



FIFA[®]

FINANZBERICHT 2016

67. FIFA-KONGRESS
MANAMA, BAHRAIN
11. MAI 2017

DEN FUSSBALL FÖRDERN

- **Verdreifachung der Direktinvestitionen** in die kontinentale, regionale und lokale **Fussballförderung** (Forward-Programm), verbunden mit strengeren Kontrollen über die sorgsame, zweckmässige und transparente Nutzung.

TRANSPARENZ ALS OBERSTES GEBOT

- Vorzeitige Übernahme des neuen Standards IFRS 15, mit dem die FIFA ihre Erträge im vierjährigen WM-Zyklus realitätsnäher erfassen kann, d. h. den Grossteil der Einnahmen im vierten Jahr, nachdem in den ersten drei Jahren vor allem Kosten anfallen.
- **Umstrukturierung der Erfolgsrechnung**, die so den statutarischen Zweck besser abbildet.
- Mehr Transparenz bei Geldströmen **dank besseren Prozessen und Verfahren**, womit die FIFA auf Jahre hinaus Massstäbe gesetzt hat.
- **Budget gemäss Rechnungslegungsstandards IFRS**, wie sie bereits für den Finanzbericht angewandt werden.

SOLIDES BETRIEBSERGEBNIS 2016

- Fortwährendes Ertragswachstum. Bis Ende 2016 waren **76 % des Ertragsbudgets dieser Vierjahresperiode unter Vertrag**. Mit dem neuen **IFRS 15 werden Erträge später erfasst**, was die wirtschaftliche Realität der FIFA besser widerspiegelt.
- **Positiver operativer Cashflow von USD 149 Millionen** für 2016.
- **Nettoverlust von USD 369 Millionen** für 2016 wegen der durch den IFRS 15 bedingten späteren Ertragserfassung und der wesentlich höheren Investitionen in die Fussballförderung.
- Fortwährende Einsparungen, dank denen das **Investitionsbudget 2016 um USD 91 Millionen** unterschritten wurde.
- Gesunde FIFA-Bilanz mit einer **Eigenkapitalquote von 31 %**.

POSITIVER AUSBLICK

- **Bestätigung der FIFA-Ertragsziele** trotz der schleppenden Weltwirtschaft und der Untersuchungen gegen ehemalige FIFA-Funktionäre.
- Voraussichtlich **82 % des Gesamtaufwands 2015–2018** als Investitionen in den **Fussball**.
- Erwartetes **Nettoergebnis** von rund **USD 100 Millionen** für die Periode 2015–2018.
- Anstieg der **Eigenkapitalquote** per Ende 2018 auf rund **50 %**.

FINANZBERICHT 2016

67. FIFA-KONGRESS
MANAMA, BAHRAIN
11. MAI 2017

Die FIFA hat mit dem Finanz-, dem Governance- und dem Tätigkeitsbericht für das Jahr 2016 drei separate, aber eng miteinander verknüpfte Berichte publiziert.

Der vorliegende Finanzbericht informiert detailliert über die Finanz- und Ertragslage, die Investitionen und die Änderungen in der Rechnungslegung der FIFA.

Informationen zum Engagement der FIFA für die globale Fussballgemeinschaft und zur allgemeinen Organisationsführung im Jahr 2016 sind den beiden anderen Berichten zu entnehmen.

Die elektronischen Fassungen der drei Berichte sind auf der offiziellen FIFA-Website FIFA.com zu finden.

FIFA[®]



Die DVR Korea hat gleich beide FIFA-Frauenwettbewerbe 2016 gewonnen. Hier feiern die Spielerinnen den Triumph bei der FIFA U-20-Frauen-Weltmeisterschaft in Papua-Neuguinea.



INHALT

1	VORWORTE	FIFA-PRÄSIDENT	7
		VORSITZENDER DER FINANZKOMMISSION	9
2	FIFA – DAS JAHR IM RÜCKBLICK	2016 IM RÜCKBLICK	12
		FIFA-TURNIERE 2016	14
3	FINANZIELLER RÜCKBLICK	FIFA-RECHNUNGSLEGUNG 2016	18
		HÖHEPUNKTE	20
		ERTRAG	22
		AUFWAND/INVESTITIONEN	24
		FIFA-FORWARD-PROGRAMM	28
		BILANZ	30
		VERMÖGENSVERWALTUNG	32
		BUDGETVERGLEICH – ERTRAG	34
		BUDGETVERGLEICH – AUFWAND/INVESTITIONEN	36
DETAILLIERTES BUDGET FÜR 2017 UND 2018	38		
4	FINANZBERICHT	KONSOLIDIERTE JAHRESRECHNUNG	44
		ANHANG	50
		BERICHTE AN DEN FIFA-KONGRESS	103

Aussagen in dieser Publikation, die keine historischen Fakten darstellen, sind Prognosen zur künftigen Entwicklung, die mit bekannten und unbekanntem Risiken, Unwägbarkeiten und anderen Faktoren ausserhalb der Kontrolle der FIFA verbunden sind. Die FIFA übernimmt keine Garantie für die künftige Entwicklung.

Der Finanzbericht 2016 liegt auf Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch vor. Bei etwaigen Abweichungen ist die englische Version massgebend.



1

VORWORTE



Die FIFA engagiert sich unablässig für viele soziale Initiativen wie die #ENDviolence-Kampagne



VEREHRTE FREUNDE,

2016 markierte für die FIFA zweifellos eine Zäsur. Die Verabschiedung fundamentaler Statutenänderungen im Februar ebnete den Weg für einen grundlegenden Wandel, den die Administration seither nicht nur intern, sondern auch bei allen Konföderationen und Mitgliedsverbänden unermüdlich vorantreibt.

Die Reformen beinhalten auch ein transparentes und sorgsames Management unserer Einnahmen und Ausgaben. Selbstverständlich muss auch unser jährlicher Finanzbericht diese Transparenz widerspiegeln.

Eine strikte Kontrolle der Geldströme zur und von der FIFA war eines der Hauptziele – und ein Gebot – der Reformen. Jeder einzelne Dollar, den die FIFA einnimmt oder ausgibt, wird deshalb lückenlos dokumentiert. So wissen wir, woher das Geld stammt und wohin es fließt, und können gegenüber allen Rechenschaft ablegen. Das schulden wir allen, die den Fussball lieben.

Wir sind daran, unsere Prozesse zu vereinfachen und auf einer soliden Grundlage sorgfältige Kontrollen und genaue Rechenschaft zu gewährleisten, wobei immer der Fussball im Zentrum steht – auch bei unseren Investitionen.

Das FIFA-Forward-Entwicklungsprogramm ist der Beweis dafür. Mit dem neuen Programm wurde das Budget für die Fussballförderung mehr als verdreifacht, sodass jeder Mitgliedsverband in einer Vierjahresperiode bis zu USD 5 Millionen erhält statt wie bislang USD 1,6 Millionen.

Finanziert werden wirkungsvolle, massgeschneiderte Projekte, die bei jedem Mitgliedsverband genauen Kontrollen unterzogen werden.

Die FIFA geht in die richtige Richtung und gewinnt mit jedem Schritt einen Teil des verlorenen Vertrauens zurück. Im Oktober 2016 haben wir im Aktionsplan „FIFA 2.0: Vision für die Zukunft“ klar aufgezeigt, wie wir unsere Institution stärken wollen. Gemäss dem in den FIFA-Statuten verankerten Prinzip der Gewaltenteilung beaufsichtigt nun das Generalsekretariat die Tätigkeiten, die zur Umsetzung dieses Plans erforderlich sind.

2016 hat die FIFA einen ersten wichtigen Schritt getan, um das verlorene Vertrauen zurückzugewinnen. Das Fundament für die in unserer Vision festgehaltenen Ziele – den Fussball fördern, seine Integrität schützen und ihn zu allen bringen – ist gelegt.

Nun gilt es, diese Ziele 2017 und darüber hinaus in die Tat umzusetzen. ■

Gianni Infantino
FIFA-Präsident



Die FIFA wird im Zyklus 2015–2018 USD 1,4 Milliarden in die Fussballförderung investieren.



VEREHRTE FREUNDE,

das Amt des Vorsitzenden der Finanzkommission ist eine grosse Ehre, aber auch mit viel Verantwortung verbunden, zumal ich in grosse Fussstapfen trete. Ein grosser Dank gebührt an dieser Stelle deshalb Issa Hayatou für die überaus gewissenhafte Leitung dieser Kommission. Seine Nachfolge trete ich in einer für die FIFA wegweisenden und vielversprechenden Zeit an.

Wie wir alle wissen, hat die FIFA sehr turbulente Zeiten erlebt. Der Kongress hat darauf mit einer umfassenden Strukturreform in Gestalt neuer Statuten reagiert.

So hat die FIFA getreu den übergeordneten Zielen der Reformen die Kontrolle über ihre Geldströme verstärkt und bürgt bei ihren Finanzen für volle Transparenz, wie diese Ausgabe des Finanzberichts beweist. Wichtige Schritte sind also getan, damit uns unsere Interessengruppen – von den Fussballfans bis zu den Geschäftspartnern – wieder als vertrauenswürdige Institution wahrnehmen.

Kürzlich hat die FIFA einen weiteren Tatbeweis angetreten, indem sie den Standard IFRS 15 (Erlöse aus Verträgen mit Kunden) übernommen hat, obwohl dieser erst 2018, d. h. im letzten Jahr der laufenden Geschäftsperiode, verbindlich wird. Statt abzuwarten, geht die FIFA mit gutem Beispiel voran und bekräftigt mit dem IFRS 15, der einen klaren und transparenten Vergleich der einzelnen Geschäftsjahre ermöglicht, ihr Bekenntnis zu einer lückenlosen Berichterstattung gegenüber ihren Interessengruppen.

Weiterer Pfeiler der Reformen ist die klare Gewaltenteilung. So gibt der FIFA-Rat die strategische Ausrichtung der Organisation vor, während das Generalsekretariat die



operativen und geschäftlichen Massnahmen trifft, die zur Umsetzung der Vision des Rats nötig sind. Mit dem Erlass der neuen Statuten haben sich daher auch die Zuständigkeiten der Finanzkommission geändert. Die ständigen Kommissionen, die als Fachgremien den Rat unterstützen und beraten, nehmen neu ebenfalls vermehrt strategische und weniger operative Aufgaben wahr. Zudem besteht die Finanzkommission neu mindestens zur Hälfte aus unabhängigen Experten.

Diese neuen Führungsstrukturen bilden die Basis, damit die FIFA getreu ihren Zielen mehr in die Fussballförderung investieren und sämtliche Investitionen stärker denn je kontrollieren kann. Per Dezember 2016 waren 76 % des Ertragsbudgets 2015–2018 vertraglich gesichert. Angesichts der bestehenden Kontrollmechanismen und des zurückgewonnenen Vertrauens sind wir überzeugt, dass wir die Lücke schliessen und unsere finanziellen Ziele erreichen werden.

Nur mit einer starken finanziellen Basis können wir den Fussball weltweit fördern. Doch dafür müssen wir zuerst unsere Glaubwürdigkeit unter Beweis stellen, woran wir tagtäglich unermüdlich arbeiten. ■

Alejandro Domínguez
Vorsitzender der Finanzkommission





2

FIFA – DAS JAHR
IM RÜCKBLICK

 Deutschland nach dem 2:1-Finalsieg gegen Schweden
beim Olympischen Fussballturnier der Frauen.

2016 IM RÜCKBLICK

HÖHEPUNKTE EINES WEGWEISENDEN JAHRES FÜR DIE FIFA

2016 markierte für die FIFA einen Neubeginn. Gianni Infantino wurde zum neuen FIFA-Präsidenten gewählt und Fatma Samoura zur Generalsekretärin ernannt. Unter der neuen Führung organisierte die FIFA mit Erfolg zahlreiche weitere grosse Fussballturniere, lancierte das innovative Forward-Programm und veröffentlichte den Aktionsplan „FIFA 2.0: Vision für die Zukunft“. Die FIFA geht in die richtige Richtung und gewinnt mit jedem Schritt einen Teil des verlorenen Vertrauens zurück. Weitere Einzelheiten zu den sportlichen, geschäftlichen und sozialen Tätigkeiten der FIFA im letzten Jahr sind dem FIFA-Tätigkeitsbericht 2016 zu entnehmen.



AUSSERORDENTLICHER FIFA-KONGRESS

WAHL VON GIANNI INFANTINO ZUM FIFA-PRÄSIDENTEN UND VERABSCHIEDUNG WEGWEISENDER REFORMEN



FIFA INTERACTIVE WORLD CUP 2016

TRIUMPH DES DÄNEN MOHAMAD AL-BACHA IN NEW YORK



OLYMPISCHE FUSSBALLTURNIERE MÄNNER UND FRAUEN

GOLD FÜR BRASILIEN UND DEUTSCHLAND

26. FEB.

28. FEB.

20.–22. MÄRZ

12./13. MAI

3.–20. AUG.

10. SEPT.–1. OKT.

ERÖFFNUNG DES FIFA-WELTFUSSBALLMUSEUMS

IN ZEHN MONATEN FANS AUS 140 LÄNDERN ANGEZOGEN



66. FIFA-KONGRESS

ERNENNUNG VON FATMA SAMOURA ZUR FIFA-GENERALSEKRETÄRIN UND PRÄSENTATION DES FIFA-FORWARD-PROGRAMMS IN MEXIKO-STADT





**FIFA U-17-FRAUEN-
WELTMEISTERSCHAFT
JORDANIEN 2016**

FINALTRIUMPH DER DVR KOREA IM ELFMETERSCHIESSEN
GEGEN JAPAN



**THE BEST
FIFA FOOTBALL
AWARDS™**

**THE BEST
FIFA FOOTBALL
AWARDS™**

BEKANNTGABE DER ERSTEN
NOMINATIONEN FÜR DIE
PREISVERLEIHUNG AM
9. JANUAR 2017



**AUSLOSUNG FÜR DEN FIFA
KONFÖDERATIONEN-POKAL**

STARTSCHUSS FÜR DAS TURNIER VOM
17. JUNI BIS 2. JULI 2017



DER
EN

- 30. SEPT.–21. OKT.
- 13./14. OKT.
- 1.–4. NOV.
- 13. NOV.–3. DEZ.
- 26. NOV.
- 8.–18. DEZ.

**SITZUNG DES
FIFA-RATS**

PRÄSENTATION VON „FIFA 2.0:
VISION FÜR DIE ZUKUNFT“



**FIFA FUTSAL-WELTMEISTER-
SCHAFT KOLUMBIEN 2016**

ERSTER TITEL FÜR ARGENTINIEN DANK EINEM
5:4-FINALSIEG GEGEN RUSSLAND



**FIFA U-20-FRAUEN-
WELTMEISTERSCHAFT
PAPUA-NEUGUINEA 2016**

ZWEITER STREICH DER DVR KOREA
GEGEN FRANKREICH



**FIFA KLUB-
WELTMEISTERSCHAFT
JAPAN 2016**

SIEG VON REAL MADRID IM
ENDSPIEL GEGEN DIE KASHIMA
ANTLERS NACH VERLÄNGERUNG



FIFA-TURNIERE 2016



Eder Lima von Vizeweltmeister Russland.

10. SEPTEMBER BIS 1. OKTOBER 2016

FIFA FUTSAL-WELTMEISTERSCHAFT KOLUMBIEN 2016

SCHLUSSRANGLISTE

- 1 Argentinien
- 2 Russland
- 3 Iran
- 4 Portugal

Mit einem 5:4 gegen Russland sicherte sich Argentinien in Cali den Titel und sorgte damit für einen weiteren emotionalen Moment, wie schon Falcão, der zum Abschluss seiner illustren Karriere mit dem Bronzenen Schuh von adidas ausgezeichnet wurde, oder die Iraner, die sich nach dem Sensationserfolg gegen den fünffachen Weltmeister Brasilien im Achtelfinale Bronze holten.

30. SEPTEMBER BIS 21. OKTOBER 2016

FIFA U-17-FRAUEN-WELTMEISTERSCHAFT JORDANIEN 2016

SCHLUSSRANGLISTE

- 1 DVR Korea
- 2 Japan
- 3 Spanien
- 4 Venezuela

Die DVR Korea kürte sich mit dem zweiten Titel zum erfolgreichsten Team der Turniergeschichte, nachdem sie im Finale gegen Japan zum Schluss alle fünf Elfmeter verwertet hatte. Die WM in Jordanien war der erste FIFA-Frauenwettbewerb im Nahen Osten, bei dem Spielerinnen zudem erstmals mit Kopfbedeckung spielen durften.



Noelia Ramos, die mit Spanien Platz drei holte.



Japan sicherte sich Rang drei.

13. NOVEMBER BIS 3. DEZEMBER 2016

FIFA U-20-FRAUEN- WELTMEISTERSCHAFT PAPUA-NEUGUINEA 2016

SCHLUSSRANGLISTE

- 1 DVR Korea
- 2 Frankreich
- 3 Japan
- 4 USA

Nur gerade sechs Wochen nach dem U-17-Titel in Jordanien doppelte die DVR Korea nach. Dank dem Finalsieg gegen Frankreich in Port Moresby – trotz eines 0:1-Rückstands – gewannen die Koreanerinnen als Erste im gleichen Jahr sowohl die U-17- als auch die U-20-Weltmeisterschaft. Dank einem Tor von Mami Ueno sicherte sich Japan gegen die USA Platz drei.

8. BIS 18. DEZEMBER 2016

FIFA KLUB-WELTMEISTER- SCHAFT JAPAN 2016

SCHLUSSRANGLISTE

- 1 Real Madrid
- 2 Kashima Antlers
- 3 Atlético Nacional
- 4 Club América

Mit seinem Hattrick war Cristiano Ronaldo in Yokohama einmal mehr der Matchwinner und schoss Real Madrid in der Verlängerung des Finales gegen den japanischen Meister Kashima Antlers zum 4:2-Sieg und damit zum zweiten Titel in drei Jahren. Nervenkitzel bot auch das Spiel um Platz drei, in dem sich Atlético Nacional (Kolumbien) gegen Club América (Mexiko) trotz eines zwischenzeitlichen Zwei-Tore-Vorsprungs erst im Elfmeterschiessen durchsetzen konnte.



Zinedine Zidane, Trainer von Real Madrid.



Der Kolumbianer James Rodríguez
und der Brasilianer Dani Alves
begrüßen sich vor einem
Qualifikationsspiel für die FIFA
Fussball-Weltmeisterschaft
Russland 2018™.



A photograph of a soccer match. In the foreground, the back of a player in a bright yellow-green jersey is visible, with the name 'DAMIAN ALVAREZ' and the number '9' printed on it. To the right, the arm of a player in a red jersey is visible. The background is a blurred stadium with bright lights. A large white number '3' is overlaid on a blue geometric shape in the upper right quadrant.

3

FINANZIELLER
RÜCKBLICK

FIFA-RECHNUNGSLEGUNG 2016

NEU: TRANSPARENZ ALS OBERSTES GEBOT

WICHTIGSTE ÄNDERUNGEN

Mit den überarbeiteten Statuten, die im April 2016 in Kraft getreten sind, hat die FIFA die Zeichen der Zeit erkannt und ihre Führungsstruktur und Administration grundlegend reformiert. Um die internen Aufsichts- und Kontrollprozesse zu verschärfen sowie ihre Rechnungslegung transparenter zu gestalten, hat die FIFA in den Bericht für 2016 folgende Neuerungen integriert:

- **Klare Ausrichtung:** Mit dem Tätigkeits-, dem Finanz- und dem Governance-Bericht veröffentlicht die FIFA neu drei themenbezogene, aufeinander abgestimmte Berichte.
- **Höchste Standards:** Die FIFA hat **vorzeitig** den Standard **IFRS 15** (Erlöse aus Verträgen mit Kunden) übernommen, der regelt, wie und wann Erträge in IFRS-Berichten zu erfassen sind, und einen Vergleich der einzelnen Jahre in der Vierjahresperiode ermöglicht.
- **Änderungen an der Erfolgsrechnung:** Die statutarischen Aufgaben der FIFA werden klarer abgebildet, was sich insbesondere an den folgenden drei Punkten zeigt:
 1. Als nicht gewinnorientierte Organisation muss die FIFA in erster Linie internationale Turniere ausrichten und den Fussball fördern. Die Struktur der konsolidierten Jahresrechnung 2016 widerspiegelt die verschiedenen Elemente der Tätigkeiten der FIFA. Die

wichtigsten Finanzgrössen der FIFA – Einnahmequellen, Verwendung der Einnahmen sowie nicht betriebliche Elemente von Finanzertrag, Finanzaufwand und Steuern – sind damit klarer ersichtlich. Die vollständige Überleitung dieser Änderungen ist auf Seite 51 zu finden.

2. Der Aufwand ist in die beiden Hauptbereiche Fussball und Administration unterteilt, womit der statutarische Zweck der FIFA und die jeweiligen Aufwandkategorien besser abgebildet werden. Alle Aufwandkategorien wurden eingehend überprüft und verbessert. Die Details und die Zusammensetzung jeder Kategorie sind auf Seite 24 zu finden.
 3. Um in jeder Aufwandkategorie im Sinne der Kostentransparenz die effektiven Kosten auszuweisen, wurden die bisherigen Posten „Personalaufwand“ und „Abschreibungen“ genau auf die einzelnen Aufwandkategorien aufgeteilt.
- **Volle Transparenz dank dem nach IFRS erstellten Budget:** In früheren Jahren wurde das Budget auf Cash-Basis erstellt, während der Finanzbericht den IFRS-Rechnungslegungsgrundsätzen folgte. Für einen Budgetvergleich mussten die IFRS-Zahlen wieder in „Cash“ umgerechnet werden, womit eine transparente



Budgetanalyse kaum möglich war. Zwecks voller Transparenz erstellt die FIFA ihre Budgets nun auch auf IFRS-Basis, womit Budgetabweichungen wesentlich einfacher und deutlicher ersichtlich sind.

■ Mehr Transparenz bei Geldströmen dank besseren Prozessen und Kontrollen: Alle Bereiche wie Beschaffung, Kreditoren, Löhne, Einkünfte und Forderungen wurden überprüft und verbessert, womit mehr Kostenkontrolle und Transparenz gewährleistet sind.

VORZEITIGE ÜBERNAHME DES IFRS 15 – ERLÖSE AUS VERTRÄGEN MIT KUNDEN

Unter ihrer neuen Führung erstellt die FIFA ihre Jahresrechnung strikt nach den International Financial Reporting Standards (IFRS). Im Mai 2014 veröffentlichten der International Accounting Standard Board (IASB) und der US-amerikanische Financial Accounting Standards Board (FASB) gemeinsam den neuen Standard IFRS 15 – Erlöse aus Verträgen mit Kunden, der den bestehenden IFRS-Standard zur Erlöserfassung ersetzen wird. Neue qualitative und quantitative Offenlegungspflichten sollen Adressaten hinsichtlich Art, Höhe, zeitlichen Anfalls und Unsicherheit von Umsatzerlösen und Zahlungsströmen aus Verträgen mit Kunden mehr Klarheit bieten. Der IFRS 15 ist auf Berichtsperioden anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen.

Im Sinne der finanziellen Transparenz gegenüber ihren Interessengruppen hat die FIFA beschlossen, eine Vorreiterrolle einzunehmen und den IFRS 15 schon früher zu

übernehmen. Mit der gleichen Methodik für alle Jahre der Geschäftsperiode 2015–2018 kann die FIFA den Ertrag und den Aufwand der einzelnen Jahre miteinander vergleichen und gewichten.

Um zu bestimmen, wann und in welcher Höhe Erlöse zu erfassen sind, hat die FIFA für die Jahresrechnung 2016 das fünfstufige Modell des IFRS 15 angewandt:

1. Identifizierung der Verträge mit Kunden
2. Identifizierung der eigenständigen Leistungsverpflichtungen
3. Bestimmung des Transaktionspreises
4. Verteilung des Transaktionspreises auf die Leistungsverpflichtungen
5. Erlöserfassung bei Erfüllung der Leistungsverpflichtungen

Früher hat die FIFA Erlöse nach dem Fertigstellungsgrad erfasst, obwohl die meisten massgebenden Verträge über die Vierjahresperiode eine oder mehrere nicht anteilmässige Leistungsverpflichtungen enthalten.

Mit dem IFRS 15 kann die FIFA Erlöse insofern später erfassen, als die FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™, die die meisten vertraglichen Leistungsverpflichtungen mit Partnern, Sponsoren und Kunden einbringt, im letzten Jahr der Vierjahresperiode stattfindet. Mit der neuen Erfassungsmethode ist auch eine andere Kostenzuteilung verbunden, weshalb der Aufwand im Zusammenhang mit der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™ ebenfalls später verbucht wird. Wie die entsprechenden Erlöse und Kosten genau erfasst werden, ist Kapitel 4 – Finanzbericht zu entnehmen.

HÖHEPUNKTE

VERDREIFACHUNG DER MITTEL FÜR MITGLIEDSVERBÄNDE ZUR FUSSBALL-FÖRDERUNG

ERTRAG

Per 31. Dezember 2016 waren 76 % des Ertragsbudgets für 2015–2018 vertraglich gesichert. Gemäss IFRS 15 wurden USD 544 Millionen bzw. USD 502 Millionen (9,6 % und 8,9 %) als Ertrag für 2015 und 2016 erfasst. Mit dem neuen IFRS 15 werden Erträge insofern später erfasst, als die FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™ als Haupteinnahmequelle der FIFA am Ende der Vierjahresperiode stattfindet.

AUFWAND/INVESTITIONEN

Die Investitionen sind im Vergleich zum Vorjahr um 35 % (USD 232 Millionen) gestiegen, was insbesondere auf das 2016 lancierte Forward-Programm und die damit verbundenen zusätzlichen Investitionen in die Fussballförderung zurückzuführen ist. Ein weiterer Grund sind unvorhergesehene Ausgaben, vor allem aufgrund der laufenden Untersuchungen der US- und Schweizer Behörden, des ausserordentlichen Wahlkongresses im Februar 2016 sowie der erforderlichen Wertminderung von Vermögenswerten im Zusammenhang mit dem FIFA-Weltfussballmuseum und dem Hotel Ascot in Zürich – beides aus heutiger Sicht unbedachte Investitionen ausserhalb des Kerngeschäfts der FIFA.

BETRIEBSERGEBNIS VOR FINANZERGEBNIS UND STEUERN

Durch die spätere Ertragserfassung und die dringend gebotenen Investitionen in die Fussballförderung resultiert für 2016 ein Verlust von USD 391 Millionen. Angesichts der WM-Einnahmen, die 2017 und 2018 erfasst werden, und der fortlaufenden Kostenoptimierung innerhalb der FIFA wird per Ende der Geschäftsperiode 2015–2018 aber ein Betriebsergebnis von USD 100 Millionen erwartet.

FINANZERGEBNIS AUS VERMÖGENSWERWALTUNG

Das Anlageportfolio der FIFA war dank der kurzen Fristigkeit der Anlagen von den Marktschwankungen wiederum kaum betroffen und erzielte mit rund 1,7 % erneut einen überdurchschnittlichen Ertrag.

NETTOERGEBNIS

Nach Abzug der Steuern in Höhe von USD 2,44 Millionen und des Finanzergebnisses resultiert ein Nettoverlust von USD 369 Millionen. Für die gesamte Periode 2015–2018 wird ein Nettoergebnis von rund USD 132 Millionen erwartet.

RESERVEN

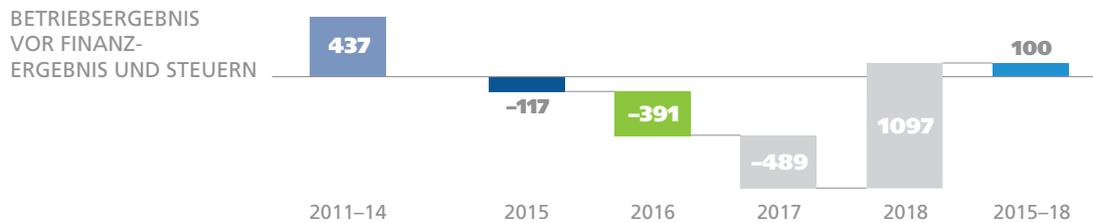
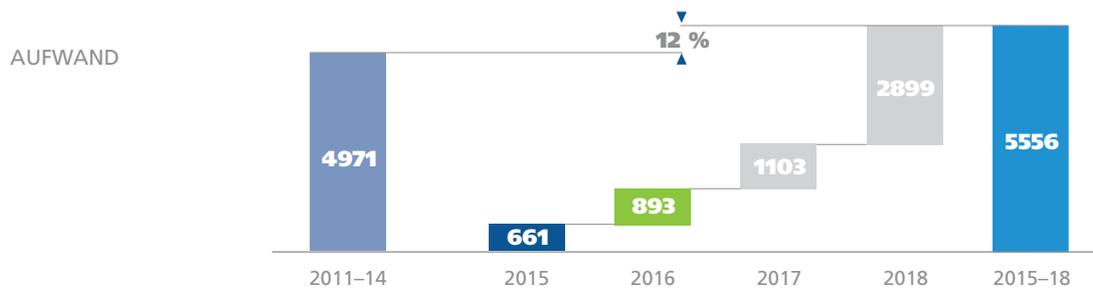
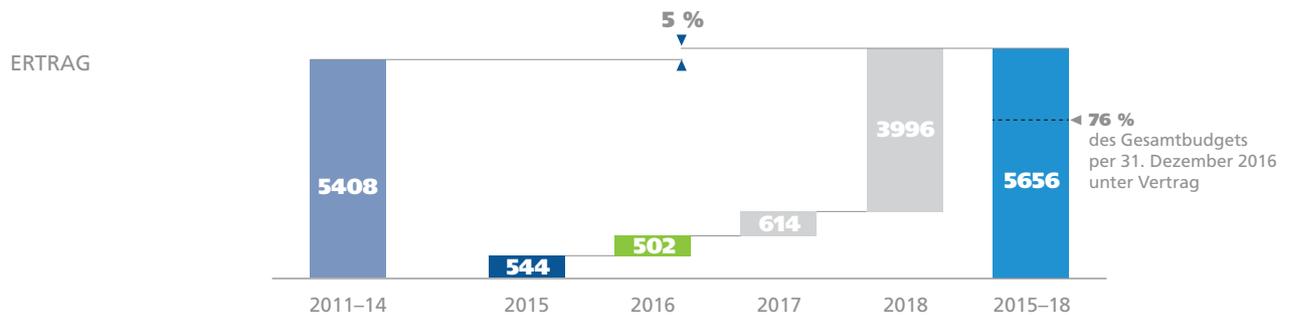
Die zweckgebundenen Reserven sind per 31. Dezember 2016 auf USD 1048 Millionen gesunken, was eine Eigenkapitalquote von 31 % ergibt. Der Rückgang wird im Laufe der Periode 2015–2018 aber vollständig wettgemacht. Mit der erfolgreichen Austragung der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2018™ sollte sich das Total der Reserven bis zum Ende der Periode auf rund USD 1655 Millionen erhöhen und somit USD 132 Millionen über dem Stand von 2014 liegen.

2016 war ebenso schwierig wie verheissungsvoll. Dank einer Reihe von Reformen und der internen Reorganisation hat die FIFA die Finanzen wieder besser im Griff.

HÖHEPUNKTE

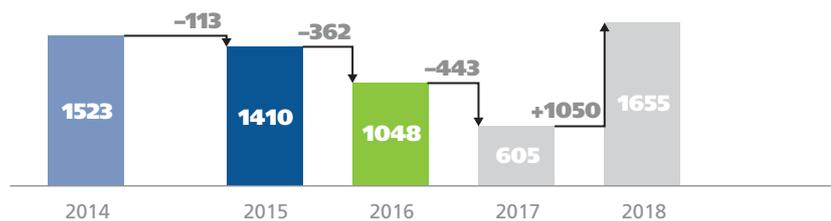
- 76 % des Ertragsbudgets für die laufende Periode sind per Ende 2016 unter Vertrag.
- Für die Periode 2015–2018 wird ein positives Nettoergebnis erwartet.
- Mit dem 2016 angelaufenen **Forward-Programm** hat die FIFA ihre **direkten Investitionen** in die Fussballförderung der Mitgliedsverbände und Konföderationen im Vergleich zur Vorperiode **mehr als verdreifacht**.
- Mit der Wanda Group hat die FIFA erstmals einen chinesischen Partner und hat damit beim Verkauf der Marketingrechte einen wichtigen Erfolg erzielt.
- Hohe Ausgaben 2016 wegen Rechtskosten für Untersuchungen und einmaliger Wertminderungen bei unbedachten Investitionen (FIFA-Weltfussballmuseum und Hotel Ascot).
- Mit USD 149 Millionen weist die FIFA für 2016 einen soliden operativen Cashflow aus.
- Mit flüssigen Mitteln und Finanzanlagen von USD 2354 Millionen präsentiert die FIFA eine gesunde Bilanz.

ERFOLGSRECHNUNG 2015/2016 (IN MUSD)



RESERVENENTWICKLUNG (IN MUSD)

Die jährlichen Veränderungen bei den Reserven entsprechen dem Nettoergebnis (nach Finanzergebnis und Steuern) und den im sonstigen Ergebnis verbuchten Posten.



ERTRAG

FIFA RECHNET MIT WEITEREM ERTRAGSWACHSTUM

Für 2015–2018 wurde ein Gesamtertrag von USD 5656 Millionen – 5 % oder USD 248 Millionen mehr als in der Vorperiode – budgetiert. Der Verkauf der Fernsehrechte ist mit 53 % die wichtigste Einnahmequelle, gefolgt vom Verkauf der Marketingrechte (26 %), der Hospitality-Rechte und dem Kartenverkauf (10 %) sowie dem Verkauf der Lizenzrechte (6 %). Die restlichen Einnahmen entfallen auf die jährliche FIFA Klub-Weltmeisterschaft, die Olympischen Fussballturniere sowie andere kleinere Ertragsquellen. Hauptgrund für die Ertragssteigerung sind die Verkäufe der Fernseh- und Marketingrechte in Asien, insbesondere in China, wo derzeit erheblich in den Fussball investiert wird.

Gemäss IFRS 15 hat die FIFA für 2015 und 2016 Erträge von USD 544 Millionen bzw. USD 502 Millionen erfasst und rechnet für 2017 und 2018 mit Erträgen von USD 614 Millionen bzw. USD 3996 Millionen. Diese Ertragserfassung bildet die Realitäten der FIFA insofern besser ab, als die beiden wichtigsten Wettbewerbe – der FIFA Konföderationen-Pokal und die FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™ in Russland – in den letzten beiden Jahren der Vierjahresperiode (2017 und 2018) stattfinden.

Während für 2015 und 2016 Erträge von insgesamt USD 1046 Millionen – 18 % des Ertragsbudgets – erfasst wurden, waren per Bilanzstichtag bereits USD 1720 Millionen – 30 % des Ertragsbudgets – verrechnet worden und USD 4305 Millionen – 76 % des Ertragsbudgets – vertraglich gesichert, was den guten Verlauf des Rechteverkaufs belegt, obwohl die schleppende Weltwirtschaft, die gedämpfte Investitionstätigkeit und die Untersuchungen gegen ehemalige FIFA-Funktionäre auch der FIFA die Vermarktung erschwert haben. Das vom 66. FIFA-Kongress verabschiedete Ertragsziel sollte bis zum Ende der Geschäftsperiode 2015–2018 dennoch erreicht werden.

Der Ertrag 2016 in Höhe von USD 502 Millionen besteht aus dem Verkauf der Fernseh-, Marketing- und Lizenzrechte sowie übrigen betrieblichen Erträgen.

- Mit USD 204 Millionen ist der Verkauf der Lizenzrechte die grösste Einnahmequelle, wobei der Hauptanteil –

USD 199 Millionen – von Markenlizenzrechten stammt. USD 5 Millionen wurden mit den übrigen FIFA-Wettbewerben erzielt.

- Der zweitgrösste Block bildet mit USD 115 Millionen der Verkauf der Marketingrechte. Dieser teilt sich wie folgt auf: USD 101 Millionen von FIFA-Partnern, USD 10 Millionen von Sponsoren der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™ und USD 4 Millionen von Regionalen und Nationalen Förderern. 2016 schloss die FIFA zwei wichtige Verträge ab: mit der chinesischen Wanda Group als Partner und mit der russischen Alfa-Bank als Nationalem Förderer.
- Im Gegensatz zum Vorjahr stammen 2016 nur USD 96 Millionen aus dem Verkauf der Fernsehrechte. Die diesbezüglichen Erlöse werden gemäss IFRS 15 anhand der Übertragungsstunden, wie sie sich gemäss den in den jeweiligen Ländern für die einzelnen Wettbewerbe abgeschlossenen Verträge auf die Vierjahresperiode verteilen, erfasst. Da 2016 keine FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™ stattfand, war die Zahl der Sendestunden entsprechend gering.
- Von den übrigen Erträgen von USD 87 Millionen stammen USD 51 Millionen von der FIFA Klub-Weltmeisterschaft in Japan und den Olympischen Fussballturnieren in Rio. Der Rest verteilt sich auf das Qualitätsprogramm, Mieteinnahmen, Erträge aus dem Verkauf der Film- und Videorechte sowie Erlöse aus früheren Geschäftsperioden.

ERTRAG

- Die Ertragserfassung folgt nun insofern dem Geschäftsverlauf, als die meisten Erträge im Jahr der WM (2018) erfasst werden.
- Per 31. Dezember 2016 hat die FIFA:
 - USD 4305 Millionen (76 %) des Ertragsbudgets vertraglich gesichert,
 - USD 1720 Millionen (30 %) des Ertragsbudgets verrechnet,
 - ihr Ertragsziel von USD 5656 Millionen in einem schwierigen Umfeld bekräftigt.

AUFWAND/INVESTITIONEN

82 % DES AUFWANDBUDGETS FÜR FUSSBALL

OPTIMIERTE AUFWANDKATEGORIEN

Für den Finanzbericht 2016 hat die FIFA mit einer Reihe von Massnahmen die Effizienz und Transparenz der Aufwanderfassung verbessert und die Aufwandstruktur optimiert.

So ist der Aufwand nun in Fussball und Administration unterteilt, womit die Aufwandkategorien nach Struktur und Definition die Hauptaufgaben der FIFA abbilden.

Der Fussballaufwand ist in drei Kategorien – Wettbewerbe und Veranstaltungen, Entwicklung und Ausbildung sowie Fussballmanagement – gegliedert. Bei der Administration sind es zwei Kategorien: FIFA-Führung und -Administration sowie Marketing und Fernsehen.

■ **„Wettbewerbe und Veranstaltungen“** umfasst den Aufwand für die Durchführung aller FIFA-Wettbewerbe und -Veranstaltungen, insbesondere die Beiträge an die lokalen Organisationskomitees, Preisgelder, Reise- und Unterkunftskosten sowie die Kosten für TV-Produktion und Marketing. Ebenfalls eingeschlossen sind die Kosten für das FIFA-Schutzprogramm für Klubs, Personalaufwand und Abschreibungen auf wettbewerbs- und veranstaltungsbezogenen Sachanlagen.

■ **„Entwicklung und Ausbildung“** beinhaltet die Gelder für das FIFA-Forward-Programm zugunsten der 211 FIFA-Mitgliedsverbände, der sechs Konföderationen und der 14 Zonen-/Regionalverbände, für Entwicklungs- und Bildungsprogramme (z. B. das Schiedsrichter-Unterstützungsprogramm und verschiedene Frauenfussballinitiativen) sowie für das FIFA-Weltfussballmuseum, Personalaufwand sowie Abschreibungen auf entwicklungs- und ausbildungsbezogenen Sachanlagen.

■ **„Fussballmanagement“** schliesst den gesamten Aufwand für die Führung des Association Football ein, d. h. die Kosten für die Rechtsorgane, die Kommission für den Status von Spielern und andere Führungsorgane, damit verbundene Kosten für Transport, Sicherheit,

Rechts- und andere externe Dienstleistungen, Personalaufwand sowie Abschreibungen auf fussballmanagementbezogenen Sachanlagen.

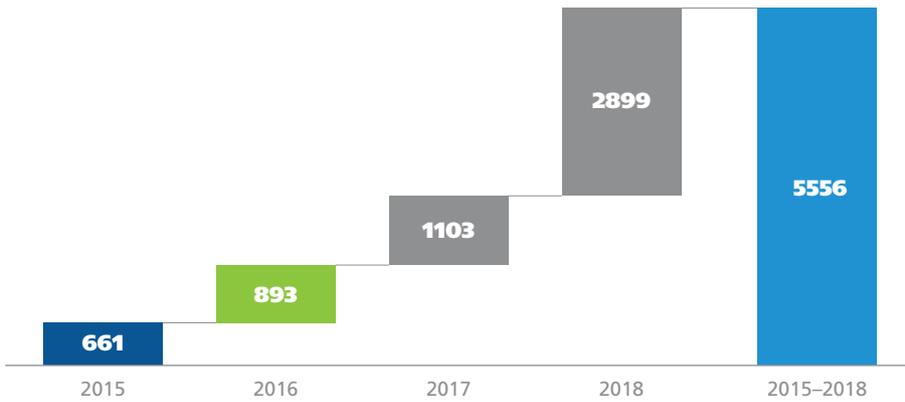
■ **„FIFA-Führung und -Administration“** enthält den Aufwand für die unabhängigen und die ständigen Kommissionen, die Rechtsorgane und die Administration, einschliesslich der Kosten für die Organisation des jährlichen FIFA-Kongresses sowie der Sitzungen des Rats und der ständigen Kommissionen sowie der damit verbundenen Kosten für die Reise, Unterbringung und Vergütung der Mitglieder dieser Organe, Rechtskosten, die Posten IT, Kommunikation sowie Gebäude und Unterhalt, Kosten für Buchprüfungen, Versicherungs- und andere Administrationskosten, Personalaufwand sowie Abschreibungen auf administrativen Sachanlagen.

■ **„Marketing und Fernsehen“** erfasst alle Kosten der FIFA-Handelsdivision für die Vermarktung der Fernseh- und Medienrechte, der Marketing- und Lizenzrechte, Personalaufwand sowie Abschreibungen auf marketing- und fernsehbezogenen Sachanlagen.

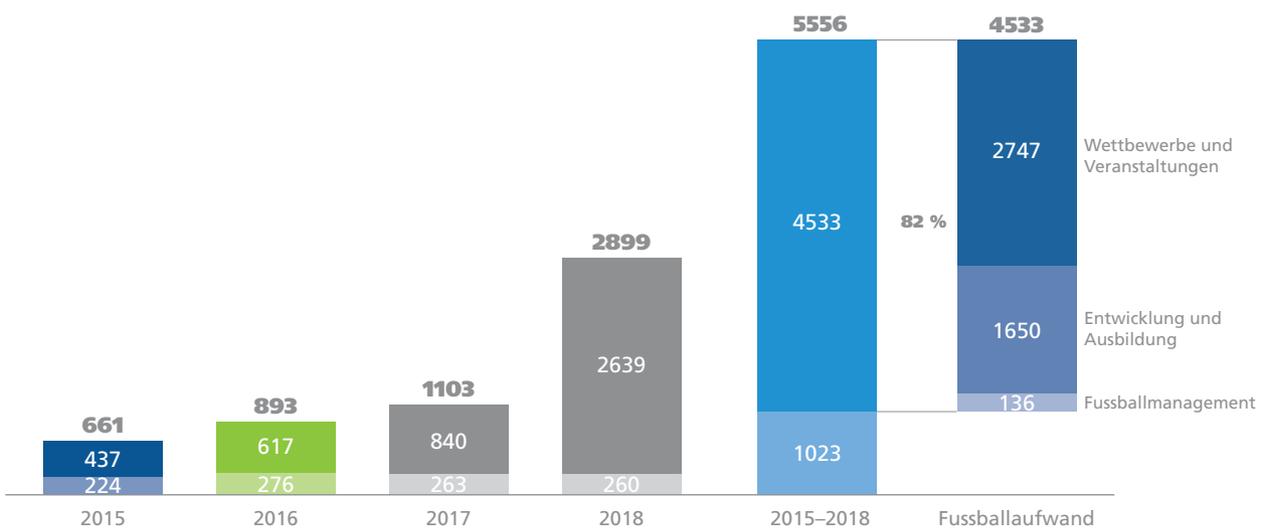
AUFWAND/INVESTITIONEN

- Die FIFA hat ihre Erfolgsrechnung gemäss ihrem statutarischen Zweck neu strukturiert, um ihre Hauptaufgaben und wichtigsten Kostenfaktoren besser abzubilden.
- 82 % des Aufwandbudgets fliessen direkt in den Fussball.
- Der Aufwand für Wettbewerbe und Veranstaltungen wird im Jahr erfasst, in dem diese stattfinden. Die Vorbereitungen für den FIFA Konföderationen-Pokal 2017 und die FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2018™ sind in Gang, weshalb für 2017 und 2018 ein beträchtlicher Betrag zurückgestellt wurde.
- 2016 wurde das neue FIFA-Entwicklungsprogramm Forward lanciert, das strenge Kontrollen vorsieht und die Investitionen in die Fussballförderung verdreifacht.

AUFWAND 2015–2018: AUFSCHLÜSSELUNG (IN MUSD)



AUFWAND 2015–2018: AUFSCHLÜSSELUNG NACH FUSSBALL/ADMINISTRATION (IN MUSD)



AUFWAND/INVESTITIONEN

AUFWAND/INVESTITIONEN IN DER GESCHÄFTSPERIODE 2015–2018

Da der Aufwand für Wettbewerbe und Veranstaltungen im Jahr erfasst wird, in dem diese stattfinden, empfiehlt sich eine Aufwandanalyse über die gesamte Periode:

- Die FIFA rechnet für 2015, 2016, 2017 und 2018 mit einem Aufwand von USD 661 Millionen, USD 893 Millionen, USD 1103 Millionen bzw. USD 2899 Millionen. Im letzten Jahr, wenn die FIFA Fussball-Weltmeisterschaft Russland 2018™ stattfindet, ist der Aufwand folglich am höchsten.
- Für 2015–2018 ist ein Aufwand von USD 5556 Millionen budgetiert, wobei die FIFA die Kosten fortlaufend überprüft, um die Investitionen in den Fussball zu optimieren.
- 82 % des Gesamtaufwands fließen direkt in den Fussball, 18 % entfallen auf die Administration.

AUFWAND/INVESTITIONEN 2016

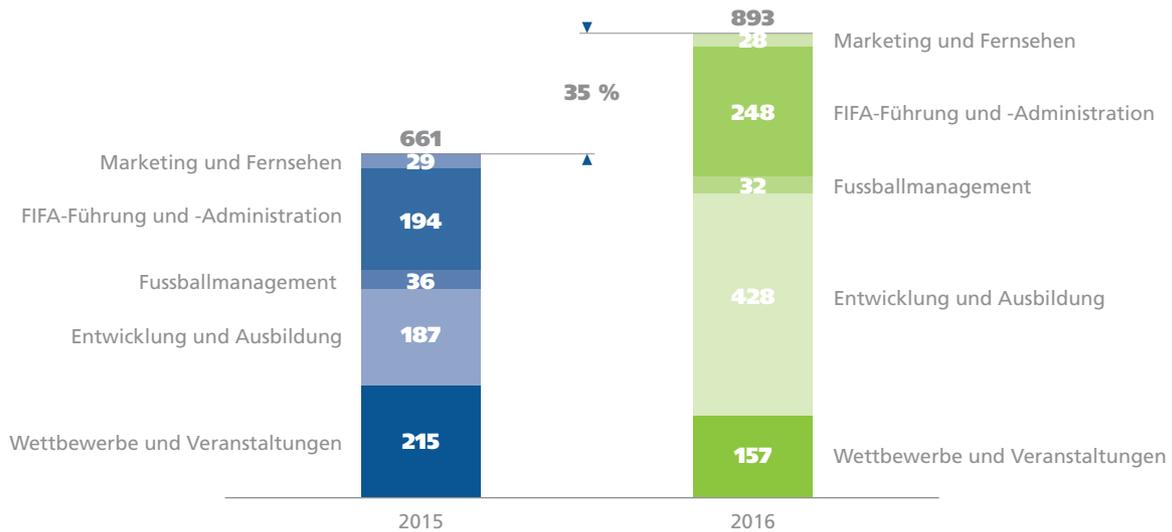
In der Berichtsperiode hat die FIFA ihre Investitionen in die globale Fussballförderung mit dem Forward-Programm und den damit verbundenen Zuschüssen an die Mitgliedsverbände erhöht. 2016 belief sich der Aufwand auf USD 893 Millionen – 35 % mehr als 2015 (USD 661 Millionen). Der Anstieg um USD 232 Millionen ist vor allem auf die Lancierung des Forward-Programms im Mai 2016 zurückzuführen.

- USD 157 Millionen flossen in Wettbewerbe und Veranstaltungen. USD 106 Millionen davon entfielen auf die Austragung der FIFA Klub-Weltmeisterschaft Japan 2016, der FIFA U-20-Frauen-Weltmeisterschaft Papua-Neuguinea 2016, der FIFA U-17-Frauen-Weltmeisterschaft Jordanien 2016, der FIFA Futsal-Weltmeisterschaft Kolumbien 2016, der Olympischen Fussballturniere Rio 2016 und von „The Best FIFA Football Awards 2016™“. USD 37 Millionen wurden für das FIFA-Schutzprogramm

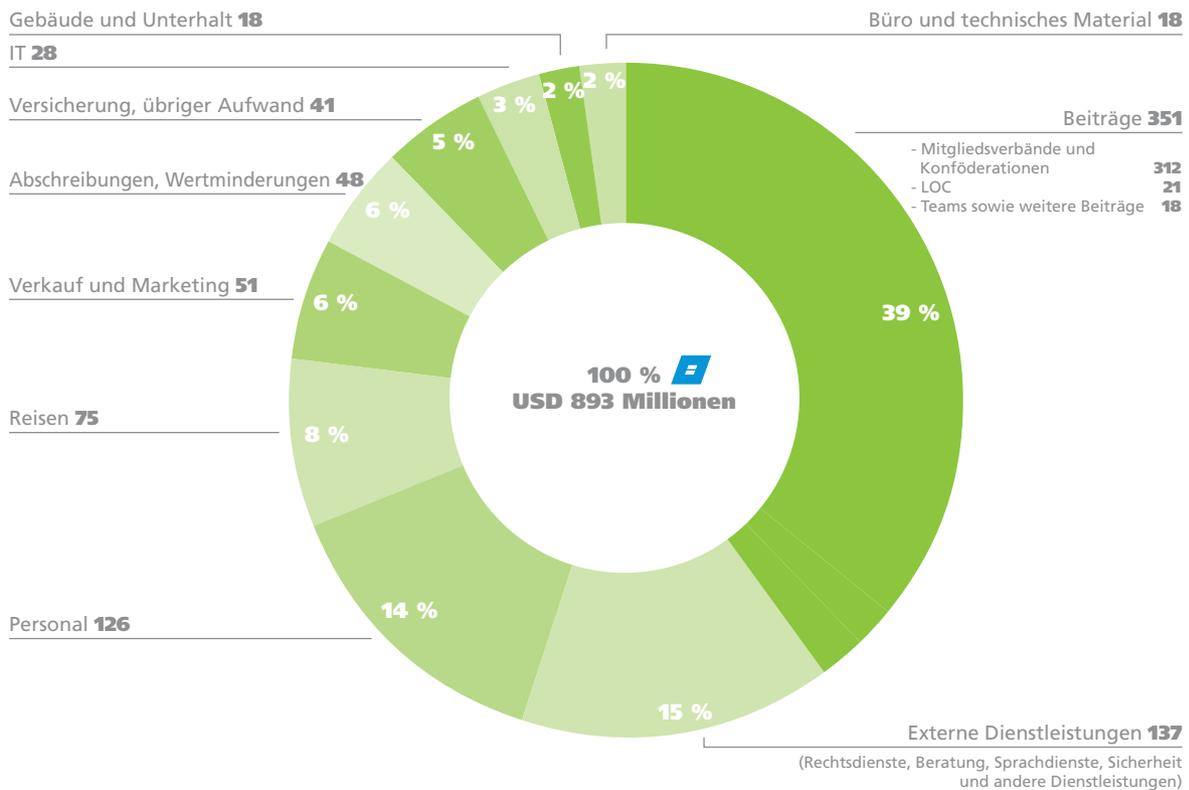
für Klubs verwendet. Der Rest sind Personalaufwand sowie Abschreibungen auf wettbewerbs- und veranstaltungsbezogenen Sachanlagen.

- Die Investitionen in Entwicklung und Ausbildung in Höhe von USD 428 Millionen beinhalten die Kosten für die Programme zur Fussballförderung in allen FIFA-Mitgliedsverbänden, den sechs Konföderationen und den 14 Zonen-/Regionalverbänden im Rahmen des Forward-Programms, das im Mai 2016 das Programm Finanzielle Unterstützung, die Entwicklungsprogramme der Konföderationen, das *Goal-*, das Fussballmanagement-, das Win-Win- und das Challenger-Programm ersetzt hat. Auch die Kosten für das FIFA-Weltfussballmuseum, einschliesslich Betriebskosten, Personalaufwand sowie Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen, fallen in diese Kategorie.
- Die Kosten für Fussballmanagement, einschliesslich Kosten für Transport, Sicherheit und externe Dienstleistungen für die jeweiligen Organe, schlugen mit USD 32 Millionen zu Buche.
- Der Aufwand in der Kategorie „FIFA-Führung und -Administration“ in Höhe von USD 248 Millionen teilt sich wie folgt auf: USD 64 Millionen für Personalaufwand, USD 62 Millionen für Rechtskosten im Zusammenhang mit den laufenden Untersuchungen der US- und Schweizer Behörden sowie für weitere Fälle, USD 27 Millionen für die Organisation des jährlichen FIFA-Kongresses, der Sitzungen des Rats und der ständigen Kommissionen, USD 26 Millionen für Kommunikation, USD 21 Millionen für IT, USD 12 Millionen für Gebäude und Unterhalt sowie USD 36 Millionen für übrigen Aufwand.
- Der Marketing- und Fernhaufwand von USD 28 Millionen beinhaltet die Kosten für die Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen bezüglich Fernseh- und Medienrechten sowie für damit verbundenen Lizenz- und Personalaufwand.

AUFWAND 2015/2016: AUFSCHLÜSSELUNG NACH TÄTIGKEIT (IN MUSD)



AUFWAND 2016: AUFSCHLÜSSELUNG NACH KOSTENART (IN MUSD)



FIFA-FORWARD-PROGRAMM

FUSSBALLFÖRDERUNG UND TRANSPARENZ

WEITERER WICHTIGER SCHRITT ZUR TRANSPARENZ

Der ganzheitliche Ansatz des neuen globalen FIFA-Forward-Programms, das beim 66. FIFA-Kongress verabschiedet wurde, markiert einen radikalen Wandel in der Fussballförderung. Erstmals werden die Bedürfnisse, Verfahren und Ziele in der Fussballförderung für jeden Mitgliedsverband klar definiert und dokumentiert, damit die Mittel, die in jedes Projekt investiert werden, die grösstmögliche Wirkung erzielen. Über das Forward-Programm kann die FIFA alle Mitgliedsverbände am Erfolg der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™ beteiligen.

Das Forward-Programm bedeutet für den Fussball einen Quantensprung. Wie nie zuvor investiert die FIFA in die Fussballförderung und verfügt über Kontrollmechanismen, die internationale Management- und Transparenzstandards erfüllen. Der Fussball auf der ganzen Welt wird davon enorm profitieren und sich nachhaltig entwickeln.

Das Programm beseitigt auch Schranken und öffnet den Sport für noch mehr Mädchen, Jungen, Männer, Frauen und Minderheiten, die bislang vom Fussball ausgeschlossen waren. Es fördert die Beteiligung auf allen Stufen, indem es die Infrastruktur, das Know-how und die finanziellen Mittel

bereitstellt, die nötig sind, damit der Fussball wirklich allen offensteht.

HÖHERE INVESTITIONEN

Über das FIFA-Forward-Programm erhält jeder Mitgliedsverband jährlich einen Beitrag von bis zu USD 1,25 Millionen an seine Betriebs- und Entwicklungsausgaben. Das macht USD 5 Millionen in vier Jahren. Dank diesen finanziellen Mitteln kann nun jeder Verband seine Fussballförderung langfristig und zuverlässig planen.

GRÖSSERE WIRKUNG

Mit dem Forward-Programm entfalten die FIFA-Investitionen in die Fussballförderung eine noch grössere Wirkung und erzielen länger andauernde und weiter reichende Ergebnisse. Mit transparenten und objektiven Verfahren finanziert, kontrolliert und evaluiert die FIFA jedes Projekt.

Jeder Mitgliedsverband erhält jedes Jahr bis zu USD 500 000, bestehend aus USD 100 000 zur Deckung seiner Betriebskosten und zusätzlich USD 50 000 für jedes der folgenden Grundelemente, davon mindestens zwei zum Frauenfussball, bis maximal USD 400 000:

- Beschäftigung eines Generalsekretärs
- Beschäftigung eines technischen Direktors
- Organisation einer Männerliga
- Organisation einer Frauenliga
- Organisation einer Juniorenliga
- Organisation einer Juniorinnenliga
- Strategie zur Förderung und Entwicklung des Frauenfussballs
- Good Governance/Integritätsprogramm
- Strategie zur Förderung und Entwicklung des Kinderfussballs
- Strategie zur Förderung und Entwicklung des Schiedsrichterwesens

Jeder Verband erhält darüber hinaus jährlich USD 750 000 für Projekte in den Bereichen Infrastruktur, Wettbewerbe sowie Aus- und Weiterbildung, die für die Entwicklung des Fussballs auf seinem Gebiet entscheidend sind.

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG

USD 263,75 MILLIONEN

Jährlicher Beitrag für alle Mitgliedsverbände

USD 60 MILLIONEN

Jährlicher Beitrag für alle Konföderationen zur Fussballförderung und -verbreitung

USD 13 MILLIONEN

Jährlicher Beitrag für alle Zonen-/Regionalverbände für Jugend- und Frauenwettbewerbe



Gareth Bale hält Wales gegen Moldawien in der Qualifikation für die FIFA Fussball-Weltmeisterschaft Russland 2018™ im Rennen.

STÄRKERE KONTROLLE

Jeder Mitgliedsverband muss die Forward-Gelder gewissenhaft, wirkungsvoll und vor allem transparent nutzen. Die Zielvereinbarung, die die FIFA aus diesem Grund mit jedem Mitgliedsverband und jeder Konföderation abschliesst, steckt den Rahmen für die Projekte ab, die mit diesen Mitteln finanziert werden. Mit den Zielvereinbarungen, die bis spätestens zum 1. Juni 2017 abzuschliessen sind, verpflichtet die FIFA die Empfänger, die festgelegten Ziele, Fristen und Verfahren einzuhalten.

Alle Projekte müssen von der FIFA-Administration bewilligt werden, Projekte mit einem Wert von über USD 300 000 zusätzlich auch von der Entwicklungskommission. Sämtliche Projekte werden von der FIFA-Administration überwacht.

Die Mitgliedsverbände müssen für alle Transaktionen ein spezielles Bankkonto einrichten und einen jährlichen Buchprüfungsbericht vorlegen, der von der FIFA genau geprüft wird. Ebenfalls jährlich einzureichen ist ein allgemeiner Buchprüfungsbericht, der von unabhängigen Buchprüfern kontrolliert wird.

SOLIDARITÄTSPROGRAMME

REISEBEITRÄGE

Forward bietet Mitgliedsverbänden jährlich einen Beitrag von je bis zu USD 175 000 zur Deckung der Reise- und Unterkunftskosten ihrer Nationalteams bei Auswärtsspielen. Diesen Betrag erhalten aber nur Mitgliedsverbände, die dringend auf Hilfe angewiesen sind und aus entlegenen Gebieten kommen.

AUSRÜSTUNG

Mitgliedsverbände, die dringend auf Hilfe angewiesen sind und/oder keinen offiziellen Ausrüster haben, erhalten Grundausrüstung (gesamte Spielkleidung für National-, Junioren- und/oder Juniorinnenteams, die an Meisterschaften teilnehmen, Trainingsausrüstung inkl. Bällen, Minitoren, Überziehleibchen etc.).

KONFÖDERATIONEN UND ZONEN-/ REGIONALVERBÄNDE

Jede Konföderation bekommt jährlich USD 10 Millionen für Projekte zur Förderung, Verbreitung und Organisation des Fußballs auf ihrem Gebiet. Zonen-/Regionalverbände erhalten für Jugend- und Frauenturniere bis zu USD 1 Million pro Jahr.

BILANZ

FIFA IN GESUNDER FINANZIELLER VERFASSUNG

Die FIFA weist per 31. Dezember 2016 eine Bilanzsumme von USD 3352 Millionen aus, was im Vergleich zum Vorjahr einer Zunahme um 11 % oder USD 336 Millionen entspricht. Grund sind die Ergebnisse aus dem positiven operativen Cashflow und die Zunahme bei den passiven Vertragsposten, die auf die erheblichen Erträge zurückzuführen sind, die verrechnet und gesichert wurden und in den folgenden Jahren erfasst werden (gemäss Ertragserfassung nach IFRS 15).

Die FIFA verfügt mit einem Umlaufvermögen von USD 2069 Millionen, das das kurzfristige Fremdkapital zu 115 % deckt, über ein starkes finanzielles Fundament. Die flüssigen Mittel betragen USD 1010 Millionen – USD 209 Millionen mehr als 2015 – und belaufen sich zusammen mit den Finanzanlagen (Umlauf- und Anlagevermögen) auf USD 2354 Millionen, womit die FIFA auch für Krisen gewappnet ist. Forderungen sind als Nettobeträge nach Abzug der Delkrede ausgewiesen. Der Nettobetrag hat sich im Vergleich zum Vorjahr verringert, weil Forderungen systematisch eingezogen wurden. Da kurzfristige Finanzanlagen in langfristige Finanzanlagen transferiert wurden, ist auch dieser Betrag gesunken. Der Anstieg bei den aktiven Vertragsposten hängt mit der Übernahme des IFRS 15 zusammen und umfasst Verkaufskommissionen an Agenturen für Verträge, die zu einem späteren Zeitpunkt erfasst werden, sowie aktive Rechnungsabgrenzungen, d. h. Ertrag, der erfasst, aber noch nicht eingezogen wurde. Hauptgrund für die auf USD 124 Millionen gestiegenen

Vorauszahlungen ist der aktivierte Aufwand für die Vorbereitungen für die FIFA Fussball-Weltmeisterschaft Russland 2018™.

Die passiven Vertragsposten beziehen sich auf Vorauszahlungen für erfassten Ertrag und werden als Ertrag erfasst, sobald die FIFA die vereinbarten Güter oder Dienstleistungen liefert. Da Forderungen strikt eingezogen und Erlöse gemäss IFRS 15 später erfasst werden, ist der Betrag mit USD 552 Millionen wesentlich höher ausgefallen. Ebenfalls angestiegen sind die passiven Rechnungsabgrenzungen, was auf die zusätzlichen Mittel des Forward-Programms zurückzuführen ist, die für einzelne Projekte noch nicht ausgezahlt wurden.

RESERVEN

Die Reserven bestehen aus dem Vereinskapital, den zweckgebundenen Reserven, den Kurssicherungsreserven sowie den Umrechnungsdifferenzen. Per 31. Dezember 2016 belaufen sich die Reserven auf USD 1048 Millionen, was 26 % weniger ist als im Vorjahr. Mit einer Eigenkapitalquote von 31 % verfügt die FIFA aber weiterhin über ein solides Polster. In der Berichtsperiode hat die FIFA ihre statutarischen Ziele – den Fussball zu fördern und zu verbreiten – entschlossen vorangetrieben, ohne dabei jedoch ihre solide finanzielle Basis aufs Spiel zu setzen.

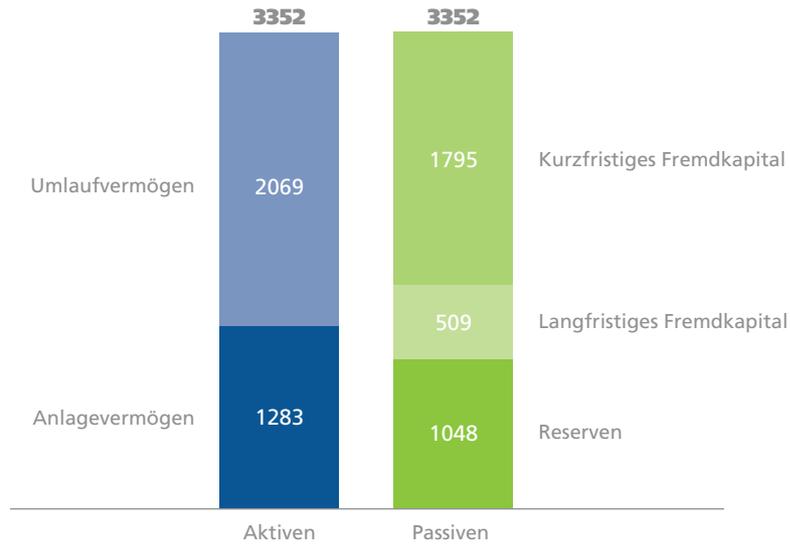
Ausreichende Reserven sind die Voraussetzung für die finanzielle Unabhängigkeit der FIFA und ihre Fähigkeit, schnell auf unvorhergesehene Ereignisse zu reagieren.

Mit der Übernahme des IFRS 15 und der damit verbundenen späteren Ertragserfassung sind die derzeitigen FIFA-Reserven ein wahrheitsgetreues Abbild der wirtschaftlichen Realitäten der FIFA. Bei der früher angewandten Percentage-of-Completion-Methode wiesen die FIFA-Reserven weniger Schwankungen auf, obwohl die FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™ als Haupteinnahmequelle der FIFA nur alle vier Jahre stattfindet.

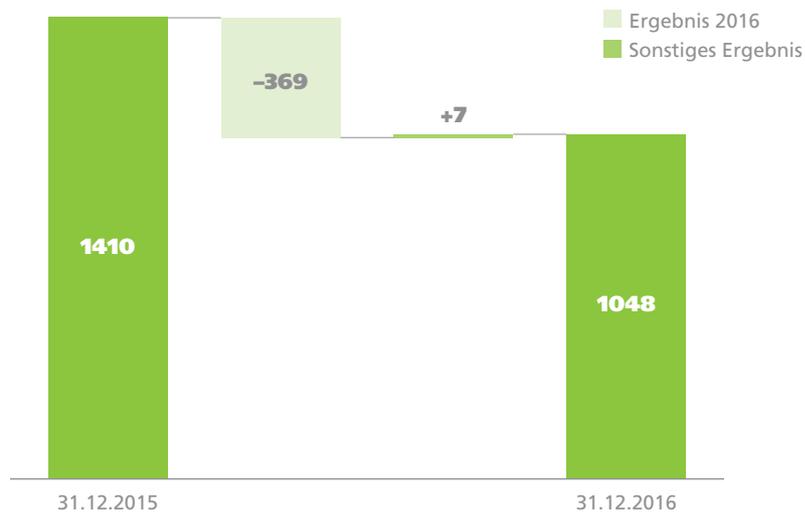
BILANZ

- Flüssige Mittel und Finanzanlagen von USD 2354 Millionen
- Liquiditätsquote von 115 %
- Eigenkapitalquote von 31 %
- Voraussichtliche Eigenkapitalquote per Ende 2018 von rund 50 %

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2016 (IN MUSD)



RESERVENENTWICKLUNG (IN MUSD)



VERMÖGENSVERWALTUNG

SOLIDES ERGEBNIS 2016 TROTZ EINES SCHWIERIGEN UMFELDS

VERMÖGENSVERWALTUNG

- Wegen geringer und volatiler Zinsen erneut schwieriges Umfeld
- Weiterhin kurze Fristigkeit der Anlagen (1,22 Jahre)
- Wiederum geringes Ausfallrisiko: alle Anlagen mindestens mit „Investment Grade“
- Rendite des Investitionsportfolios über dem Benchmark (1,7 %)
- Ziel der Werterhaltung der FIFA-Anlagen gänzlich erreicht

Die Anlagerichtlinien der FIFA definieren das übergeordnete Ziel der Vermögensanlage in der Werterhaltung der Vermögenswerte der FIFA und legen somit den Fokus auf die Liquidität, die Kreditwürdigkeit der Gegenparteien und die Vermeidung von nicht marktgerechten Risiken.

Dabei wird von mit höheren Risiken und grösseren Wertschwankungen verbundenen Zielen wie der Maximierung der Rendite bewusst Abstand genommen, dies auch aufgrund der Vorgabe, stets eine hohe Liquidität zu gewährleisten.

Das Gesamtportfolio gliedert sich in ein operatives Portfolio (zwecks steter Sicherung der Liquidität; unterjährige Anlagen) und ein Investitionsportfolio (hauptsächlich überjährige Anlagen). Die Aufteilung in ein operatives und ein Investitionsportfolio wird primär durch den Liquiditätsbedarf und sekundär durch die Renditeperspektiven der im Quartalsintervall jeweils überprüften Durations- und Kreditratingstrategie gesteuert.

Da Anlagen seit 2015 bewusst kurz gehalten werden, betrug die durchschnittliche Duration per Ende 2016 1,22 Jahre. Auch die Ausfallrisiken wurden streng kontrolliert, weshalb nur Anlagen mit einem Kreditrating innerhalb des „Investment Grade“ (mindestens BBB-) und gemäss FIFA-Anlagereglement getätigt wurden.

Im Berichtsjahr kam es unter anderem aufgrund von zwei politisch besonders bedeutsamen Ereignissen (die Abstimmung über den Verbleib oder Austritt Grossbritanniens aus der Europäischen Union („Brexit“) sowie die Wahl des US-Präsidenten) wiederum zu starken, jeweils unerwarteten Ausschlägen an den Finanzmärkten. Das Investitionsportfolio der FIFA war von den Marktschwankungen kaum betroffen, da seit 2015 die Fristigkeit der Anlagen sehr kurz gehalten wird.

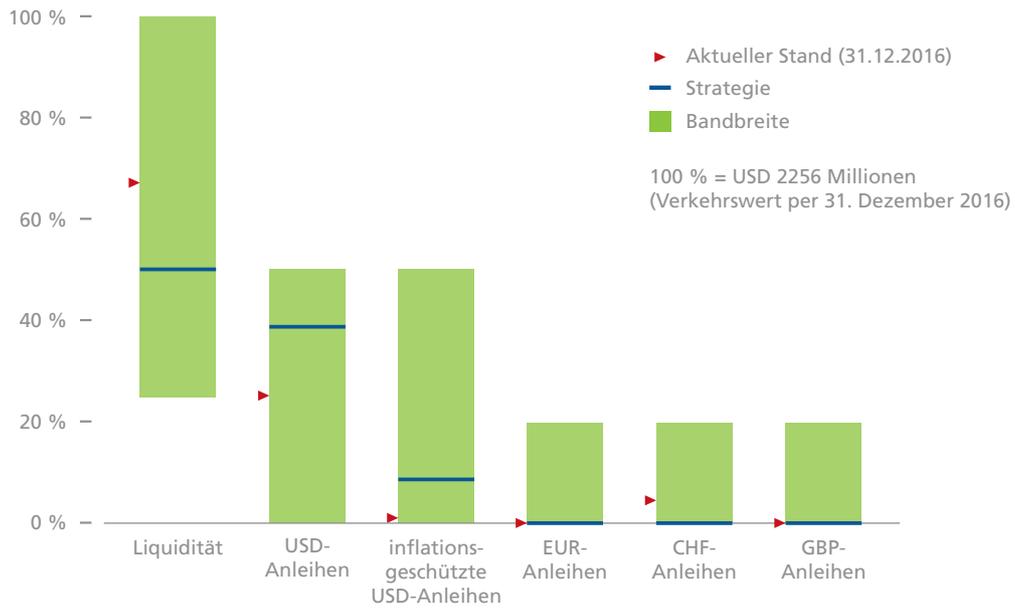
Im Berichtsjahr wurden nur wenige Anlagen (USD 40 Millionen) mit Laufzeiten von mehr als zwölf Monaten mit fester Verzinsung getätigt. Hingegen wurden in der Grössenordnung von USD 100 Millionen unterjährige, variabel verzinsliche Anleihen guter Bonität erworben, die dann auch am bemerkenswerten Anstieg der kurzfristigen US-Zinsen partizipieren konnten.

Auch konnten wie in den Vorjahren die Währungsmärkte im Zusammenhang mit festverzinslichen Anlagen zur Optimierung des Finanzertrags genutzt werden.

Insgesamt hat sich die Anlagestrategie im Berichtsjahr erneut bewährt. Mit einer Rendite von rund 1,7 % konnte wiederum ein positiver Ertrag über dem relevanten Benchmark erwirtschaftet werden.

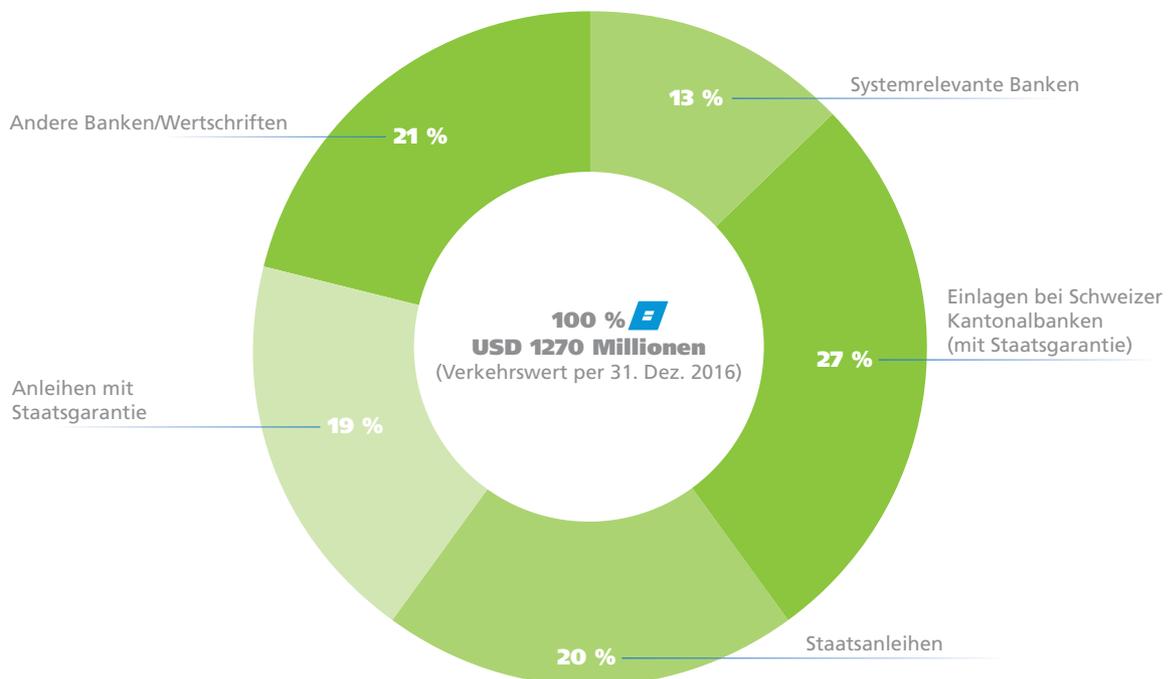
ANLAGESTRATEGIE UND AKTUELLER STAND

GESAMTPORTFOLIO (OPERATIVES UND INVESTITIONSPORTFOLIO) NACH KATEGORIE (IN %)



DETAILS ZUM AKTUELLEN INVESTITIONSPORTFOLIO

(INVESTITIONSPORTFOLIO NACH GEGENPARTEI)



BUDGETVERGLEICH – ERTRAG

ERTRAG 2016 IM BUDGET

Die FIFA weist ihre Zahlen gemäss IFRS aus, erstellte ihre Budgets bislang aber auf Cash-Basis. Ein direkter Budgetvergleich mit den IFRS-Zahlen war deshalb nicht möglich, sondern erforderte eine Überleitung von den IFRS. Im Zuge der Einführung des IFRS 15 hat die FIFA beschlossen, die IFRS auch bei der Budgetierung anzuwenden, womit ab dem Geschäftsjahr 2017 ein direkter Budgetvergleich möglich ist.

Die neue Budgetmethode, die ab dem Budget 2017 zur Anwendung gelangt, umfasst zwei Teile:

Zuerst wird das Budget auf Cash-Basis erstellt. Anhand dieses Cash-Budgets werden die internen Kontrollen durchgeführt und die Budgetverantwortlichen an ihren Zielvorgaben gemessen.

Danach werden die IFRS auf das Cash-Budget angewandt. Dieses IFRS-Budget bildet die Grundlage für die externen Berichte und dient als Massstab für die Jahresrechnung gemäss IFRS. Das IFRS-Budget wird der FIFA-Finanzkommission, dem FIFA-Rat und dem FIFA-Kongress ordnungsgemäss zur Bewilligung und Verabschiedung vorgelegt. Das Cash- und das IFRS-Budget weisen für die Vierjahresperiode (z. B. für 2015–2018) dieselben Zahlen aus. Der Hauptunterschied liegt in der Zuteilung von Aufwand und Ertrag auf die einzelnen Jahre dieser Periode gemäss IFRS 15.

Die genannte Methode wird ab dem Geschäftsjahr 2017 angewandt. Für das Berichtsjahr erfolgt die Ertragsanalyse gemäss dem vom FIFA-Kongress im Mai 2015 verabschiedeten Budget (siehe Finanzbericht 2014), das auf Cash-Basis erstellt wurde. Für einen Vergleich der effektiven Erträge mit dem Cash-Budget ist daher eine Überleitung von den IFRS notwendig. Hierzu werden vom Gesamtertrag nach IFRS diejenigen Erträge abgegrenzt, die nicht für einen Budgetvergleich herangezogen werden können. Diese Abgrenzung beinhaltet hauptsächlich

aufgehobene IFRS-Anwendungen. Ausgeschlossen sind nicht geldwirksame Positionen wie Sachleistungen und Bruttoeffekte.

Die daraus resultierende Cash-in-Komponente wird dann mit dem Budget verglichen.

Für einen Budgetvergleich wurden die folgenden Posten vom ausgewiesenen Gesamtertrag von USD 502 Millionen abgegrenzt:

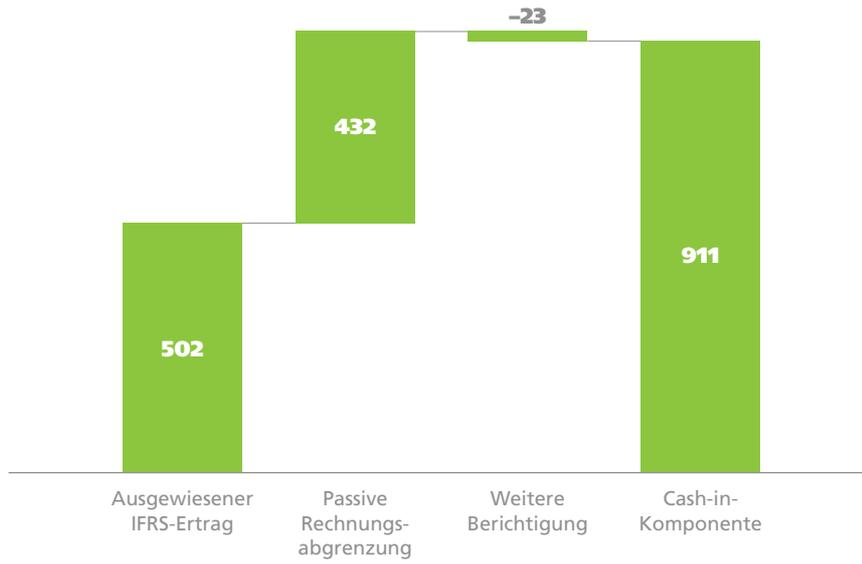
- Anstieg um USD 432 Millionen bei den Vorauszahlungen. Gemäss IFRS 15 dürfen Erträge erst erfasst werden, wenn die zugesicherten Güter oder Dienstleistungen an den Kunden geliefert werden, und zwar in Höhe der Gegenleistung, die die FIFA für diese Güter oder Dienstleistungen erwarten darf. Für einen Vergleich zum Cash-Budget müssen die passiven Rechnungsabgrenzungen angepasst werden.
- Rückgang um USD 23 Millionen bei nicht geld- und nicht budgetwirksamen Positionen. Dies umfasst in erster Linie Sachleistungen (Güter oder Dienstleistungen, die von Marketing- oder Fernsehpartnern kostenlos als Gegenleistung an die FIFA geliefert werden). Sachleistungen werden im Cash-Budget nicht berücksichtigt, müssen in der Buchhaltung aber sowohl als Ertrag als auch als Aufwand erfasst werden.

2015 verabschiedete der 65. FIFA-Kongress für 2016 ein Ertragsbudget von USD 822 Millionen. 2016 beschloss der 66. FIFA-Kongress jedoch, das Ertragsbudget für 2015–2018 um USD 656 Millionen zu erhöhen. Für 2016 ergibt sich daraus ein Ertragsbudget von USD 906 Millionen.

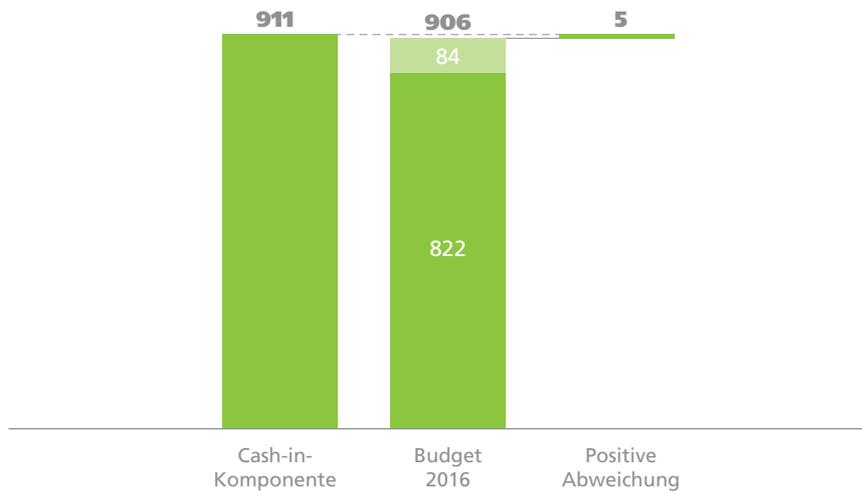
BUDGETVERGLEICH – ERTRAG

- Das Ertragsbudget von USD 906 Millionen wurde um USD 5 Millionen (0,5 %) übertroffen.

ERTRAG 2016: AUFSCHLÜSSELUNG (IN MUSD)



ERTRAG 2016: BUDGETVERGLEICH (IN MUSD)



BUDGETVERGLEICH – AUFWAND/INVESTITIONEN

AUFWAND 2016 WEIT UNTER BUDGET DANK GEZIELTER KOSTENKONTROLLE

Der für die Ertragsanalyse beschriebene Grundsatz gilt auch für die Aufwandsseite.

Die zuvor dargelegte Methode wird ab dem Geschäftsjahr 2017 angewandt. Für das Berichtsjahr erfolgt die Aufwandanalyse anhand des vom FIFA-Kongress im Mai 2015 verabschiedeten Budgets (siehe Finanzbericht 2014), das auf Cash-Basis erstellt wurde. Für einen Vergleich des effektiven Aufwands mit dem Cash-Budget ist daher eine Überleitung von den IFRS notwendig. Hierzu werden vom Gesamtaufwand nach IFRS diejenigen Aufwendungen abgegrenzt, die nicht für einen Budgetvergleich herangezogen werden können.

Für einen Budgetvergleich mussten vom ausgewiesenen Gesamtaufwand von USD 893 Millionen (bestehend aus Fussball- und Administrationsaufwand) die folgenden Posten abgegrenzt werden:

AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

- Mehraufwand von USD 106 Millionen aufgrund aufgehobener IFRS-Anwendungen. Gemäss IFRS 15 müssen alle veranstaltungsbezogenen Kosten im Jahr ausgewiesen werden, in dem die jeweilige Veranstaltung stattfindet. Dies betrifft in erster Linie Kosten für die FIFA Fussball-Weltmeisterschaft Russland 2018™.

WEITERE BERICHTIGUNGEN

- Berichtigung für Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen in Höhe von USD 48 Millionen (Minderaufwand).
- Auflösung von Rechnungsabgrenzungen in Höhe von USD 34 Millionen (Mehraufwand). Dies betrifft Rechnungsabgrenzungen in verschiedenen Bereichen, die im Geschäftsjahr 2016 nicht beansprucht wurden.
- Minderaufwand von USD 18 Millionen für Sachleistungen (Güter oder Dienstleistungen, die von Marketing- oder

Fernsehpartnern kostenlos als Gegenleistung an die FIFA geliefert werden). Sachleistungen werden im Cash-Budget nicht berücksichtigt, müssen in der Buchhaltung aber sowohl als Ertrag als auch als Aufwand erfasst werden.

- Andere aufwandmindernde Nettoeffekte in Höhe von USD 36 Millionen.

Die daraus resultierende Cash-out-Komponente wird dann mit dem Aufwandbudget 2016 verglichen.

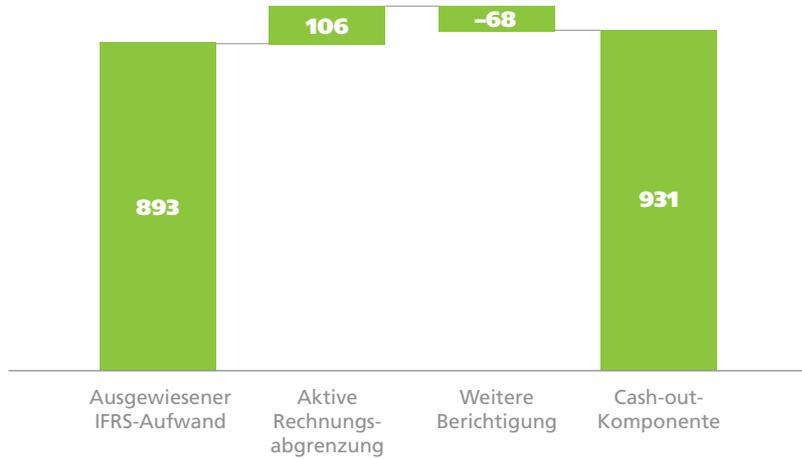
2015 verabschiedete der 65. FIFA-Kongress für 2016 ein Aufwandbudget von USD 815 Millionen. 2016 beschloss der 66. FIFA-Kongress aber, das Aufwandbudget für 2015–2018 um USD 656 Millionen aufzustocken. Für 2016 beläuft sich das Aufwandbudget damit auf USD 1022 Millionen. Dieses wurde um USD 91 Millionen unterschritten.

BUDGETVERGLEICH – AUFWAND

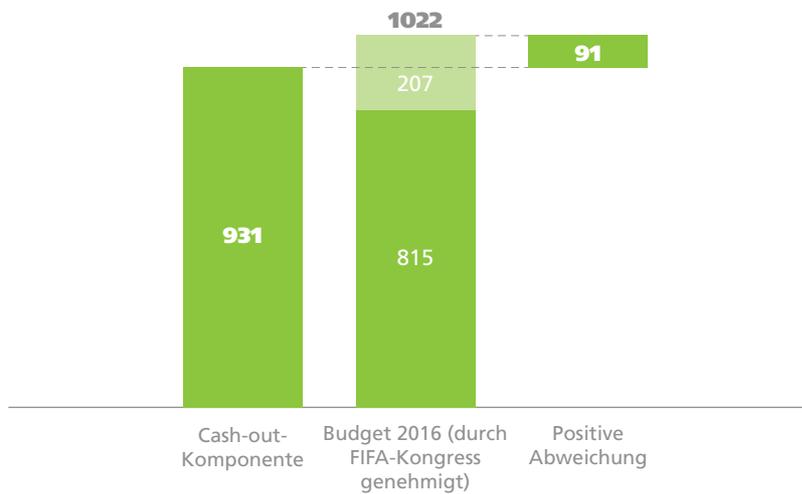
Das Aufwandbudget wurde 2016 aus folgenden Gründen um USD 91 Millionen unterschritten:

- Nettoeffekt der Einsparungen in allen FIFA-Divisionen (USD 28 Millionen)
- Weniger Kosten für Kommissionen, da weniger Sitzungen als geplant stattfanden (USD 6 Millionen)
- Aufhebung einiger Projekte früherer Entwicklungsprogramme aufgrund mehrjähriger Untätigkeit (USD 6 Millionen)
- Budgetrahmen für die Mitgliedsverbände mangels Gesuchen nicht voll ausgeschöpft (USD 27 Millionen)
- Tiefere Personalkosten als geplant (USD 5 Millionen)
- Tiefere Ausgaben in verschiedenen Bereichen, weil deren Aufgabenbereich neu definiert wird, Süstierung einiger Projekte, z. B. TMS und FIFA-Weltfussballmuseum (USD 19 Millionen)

AUFWAND 2016: AUFSCHLÜSSELUNG (IN MUSD)



AUFWAND 2016: BUDGETVERGLEICH (IN MUSD)



DETAILLIERTES BUDGET FÜR 2017 UND 2018

BUDGET FÜR FIFA-GESCHÄFTSPERIODE BESTÄTIGT

In früheren Jahren wurden die Budgets auf Cash-Basis erstellt, während der Finanzbericht den IFRS-Standards folgte. Für einen Budgetvergleich mussten die IFRS-Zahlen daher wieder in „Cash“ umgerechnet werden, womit eine transparente Budgetanalyse kaum möglich war.

Im Sinne voller Transparenz erstellt die FIFA ihre Budgets nun auf IFRS-Basis.

Alle Budgetabweichungen werden damit klar und lückenlos dokumentiert. Das detaillierte, vom 66. FIFA-Kongress 2016 bereits verabschiedete Ertrags- und Investitionsbudget für 2017 wird deshalb im vorliegenden Finanzbericht erneut ausgewiesen. Gemäss dem üblichen Präsentationszyklus enthält der Finanzbericht 2016 auch ein überarbeitetes Ertrags- und Investitionsbudget für 2018, das vom 67. FIFA-Kongress noch verabschiedet werden muss.

Die FIFA-Finanzkommission und der FIFA-Ratsausschuss haben die detaillierten Budgets für 2017 und 2018 am 29. und 30. März 2017 bewilligt.

Die Anwendung der IFRS auf das Budget wirkt sich auf die Zuteilung sowohl der Erträge als auch der Investitionen auf die einzelnen Jahre der Periode 2015–2018 (nur hinsichtlich des Zeitpunkts) aus und bedingt die Aufnahme nicht geldwirksamer Positionen, d. h. Abschreibungen, die durch Budgetkürzungen in früheren Jahren aber kompensiert wurden. Die FIFA hält sowohl am globalen Ertrags- und Aufwand-/Investitionsbudget für die Periode 2015–2018 als auch an den Ertragszielen fest, obschon die schleppende Weltwirtschaft und die Untersuchungen gegen ehemalige FIFA-Funktionäre die Vermarktung insgesamt erschwert haben. Gleichzeitig sucht die FIFA bei ihren Ausgaben weiter nach Sparpotenzial, um zusätzlichen Raum für weitere Investitionen in den Fussball zu schaffen.

Das detaillierte Ertrags- und Investitionsbudget ist auf den folgenden drei Seiten dargelegt, angefangen mit dem Ertrags- und Investitionsbudget für die gesamte Vierjahresperiode. Für 2015 und 2016 sind effektive Zahlen ausgewiesen. Für 2017 und 2018 liegen IFRS-Budgets vor. Details

zum Ertragsbudget sind Seite 23 zu entnehmen. Für die FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2018™ sowie Entwicklung und Ausbildung sind nur die Gesamtbeträge aufgeführt. Weitere Einzelheiten sind auf Seite 41 zu finden.

BUDGETS 2015–2018

- Die FIFA erstellt ihre Budgets nicht mehr auf Cash-, sondern auf IFRS-Basis, womit Budgetabweichungen so transparent und umfassend ausgewiesen werden wie nie zuvor.
- Das Budget 2017 wurde vom FIFA-Kongress 2016 verabschiedet und im Finanzbericht 2016 gemäss IFRS angepasst.
- Die FIFA hält für 2015–2018 sowohl bei den Erträgen als auch bei den Investitionen an ihrem Gesamtbudget fest.
- Das Gesamtbudget für 2017 und 2018 enthält eine Reserve von rund 8 % zur Absicherung absehbarer und nicht absehbarer Risiken.

Bemerkungen zum Investitionsbudget 2017 und 2018:

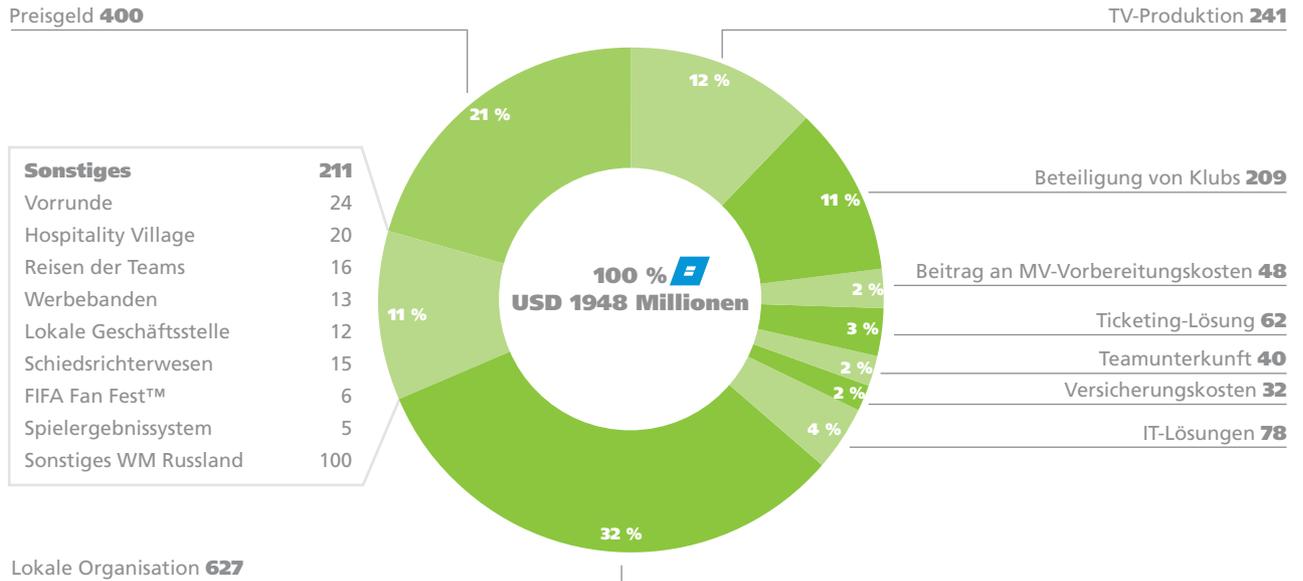
- Im Sinne grösstmöglicher Transparenz weist das Budget die gleiche Struktur auf wie die Jahresrechnung. Aus diesem Grund werden der Personalaufwand und die Abschreibungen für jede Kostenkategorie einzeln aufgeführt. Früher wurde der gesamte Personalaufwand unter Betrieb und Dienste in der Unterkategorie Personal ausgewiesen.
- Neu sind im Budget auch die Abschreibungen enthalten.
- Gemäss IFRS wird der Wettbewerbsaufwand in dem Jahr ausgewiesen, in dem der betreffende Wettbewerb stattfindet. Der gesamte Aufwand für die FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2018™ ist deshalb im Jahr 2018 budgetiert (bislang waren die WM-Ausgaben auf alle vier Jahre einer Periode verteilt). Dasselbe gilt für die übrigen FIFA-Wettbewerbe, für die der Aufwand ebenfalls in dem Jahr budgetiert wird, in dem der jeweilige Wettbewerb stattfindet.

- Der grösste Posten bei den übrigen FIFA-Wettbewerben ist der FIFA Konföderationen-Pokal Russland 2017, der vor allem mit dem finanziellen Beitrag an das LOC Russland (USD 64 Millionen), den Kosten für die TV-Produktion (USD 26 Millionen), dem Preisgeld (USD 20 Millionen) und den Auslagen für die Teams und Konföderationen (USD 10 Millionen) zu Buche schlägt. Früher war der Aufwand für diesen Wettbewerb grösstenteils im Budget für die FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2018™ enthalten.
- Grund für das markant höhere Aufwandbudget für Entwicklung und Ausbildung im Vergleich zu 2015 ist das Forward-Programm, das den Mitgliedsverbänden, Konföderationen und Zonen-/Regionalverbänden erheblich mehr Mittel zur Deckung ihrer Betriebs- und Projektkosten bietet. Die Budgeterhöhung für das Forward-Programm wurde vom Kongress 2016 bewilligt. In dieser Kategorie ist auch der Aufwand für die neuen jährlichen Fussballgipfel und die neuen Entwicklungsbüros enthalten. Ebenfalls eingeschlossen ist der Aufwand für das FIFA-Weltfussballmuseum. Darunter sind der entsprechende Personalaufwand und die Abschreibungen aufgeführt. Das Budget für das Museum basiert auf dem jetzigen Geschäftsmodell.
- Unter Fussballmanagement sind der Aufwand für die beiden FIFA-Tochtergesellschaften Transfer Matching System GmbH und Early Warning System GmbH, die Fussballmanagementkommissionen und die Rechtsorgane der FIFA sowie der Beitrag der FIFA an den International Football Association Board (IFAB) budgetiert.
- Im Budget für Marketing und Fernsehen ist der Aufwand für die Verwertung der Fernseh- und Marketingrechte enthalten, nicht jedoch die Ausgaben, die direkt mit FIFA-Wettbewerben zusammenhängen, da diese zu Wettbewerbe und Veranstaltungen gehören. Eingeschlossen sind auch alle Kosten für spezifische Programme wie das FIFA-Qualitätsprogramm (Fussbälle, Kunstrasen und Torlinientechnologie), die Tests mit den Video-Schiedsrichterassistenten, die FIFA-Markenentwicklung und die FIFA-Filmprojekte.
- In der Kategorie FIFA-Führung und -Administration ist für 2017 und 2018 mit einem wesentlichen Rückgang der Rechtskosten für Untersuchungen zu rechnen. Für 2017 wird zudem mit einem leicht geringeren Aufwand für den jährlichen FIFA-Kongress und die Kommissionen gerechnet, nachdem 2016 zwei Kongresse (ausserordentlicher Kongress im Februar und ordentlicher Kongress im Mai) stattfanden. 2018 sind dafür wieder Mehrkosten zu erwarten, da der Kongress wie üblich unmittelbar vor der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™ und in grösserem Rahmen abgehalten wird. Unter Sonstigem sind administrative Ausgaben wie Versicherungsgebühren, lokale Transportkosten, Gebühren für Vermögensverwaltung, Dolmetscher- und Buchprüfungshonorare, Logistikkosten usw. enthalten.

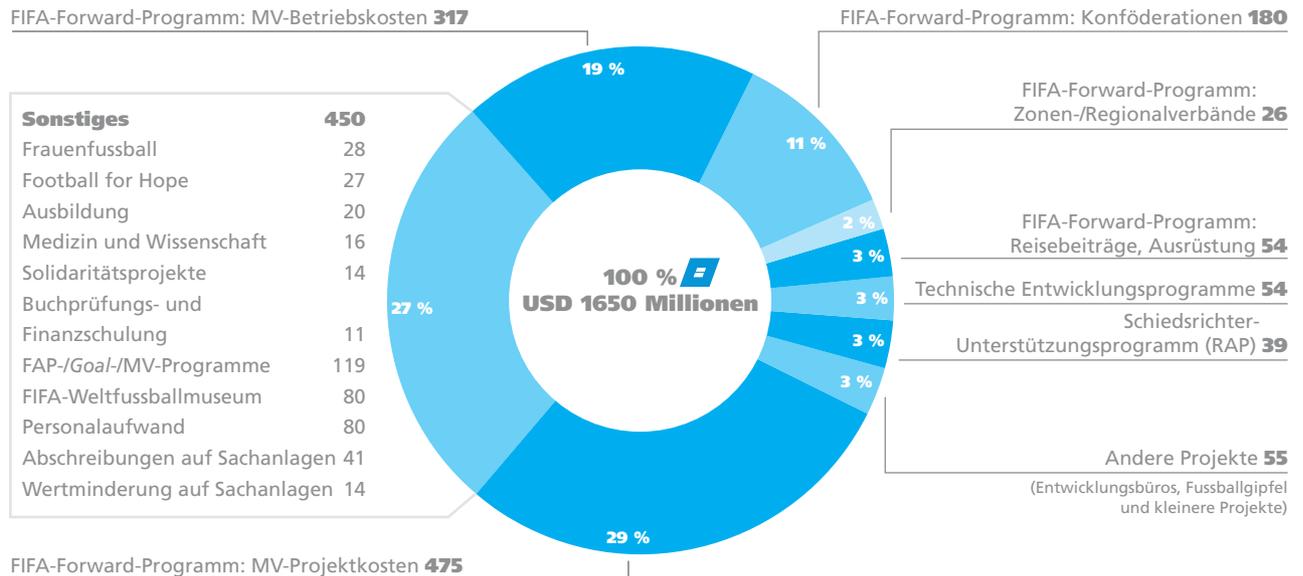
TOTAL ERTRAGS- UND INVESTITIONSBUDGET FÜR 2015–2018 (IN MUSD)

	IFRS 2015	IFRS 2016	IFRS 2017	IFRS 2018	TOTAL PERIODE
GESAMTERTRAG	544	502	614	3996	5656
WETTBEWERBE UND VERANSTALTUNGEN	215	157	296	2079	2747
FIFA Fussball-Weltmeisterschaft Russland 2018™	-	-	-	1948	1948
Übrige FIFA-Wettbewerbe	172	106	245	77	600
– FIFA U-20-Frauen-Weltmeisterschaft 2018	-	-	-	17	17
– FIFA U-17-Frauen-Weltmeisterschaft 2018	-	-	-	19	19
– FIFA Konföderationen-Pokal Russland 2017	-	-	153	-	153
– FIFA U-20-Weltmeisterschaft Republik Korea 2017	-	-	24	-	24
– FIFA U-17-Weltmeisterschaft Indien 2017	-	-	18	-	18
– FIFA Beach-Soccer-Weltmeisterschaft Bahamas 2017	-	-	7	-	7
– FIFA U-20-Frauen-Weltmeisterschaft Papua-Neuguinea 2016	-	19	-	-	19
– FIFA U-17-Frauen-Weltmeisterschaft Jordanien 2016	-	17	-	-	17
– FIFA Futsal-Weltmeisterschaft Kolumbien 2016	-	13	-	-	13
– Olympische Fussballturniere Rio 2016	-	10	-	-	10
– FIFA Frauen-Weltmeisterschaft Kanada 2015™	82	1	-	-	83
– FIFA U-20-Weltmeisterschaft Neuseeland 2015	26	1	-	-	27
– FIFA U-17-Weltmeisterschaft Chile 2015	22	2	-	-	24
– FIFA Beach-Soccer-Weltmeisterschaft Portugal 2015	7	-	-	-	7
– FIFA Klub-Weltmeisterschaft	21	21	22	22	86
– FIFA Interactive World Cup	2	3	4	3	12
– FIFA Ballon d’Or/The Best FIFA Football Awards™	5	5	6	6	22
– FIFA Fussball-Weltmeisterschaft Brasilien 2014™	-	4	-	-	4
– Sachleistungen und Sonstiges	7	10	11	10	38
FIFA-Schutzprogramm für Klubs	28	37	34	35	134
Personalaufwand	13	13	15	17	58
Abschreibungen auf Sachanlagen	2	1	2	2	7
ENTWICKLUNG UND AUSBILDUNG	187	428	511	524	1650
FUSSBALLMANAGEMENT	36	32	33	35	136
– Fussballmanagementorgane und Leistungen Dritter	18	14	15	15	62
– Personalaufwand	16	17	16	18	67
– Abschreibungen auf Sachanlagen	2	1	2	2	7
MARKETING UND FERNSEHEN	29	28	34	41	132
– Fernseh- und Medienrechte	10	11	11	14	46
– Marketingrechte	4	3	4	5	16
– Lizenzrechte	3	2	4	5	14
– Verkaufskommissionen	1	1	1	1	4
– Personalaufwand	9	10	12	14	45
– Abschreibungen auf Sachanlagen	2	1	2	2	7
FIFA-FÜHRUNG UND -ADMINISTRATION	194	248	229	220	891
– Rechtskosten für Untersuchungen	20	50	14	8	92
– Jährlicher FIFA-Kongress und Kommissionen	21	27	24	32	104
– Kommunikation	33	26	23	25	107
– IT	13	21	25	21	80
– Gebäude und Unterhalt	13	12	12	12	49
– Sonstige Rechtskosten	11	12	15	14	52
– Personalaufwand	55	64	69	74	262
– Sonstiges	20	21	39	27	107
– Abschreibungen auf Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	8	7	8	7	30
– Wertminderung bei als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	-	8	-	-	8
GESAMTINVESTITIONEN	661	893	1103	2899	5556
NETTOBETRIEBSERGEBNIS VOR STEUERN UND FINANZERGEBNIS	-117	-391	-489	1097	100

INVESTITIONSBUDGET FÜR DIE FIFA FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT RUSSLAND 2018™
(IN MUSD)



INVESTITIONSBUDGET 2015–2018 FÜR ENTWICKLUNG UND AUSBILDUNG (IN MUSD)





Der nordirische Stürmer Josh Magennis in Aktion bei einem Qualifikationsspiel für die FIFA Fussball-Weltmeisterschaft Russland 2018™.



4

FINANZ-
BERICHT

KONSOLIDIERTE JAHRESRECHNUNG

KONSOLIDIERTE JAHRESRECHNUNG NACH IFRS

	Seite
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	46
Konsolidierte Bilanz	47
Konsolidierte Geldflussrechnung	48
Veränderung der konsolidierten Reserven	49
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	
Wesentliche Grundsätze der Rechnungslegung	50
A Allgemeine Informationen und Einhaltebestätigung	50
B Grundlagen für die Darstellung	50
C Konsolidierungsgrundsätze	56
D Fremdwährungsumrechnung	57
E Ertragserfassung	57
F Fussballaufwand	59
G Administrationsaufwand	59
H Zahlungen in Mietleasingverhältnissen	60
I Finanzertrag und Finanzaufwand	60
J Steuern und Abgaben	60
K Flüssige Mittel	60
L Derivate	61
M Absicherungsgeschäfte	61
N Sachanlagen	61
O Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	62
P Nicht derivative Finanzanlagen	62
Q Nicht derivative Verbindlichkeiten	62
R Wertminderung	63
S Personalvorsorge	63
T Rückstellungen	63
U Reserven	64
V Wesentliche Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen	64

Anhang zur konsolidierten Gesamtergebnisrechnung		65
1	Erträge aus Fernsehrechten	65
2	Erträge aus Marketingrechten	66
3	Erträge aus Lizenzrechten	67
4	Erträge aus Hospitality-Rechten und dem Kartenverkauf	67
5	Übrige Erträge	68
6	Wettbewerbe und Veranstaltungen	69
7	Entwicklung und Ausbildung	70
8	Fussballmanagement	73
9	FIFA-Führung und -Administration	74
10	Marketing und Fernsehen	75
11	Finanzaufwand	75
12	Finanzertrag	76
13	Steuern und Abgaben	76
Anhang zur konsolidierten Bilanz		77
14	Flüssige Mittel	77
15	Forderungen	77
16	Vorauszahlungen und übrige aktive Rechnungsabgrenzung	79
17	Aktive Vertragsposten	79
18	Sachanlagen	81
19	Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	82
20	Finanzanlagen	83
21	Kreditoren	83
22	Passive Rechnungsabgrenzung	84
23	Passive Vertragsposten	84
24	Rückstellungen	85
25	Reserven	85
Andere Anmerkungen		86
26	Finanzielles Risikomanagement	86
27	Absicherungstransaktionen und derivative Finanzinstrumente	93
28	Personalaufwand	94
29	Rechtsfälle und Eventualverpflichtungen	99
30	Erwerbsverpflichtungen ausserhalb der Bilanz	99
31	Mietleasingverhältnisse	100
32	Transaktionen mit nahestehenden Parteien	100
33	Konsolidierte Gesellschaften	101
34	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	102

Die konsolidierte Jahresrechnung wird in Englisch, Deutsch, Französisch und Spanisch veröffentlicht. Unterscheiden sich die Versionen im Wortlaut, ist der englische Text massgebend.

KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TUSD	Anmerkungen	2016	Angepasst 2015
ERTRAG			
Erträge aus Fernsehrechten	1	95 612	258 496
Erträge aus Marketingrechten	2	114 574	157 243
Erträge aus Lizenzrechten	3	204 485	50 499
Erträge aus Hospitality-Rechten und dem Kartenverkauf	4	0	0
Übrige Erträge	5	87 025	78 136
Total Ertrag		501 696	544 374
AUFWAND			
Wettbewerbe und Veranstaltungen	6	-157 067	-215 417
Entwicklung und Ausbildung	7	-427 832	-186 512
Fussballmanagement	8	-31 753	-35 666
Total Fussballaufwand		-616 652	-437 595
FIFA-Führung und -Administration	9	-248 185	-194 282
Marketing und Fernsehen	10	-27 905	-29 489
Total Administrationsaufwand		-276 090	-223 771
Betriebsergebnis vor Steuern und Finanzergebnis		-391 046	-116 992
Steuern und Abgaben	13	-2 439	-3 851
Finanzaufwand	11	-29 297	-72 229
Finanzertrag	12	54 025	140 316
Nettoergebnis für die Periode		-368 757	-52 756
Sonstiges Ergebnis			
Elemente, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden			
Neubewertungen der leistungsorientierten Vorsorgeverbindlichkeiten	28	-16 410	-22 139
Elemente, die in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden können			
In die Erfolgsrechnung transferierte Netto-Verkehrswertänderung von Absicherungsinstrumenten	27	0	-3 541
Fremdwährungs-Umrechnungsdifferenzen		23 873	-34 676
Total sonstiges Ergebnis		7 463	-60 356
Gesamtergebnis für die Periode		-361 294	-113 112
Nettoergebnis für die Periode		-368 757	-52 756
Zuweisung an die zweckgebundenen Reserven		368 757	52 756
Ergebnis nach Zuweisung für die Periode		0	0

Die Anmerkungen auf den Seiten 50 bis 102 sind fester Bestandteil dieser konsolidierten Jahresrechnung.

KONSOLIDIERTE BILANZ

in TUSD	Anmerkungen	31. Dez. 2016	Angepasst 31. Dez. 2015
Aktiven			
Flüssige Mittel	14	1 010 140	801 624
Forderungen	15	203 987	239 532
Derivative Finanzanlagen	27	7 249	25 765
Finanzanlagen	20	634 004	705 253
Aktive Vertragsposten	17	142 201	24 733
Vorauszahlungen und übrige aktive Rechnungsabgrenzung	16	71 276	62 200
Umlaufvermögen		2 068 857	1 859 107
Sachanlagen	18	282 616	302 944
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	19	29 760	25 900
Derivative Finanzanlagen	27	10 128	7 080
Finanzanlagen	20	709 451	685 195
Vorauszahlungen und übrige aktive Rechnungsabgrenzung	16	251 088	136 100
Anlagevermögen		1 283 043	1 157 219
Total Aktiven		3 351 900	3 016 326
Passiven			
Kreditoren	21	73 668	61 652
Derivative Finanzverbindlichkeiten	27	2 458	886
Passive Vertragsposten	23	1 237 600	688 434
Passive Rechnungsabgrenzung	22	480 538	367 862
Kurzfristiges Fremdkapital		1 794 264	1 118 834
Passive Vertragsposten	23	86 069	83 365
Passive Rechnungsabgrenzung	22	73 220	75 791
Leistungsorientierte Vorsorgeverbindlichkeiten	28	87 602	65 625
Derivative Finanzverbindlichkeiten	27	255	927
Rückstellungen	24	261 998	261 998
Langfristiges Fremdkapital		509 144	487 706
Total Fremdkapital		2 303 408	1 606 540
Vereinskapital	25	4 104	4 104
Fremdwährungs-Umrechnungsdifferenzen		-54 955	-78 828
Zweckgebundene Reserven	25	1 099 343	1 484 510
Reserven		1 048 492	1 409 786
Total Passiven		3 351 900	3 016 326

Die Anmerkungen auf den Seiten 50 bis 102 sind fester Bestandteil dieser konsolidierten Jahresrechnung.

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

in TUSD	Anmerkungen	2016	Angepasst 2015
Nettoergebnis für die Periode		-368 757	-52 756
Abschreibungen	18-19	48 201	14 362
Netto-Finanzergebnis	11-12	-24 728	-68 087
Übrige nicht geldwirksame Positionen		9 681	-1 035
Steuern und Abgaben	13	2 439	3 851
(Zunahme)/Abnahme Forderungen		35 545	-58 434
(Zunahme)/Abnahme Vorauszahlungen und übrige aktive Rechnungsabgrenzung		-107 696	-18 773
(Zunahme)/Abnahme aktive Vertragsposten		-117 467	-24 734
Zunahme/(Abnahme) Kreditoren		12 016	-4 463
Zunahme/(Abnahme) passive Rechnungsabgrenzung		115 043	-805 446
Zunahme/(Abnahme) passive Vertragsposten		551 870	771 798
Zunahme/(Abnahme) Rückstellungen		0	246 405
Gezahlte Steuern und Abgaben		-6 717	-4 562
Nettogeldzufluss/(-abfluss) aus Betriebstätigkeit		149 430	-1 874
Kauf von Sachanlagen	18	-18 872	-120 274
Investitionen in Finanzanlagen	20	-1 141 368	-953 995
Rückzahlungen von Finanzanlagen	20	1 182 648	808 558
Erhaltene Zinsen		30 318	30 557
Erträge aus Finanzanlagen		6	6
Erwerb von als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	19	-12 788	0
Nettogeldzufluss/(-abfluss) aus Investitionstätigkeit		39 944	-235 148
Gezahlte Zinsen		-1 168	-2 018
Nettogeldzufluss/(-abfluss) aus Finanzierungstätigkeit		-1 168	-2 018
Nettogeld(abfluss)/-zufluss der flüssigen Mittel		188 206	-239 040
Flüssige Mittel per 1. Januar	14	801 624	1 083 067
Auswirkungen der Fremdwährungsdifferenzen		20 310	-42 403
Nettogeldzufluss/(-abfluss) der flüssigen Mittel		188 206	-239 040
Flüssige Mittel per 31. Dezember	14	1 010 140	801 624

Die Anmerkungen auf den Seiten 50 bis 102 sind fester Bestandteil dieser konsolidierten Jahresrechnung.

VERÄNDERUNG DER KONSOLIDierten RESERVEN

in TUSD	Vereinskapital	Kurssicherungs- reserven	Umrechnungs- differenzen	Zweckgebun- dene Reserven	Total
Saldo per 1. Januar 2015	4 104	3 541	-44 152	1 559 405	1 522 898
In die Erfolgsrechnung transferierte Netto-Verkehrswertänderung von Absicherungsinstrumenten	0	-3 541	0	0	-3 541
Neubewertungen der leistungsorientierten Vorsorgeverbindlichkeiten	0	0	0	-22 139	-22 139
Umrechnungsdifferenzen	0	0	-34 676	0	-34 676
Total sonstiges Ergebnis (angepasst)	0	-3 541	-34 676	-22 139	-60 356
Nettoergebnis für die Periode (angepasst)	0	0	0	-52 756	-52 756
Gesamtergebnis für die Periode	0	-3 541	-34 676	-74 895	-113 112
Saldo per 31. Dezember 2015 (angepasst)	4 104	0	-78 828	1 484 510	1 409 786

in TUSD	Vereinskapital	Kurssicherungs- reserven	Umrechnungs- differenzen	Zweckgebun- dene Reserven	Total
Saldo per 1. Januar 2016	4 104	0	-78 828	1 484 510	1 409 786
Neubewertungen der leistungsorientierten Vorsorgeverbindlichkeiten	0	0	0	-16 410	-16 410
Umrechnungsdifferenzen	0	0	23 873	0	23 873
Total sonstiges Ergebnis	0	0	23 873	-16 410	7 463
Nettoergebnis für die Periode	0	0	0	-368 757	-368 757
Gesamtergebnis für die Periode	0	0	23 873	-385 167	-361 294
Saldo per 31. Dezember 2016	4 104	0	-54 955	1 099 343	1 048 492

Die Anmerkungen auf den Seiten 50 bis 102 sind fester Bestandteil dieser konsolidierten Jahresrechnung.

ANHANG

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG

WESENTLICHE GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

A ALLGEMEINE INFORMATIONEN UND EINHALTEBESTÄTIGUNG

Die Fédération Internationale de Football Association (FIFA) mit Sitz in Zürich (Schweiz) ist eine internationale, nicht staatliche und nicht gewinnorientierte Organisation in der Form eines Vereins nach schweizerischem Recht. Die FIFA besteht aus 211 Verbänden, die zu sechs Konföderationen zusammengeschlossen sind. Die FIFA verfolgt als Hauptzweck die Förderung des Association Football, wie sie diese für angemessen hält. Sie verwendet ihre Reserven im Sinne des Hauptzwecks.

Die konsolidierte Jahresrechnung wurde vom FIFA-Ratsausschuss am 30. März 2017 verabschiedet und wird dem 67. FIFA-Kongress am 11. Mai 2017 zur Verabschiedung unterbreitet.

Die FIFA erstellt die konsolidierte Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie vom International Accounting Standards Board (IASB) erlassen werden. Der Umfang der Konsolidierung ist in Anmerkung 33 dargelegt. Es werden keine weiteren Gesellschaften konsolidiert. Gemäss FIFA-Statuten beträgt die Geschäftsperiode der FIFA vier Jahre

und beginnt an jedem 1. Januar, der auf die Endrunde der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™ folgt. Während die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung die Periode vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 behandelt, erstreckt sich die laufende Geschäftsperiode vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2018.

Zwischen einigen Zahlen, insbesondere dem Ertrag aus und dem Aufwand für Wettbewerbe und Veranstaltungen, ist kein Jahresvergleich möglich. Die Geschäftsperiode der FIFA dauert vier Jahre und beginnt an jedem 1. Januar, der auf die Endrunde der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™ folgt. Da die FIFA eine nicht gewinnorientierte Organisation ist und sich ihre Erträge auf verschiedene Geschäftsjahre verteilen, werden die Geschäftszahlen der FIFA am besten über die gesamte Vierjahresperiode analysiert. Während die FIFA in den ersten drei Jahren strukturbedingt ein negatives Ergebnis ausweist, erzielt sie im vierten Jahr ein hohes positives Ergebnis. Insgesamt ist die FIFA bestrebt, ihre Einnahmen und Ausgaben so zu steuern, dass für die Vierjahresperiode ein ausgeglichenes Ergebnis resultiert. Aus diesen Gründen ist ein Jahresvergleich nicht immer aussagekräftig.

B GRUNDLAGEN FÜR DIE DARSTELLUNG

Die konsolidierte Jahresrechnung wurde in US-Dollar (USD), der funktionalen Währung der FIFA, dargestellt.

Die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung erfolgt mit Ausnahme derivativer Finanzinstrumente und bestimmter Finanzanlagen, die zum Verkehrswert bilanziert werden, zu historischen Kosten.

Im Vergleich zur letztjährigen konsolidierten Jahresrechnung gab es zwei wesentliche Änderungen:

- freiwillige Änderung der Darstellung der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung
- vorzeitige Übernahme des IFRS 15 – Erlöse aus Verträgen mit Kunden

Im Sinne der Transparenz und der Vergleichbarkeit wurden zudem bestimmte Umgliederungen vorgenommen.

Freiwillige Änderung der Darstellung der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung

Per 31. Dezember 2016 hat die FIFA freiwillig die Darstellung ihrer konsolidierten Gesamtergebnisrechnung geändert, um ihre statutarisch vorgegebenen Hauptaufgaben besser abzubilden.

Die rückwirkende Anwendung hat bei den im Vorjahr dargestellten Zahlen folgende Anpassungen erfordert, wobei keine generellen Auswirkungen auf die ausgewiesenen Ergebnisse festzustellen sind.

Anpassungen in der Darstellung der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung

in TUSD	2015	Anpassungen	Neu dargestellt 2015
Erträge aus Fernsehrechten	628 520	0	628 520
Erträge aus Marketingrechten	257 472	720	258 192
Erträge aus Lizenzrechten	11 762	42 485	54 247
Erträge aus Hospitality-Rechten	35 000	0	35 000
Übrige Wettbewerbserträge*	40 096	-40 096	0
Übrige Erträge	0	78 136	78 136
Übriger betrieblicher Ertrag*	80 524	-80 524	0
Aufwand für FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™*	-574 196	574 196	0
Wettbewerbe und Veranstaltungen	0	-794 768	-794 768
FIFA-Schutzprogramm für Klubs*	-29 293	29 293	0
Aufwand für übrige FIFA-Wettbewerbe*	-178 157	178 157	0
Aufwand für Entwicklungsprojekte*	-160 789	160 789	0
Entwicklung und Ausbildung	0	-186 512	-186 512
Fussballmanagement	-94 553	58 887	-35 666
FIFA-Führung und -Administration	0	-194 282	-194 282
Rechteverwertung*	-17 252	17 252	0
Marketing und Fernsehen	0	-29 489	-29 489
Personalaufwand*	-92 106	92 106	0
Abschreibungen*	-14 362	14 362	0
Übriger betrieblicher Aufwand*	-79 288	79 288	0
Steuern und Abgaben	-3 851	0	-3 851
Finanzaufwand	-30 284	-41 945	-72 229
Finanzertrag	98 371	41 945	140 316
Nettoergebnis für die Periode	-122 386	0	-122 386

* Diese Posten werden in der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung nicht mehr verwendet.

Übernahme neuer Standards

Die FIFA hat den neuen Standard „IFRS 15 – Erlöse aus Verträgen mit Kunden“, einschliesslich der Änderungen an IFRS 15 (Klarstellung), bereits für das Geschäftsjahr 2016 übernommen. Die FIFA hat die vollständige rückwirkende Übergangsmethode angewandt, was zu Anpassungen in der Vergleichsperiode 2015 geführt hat. Der Rechnungslegungsgrundsatz für die Ertragerfassung (siehe Anmerkung E) wurde daher geändert.

Der IFRS 15 ersetzt die bestehenden Standards IAS 11 und IAS 18 sowie alle ertragsbezogenen Interpretationen. Der IFRS 15 ändert die Grundlage, ob Erlöse über einen Zeitraum hinweg oder zu einem bestimmten Zeitpunkt zu erfassen sind, und erweitert und verbessert die Angaben zu Erlösen.

Gemäss dem Kernprinzip des IFRS 15 sind Erlöse zu erfassen, wenn die zugesicherten Güter oder Dienstleistungen an den Kunden übergehen, und zwar in Höhe der Gegenleistung, die die FIFA für diese Güter oder Dienstleistungen erwarten darf. Für die Erlöserfassung definiert der IFRS 15 das folgende fünfstufige Rahmenmodell: Identifizierung des Vertrags/der

Verträge mit einem Kunden, Identifizierung der eigenständigen Leistungsverpflichtungen in dem Vertrag, Bestimmung des Transaktionspreises, Verteilung des Transaktionspreises auf die Leistungsverpflichtungen des Vertrags und Erlöserfassung bei Erfüllung der Leistungsverpflichtungen.

Per 1. Januar 2015 ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen, vor allem, weil die FIFA eine vierjährige Geschäftsperiode hat, die mit der FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2015™ in Kanada begonnen hat und mit der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2018™ in Russland endet

Die folgenden Tabellen fassen die Anpassungen in der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung der FIFA infolge der rückwirkenden Anwendung des IFRS 15 zusammen.

In den nachfolgenden Zahlen sind auch eine Umklassifizierung in der konsolidierten Bilanz von USD 262 Millionen aus passiver Rechnungsabgrenzung in Rückstellungen (siehe Anmerkung 24) sowie von USD 11,9 Millionen aus Rückstellungen in leistungsorientierte Vorsorgeverbindlichkeiten enthalten (siehe Anmerkung 28).

Anpassungen an der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung

in TUSD	Neu dargestellt 2015	Anpassungen	Angepasst 2015
ERTRAG			
Erträge aus Fernsehrechten	628 520	-370 024	258 496
Erträge aus Marketingrechten	258 192	-100 949	157 243
Erträge aus Lizenzrechten	54 247	-3 748	50 499
Erträge aus Hospitality-Rechten und dem Kartenverkauf	35 000	-35 000	0
Übrige Erträge	78 136	0	78 136
Total Ertrag	1 054 095	-509 721	544 374
AUFWAND			
Wettbewerbe und Veranstaltungen	-794 768	579 351	-215 417
Entwicklung und Ausbildung	-186 512	0	-186 512
Fussballmanagement	-35 666	0	-35 666
Total Fussballaufwand	-1 016 946	579 351	-437 595
FIFA-Führung und -Administration	-194 282	0	-194 282
Marketing und Fernsehen	-29 489	0	-29 489
Total Administrationsaufwand	-223 771	0	-223 771
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Steuern	-186 622	69 630	-116 992
Steuern und Abgaben	-3 851	0	-3 851
Finanzaufwand	-72 229	0	-72 229
Finanzertrag	140 316	0	140 316
Nettoergebnis für die Periode	-122 386	69 630	-52 756
Sonstiges Ergebnis			
Elemente, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden			
Neubewertungen der leistungsorientierten Vorsorgeverbindlichkeiten	-22 139	0	-22 139
Elemente, die in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden können			
In die Erfolgsrechnung transferierte Netto-Verkehrswertänderung von Absicherungsinstrumenten	-3 541	0	-3 541
Fremdwährungs-Umrechnungsdifferenzen	-34 676	0	-34 676
Total sonstiges Ergebnis	-60 356	0	-60 356
Gesamtergebnis für die Periode	-182 742	69 630	-113 112

Anpassungen an der konsolidierten Bilanz per 31. Dezember 2015

in TUSD	31. Dez. 2015	Anpassungen	Angepasst 31. Dez. 2015
Aktiven			
Flüssige Mittel	801 624	0	801 624
Forderungen	239 532	0	239 532
Derivative Finanzanlagen	25 765	0	25 765
Finanzanlagen	705 253	0	705 253
Aktive Vertragsposten	0	24 733	24 733
Vorauszahlungen und übrige aktive Rechnungsabgrenzung	199 272	-137 072	62 200
Umlaufvermögen	1 971 446	-112 339	1 859 107
Sachanlagen	302 944	0	302 944
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	25 900	0	25 900
Derivative Finanzanlagen	7 080	0	7 080
Finanzanlagen	685 195	0	685 195
Vorauszahlungen und übrige aktive Rechnungsabgrenzung	0	136 100	136 100
Anlagevermögen	1 021 119	136 100	1 157 219
Total Aktiven	2 992 565	23 761	3 016 326
Passiven			
Kreditoren	61 652	0	61 652
Derivative Finanzverbindlichkeiten	886	0	886
Passive Vertragsposten	0	688 434	688 434
Passive Rechnungsabgrenzung	1 439 954	-1 072 092	367 862
Kurzfristiges Fremdkapital	1 502 492	-383 658	1 118 834
Passive Vertragsposten	0	83 365	83 365
Passive Rechnungsabgrenzung	83 365	-7 574	75 791
Leistungsorientierte Netto-Vorsorgeverbindlichkeiten	53 723	11 902	65 625
Derivative Finanzverbindlichkeiten	927	0	927
Rückstellungen	11 902	250 096	261 998
Langfristiges Fremdkapital	149 917	337 789	487 706
Total Fremdkapital	1 652 409	-45 869	1 606 540
Vereinskapital	4 104	0	4 104
Kurssicherungsreserven	0	0	0
Fremdwährungs-Umrechnungsdifferenzen	-78 828	0	-78 828
Zweckgebundene Reserven	1 414 880	69 630	1 484 510
Reserven	1 340 156	69 630	1 409 786
Total Passiven	2 992 565	23 761	3 016 326

Anpassungen an der konsolidierten Geldflussrechnung

in TUSD	2015	Anpassungen	Angepasst 2015
Nettoergebnis für die Periode	-122 386	69 630	-52 756
Abschreibungen	14 362	0	14 362
Netto-Finanzergebnis	-68 087	0	-68 087
Übrige nicht geldwirksame Positionen	-1 746	711	-1 035
Steuern und Abgaben	3 851	0	3 851
(Zunahme)/Abnahme Forderungen	-58 434	0	-58 434
(Zunahme)/Abnahme Vorauszahlungen und übrige aktive Rechnungsabgrenzung	-19 745	972	-18 773
(Zunahme)/Abnahme aktive Vertragsposten	0	-24 734	-24 734
Zunahme/(Abnahme) Kreditoren	-4 463	0	-4 463
Zunahme/(Abnahme) passive Rechnungsabgrenzung	262 315	-1 067 761	-805 446
Zunahme/(Abnahme) passive Vertragsposten	0	771 798	771 798
Zunahme/(Abnahme) Rückstellungen	-3 690	250 095	246 405
Gezahlte Steuern und Abgaben	-3 851	-711	-4 562
Nettogeld(abfluss)/-zufluss aus Betriebstätigkeit	-1 874	0	-1 874
Nettogeld(abfluss)/-zufluss aus Investitionstätigkeit	-235 148	0	-235 148
Nettogeld(abfluss)/-zufluss aus Finanzierungstätigkeit	-2 018	0	-2 018
Nettogeld(abfluss)/-zufluss der flüssigen Mittel	-239 040	0	-239 040

Übernahme anderer geänderter Standards und Interpretationen

Die FIFA hat für die jährliche Berichtsperiode mit Beginn am 1. Januar 2016 erstmals die „Jährlichen Verbesserungen an den IFRS Zyklus 2012–2014“ angewandt. Diese Änderungen an den bestehenden Standards hatten weder einzeln noch integral wesentliche Auswirkungen auf die Jahresrechnung.

Erlassene, aber noch nicht wirksame Standards

Die FIFA prüft derzeit mögliche Auswirkungen neuer und revidierter Standards, die erlassen wurden, aber erst am 1. Januar 2017 oder später in Kraft treten. Dazu zählen die folgenden Standards, Änderungen und Interpretationen:

- IAS 7 – Kapitalflussrechnungen, gültig ab 1. Januar 2017
- IFRS 9 – Finanzinstrumente, gültig ab 1. Januar 2018
- IFRS 16 – Leasingverhältnisse, gültig ab 1. Januar 2019

Aufgrund der Änderungen am IAS 7 – Kapitalflussrechnungen ist die FIFA zu zusätzlichen Angaben betreffend Veränderungen im Fremdkapital als Ergebnis von Finanzierungstätigkeiten, einschliesslich Änderungen sowohl aus Geldflüssen als auch bei Sachleistungen, verpflichtet. Die FIFA plant, den neuen Standard per 1. Januar 2017 zu übernehmen. Mit der Übernahme der Änderungen sind zusätzliche Angaben in der Jahresrechnung verbunden.

Der IFRS 9 – Finanzinstrumente wurde im Juli 2014 erlassen und ersetzt den IAS 39 – Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung sowie alle früheren Versionen des IFRS 9. Der IFRS 9 vereint alle drei Elemente der Bilanzierung von Finanzinstrumenten: Klassifizierung und Bewertung, Wertminderung sowie Sicherungsbilanzierung. Der IFRS 9 ist auf Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen. Die FIFA plant, den neuen Standard am vorgegebenen Stichtag zu übernehmen, und erwartet keine wesentlichen Auswirkungen auf ihre konsolidierte Jahresrechnung.

Der IFRS 16 – Leasingverhältnisse ersetzt den IAS 17 – Leasingverhältnisse, den IFRIC 4 – Beurteilung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält, den SIC-15 – Mietleasingverhältnisse – Anreizvereinbarungen und den SIC-27 – Beurteilung des wirtschaftlichen Gehalts von Transaktionen in der rechtlichen Form von Leasingverhältnissen. Der IFRS 16 legt Grundsätze für den Ansatz, die Bewertung, den Ausweis und die Angaben bezüglich Leasingverhältnissen fest und verpflichtet Leasingnehmer, alle Leasingverhältnisse in einem einzigen Bilanzierungsmodell analog zur Bilanzierung von Finanzierungsleasingverhältnissen gemäss IAS 17 zu erfassen. Der IFRS 16 ist auf Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen. Die Auswirkungen müssen noch genau analysiert werden.

C KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Der Name „FIFA“ wird nachfolgend auch für die konsolidierte Gruppe verwendet, die die FIFA und ihre Tochtergesellschaften beinhaltet. Tochtergesellschaften sind Unternehmen, über die die FIFA die Kontrolle hat. Die FIFA kontrolliert ein Unternehmen, wenn sie schwankenden Renditen aus ihrem Engagement in dem Beteiligungsunternehmen ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels ihrer Verfügungsgewalt über das Unternehmen zu beeinflussen. Die Jahresrechnungen der Tochtergesellschaften werden vom Zeitpunkt

der Übernahme der Kontrolle bis zum Zeitpunkt der Abgabe der Kontrolle vollständig mitkonsolidiert. Die einzelnen konsolidierten Tochtergesellschaften sind in Anmerkung 33 aufgeführt. Nicht beherrschte Anteile sind immateriell.

Gruppeninterne Bestände, Transaktionen und unrealisierte Gewinne aus gruppeninternen Transaktionen werden in der konsolidierten Jahresrechnung eliminiert. Unrealisierte Verluste werden gleich eliminiert wie unrealisierte Gewinne, soweit sich keine Wertminderungen abzeichnen.

D FREMDWÄHRUNGSUMRECHNUNG

a) Fremdwährungstransaktionen und -bestände

Transaktionen in fremder Währung werden zum Zeitpunkt der Transaktion zum Tageskurs umgerechnet. Monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zum Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Fremdwährungsdifferenzen aus Transaktionen werden ergebniswirksam erfasst.

der Berichtsperiode in USD umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen, die sich aus der Anwendung der unterschiedlichen Wechselkurse ergeben, werden direkt in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Gegenüber dem USD wurden folgende Fremdwahrungskurse angewandt (USD pro 1 Einheit/100 Einheiten):

b) Jahresrechnungen von ausländischen Tochtergesellschaften

Bei den ausländischen Tochtergesellschaften werden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, inklusive Verkehrswertanpassungen im Rahmen der Konsolidierung, zu Wechselkursen per Bilanzstichtag in USD umgerechnet. Aufwendungen und Erträge der ausländischen Gesellschaften werden zum monatlichen Durchschnittskurs

	31. Dez. 2016	Mittelkurs 2016	31. Dez. 2015	Mittelkurs 2015
CHF 1	0,9700	1,0026	1,0009	1,0310
EUR 1	1,0540	1,1098	1,0926	1,1256
GBP 1	1,2279	1,3815	1,4824	1,5356
RUB 100	1,6579	1,4802	1,3655	1,7023
BRL 100	30,7392	28,4865	25,2766	31,8108

E ERTRAGSERFASSUNG

Die FIFA hat folgende Haupteinnahmequellen:

- Verkauf der Fernsehrechte
- Verkauf der Marketingrechte
- Verkauf der Lizenzrechte
- Verkauf der Hospitality-Rechte
- Kartenverkauf

Der Transaktionspreis eines Vertrags besteht in der Regel aus festen und variablen Gegenleistungen, in seltenen Fällen aus Sachleistungen.

Art der Leistungsverpflichtungen

Insbesondere mit folgenden Tätigkeiten erzielt die FIFA Einnahmen:

Fernsehrechte werden zur Übertragung des Fernsehsignals während einer bestimmten Zeit auf einem bestimmten Gebiet in erster Linie TV-Stationen und anderen Sendeanstalten gewährt. Die Leistungsverpflichtung besteht im Recht auf Zugriff auf Immaterialgüterrechte. Der Ertrag aus den Fernsehrechten wird über die Vertragsdauer anhand des für den betreffenden Wettbewerb geltenden Ubertragungsmusters erfasst.

Marketingrechte gewähren FIFA-Partnern, den Sponsoren der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™ sowie Regionalen und Nationalen Förderern über eine langfristige strategische Allianz mit der FIFA Zugriff auf bestimmte Immaterialgüterrechte. Die damit verbundenen Leistungsverpflichtungen umfassen materielle und immaterielle Marketingrechte, die gesondert behandelt werden. Die materiellen Rechte beinhalten wettbewerbsbezogene Medien- und Werbe-rechte, deren Erlöse zum Zeitpunkt der Übertragung des betreffenden Wettbewerbs erfasst werden. Die immateriellen Rechte bestehen in der Aussicht, von der strategischen Allianz mit der FIFA, deren Wettbewerben und deren Marke zu profitieren, weshalb Erlöse linear über die Vertragsdauer erfasst werden.

Lizenzrechte gewähren Lizenznehmern das Recht, sich mit der FIFA und deren Wettbewerben in Verbindung zu bringen sowie die FIFA-Marken und Elemente davon als Plattform für die Vermarktung eigener diesbezüglicher Produkte und Dienstleistungen zu nutzen. Da der Lizenznehmer Zugriff auf Immaterialgüterrechte hat, werden die Erlöse über die Vertragsdauer erfasst und je nach Lizenzvertrag wie folgt bestimmt:

- 1) Bei einer fest vereinbarten Gegenleistung wird der Ertrag auf der Grundlage dieses Fixums über die Vertragsdauer erfasst.
- 2) Bei einer umsatz- oder nutzungsabhängigen Gegenleistung mit einer bestimmten Mindestgarantie prüft die FIFA an jedem Bilanzstichtag, ob die fälligen Lizenzgebühren die vertraglich vereinbarte Mindestgarantie übersteigen.
 - a. Wenn abzusehen ist, dass die umsatzabhängigen Lizenzgebühren die Mindestgarantie nicht deutlich übertreffen, wird der Ertrag auf der Grundlage der fest zugesicherten Gegenleistung über die Vertragsdauer erfasst. Sämtliche Gebühren, die in einem Geschäftsjahr über der Mindestgarantie liegen, werden abgegrenzt und erst erfasst, wenn die insgesamt erhaltenen Gebühren die vertragliche Mindestgarantie übersteigen.
 - b. Wenn die FIFA berechtigten Grund zur Annahme hat, dass die fälligen Gebühren die Mindestgarantie deutlich übertreffen werden, werden die festen und variablen Gegenleistungen geschätzt, und der Ertrag wird bei Erfüllung der Leistungsverpflichtung erfasst. Die Höhe des für die Berichtsperiode erfassten Ertrags ist durch die Lizenzgebühren beschränkt (d. h., das Total der diesbezüglichen Erlöse darf das Total der Lizenzgebühren nicht übersteigen).

Hospitality-Rechte gewähren Lizenznehmern das Recht, für ausgewählte FIFA-Wettbewerbe, wie die FIFA Frauen-Weltmeisterschaft Kanada 2015™, den FIFA Konföderationen-Pokal Russland 2017 und die FIFA Fussball-Weltmeisterschaft Russland 2018™, Hospitality- und Ticketing-Leistungen anzubieten. Der Ertrag für die FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™ umfasst feste und variable Gegenleistungen. Für alle anderen Wettbewerbe bestehen nur variable Gegenleistungen. Vertraglich vereinbarte Festzahlungen werden im Geschäftsjahr, in dem die FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™ stattfindet, erfasst. Erlöse, die

auf vertraglichen Gewinnbeteiligungen basieren, werden erfasst, sobald der Lizenznehmer den Gewinnanteil für den jeweiligen Wettbewerb festgelegt hat.

Kartenverkäufe für den FIFA Konföderationen-Pokal Russland 2017 und die FIFA Fussball-Weltmeisterschaft Russland 2018™ werden im Veranstaltungsjahr erfasst.

Dienstleistungserträge werden erfasst, wenn die jeweilige Dienstleistung erbracht wird.

Sachleistungen beinhalten Leistungsversprechen für definierte Dienstleistungen oder Warenlieferungen im Zusammenhang mit der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft Russland 2018™ oder übrigen FIFA-Wettbewerben. Die Erträge aus Sachleistungen sind Teil der gesamten Gegenleistung und werden nach dem Muster erfasst, das auch auf die zugrundeliegende Leistungsverpflichtung angewandt wird. Sachleistungen werden zum Verkehrswert bewertet.

Praktische Erleichterungen

Die FIFA nutzt die folgenden praktischen Erleichterungen:

- Verträge, die gemäss IAS 11 und IAS 18 vor dem Übergangsdatum abgeschlossen wurden, wurden nicht neu bewertet.
- Vertragskosten aus Verträgen mit einer Amortisationszeit von weniger als einem Jahr wurden ergebniswirksam erfasst.
- Kraft der praktischen Erleichterung in Absatz 121 des IFRS 15 veröffentlicht die FIFA keine Angaben zu verbliebenen Leistungsverpflichtungen mit einer ursprünglich erwarteten Dauer von einem Jahr oder weniger.
- Kraft der praktischen Erleichterung in Absatz C5(d) des IFRS 15 verzichtet die FIFA auf Angaben zum Betrag des Transaktionspreises für verbliebene Leistungsverpflichtungen und auf eine Erklärung, wann sie damit rechnet, diesen Betrag für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr als Ertrag zu erfassen.

F FUSSBALLAUFWAND

Der Fussballaufwand wird in Wettbewerbe und Veranstaltungen, Entwicklung und Ausbildung sowie Fussballmanagement unterteilt.

Der Aufwand für **Wettbewerbe und Veranstaltungen** ergibt sich aus dem Mittelabfluss, der im Zusammenhang mit der Organisation von Wettbewerben entsteht. Kosten, die für die FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™ und die übrigen FIFA-Wettbewerbe anfallen, werden abgegrenzt und im Veranstaltungsjahr ergebniswirksam erfasst.

Zum Zweck der Rechnungslegung definiert die FIFA die übrigen FIFA-Wettbewerbe als sämtliche anderen Fussballveranstaltungen, wie die FIFA Frauen-Weltmeisterschaft™, den FIFA Konföderationen-Pokal, die FIFA Klub-Weltmeisterschaft, die FIFA U-20-Weltmeisterschaft, die FIFA U-17-Weltmeisterschaft, die FIFA U-20-Frauen-Weltmeisterschaft, die FIFA U-17-Frauen-Weltmeisterschaft, die Olympischen Fussballturniere, die FIFA Futsal-Weltmeisterschaft, die FIFA Beach-Soccer-Weltmeisterschaft, den Blue Stars/FIFA Youth Cup und den FIFA Interactive World Cup.

Die FIFA gewährt Mitgliedsverbänden und Konföderationen im Gegenzug für die vergangene oder künftige Einhaltung von Bedingungen bezüglich deren Tätigkeit finanzielle Unterstützung. Mit der Ankündigung eines radikalen

Wandels in der Fussballförderung hat der 66. FIFA-Kongress im Mai 2016 für die FIFA und den Weltfussball eine neue Ära eingeläutet. Das neue FIFA-Forward-Programm bietet den FIFA-Mitgliedsverbänden und den sechs Konföderationen umfassende und massgeschneiderte Unterstützung für die Fussballförderung. Die Ausgaben werden in der Erfolgsrechnung unter **Entwicklung und Ausbildung** erfasst. Falls ein Mitgliedsverband nicht alle ihm in einem Jahr aus dem Forward-Programm zustehenden Mittel bezieht, wird der Restbetrag auf die nächste Periode übertragen. Die Kosten der weiteren Entwicklungsprojekte werden unmittelbar ergebniswirksam erfasst. Unter Entwicklung und Ausbildung wird auch der Aufwand für das FIFA-Weltfussballmuseum verbucht.

Unter **Fussballmanagement** fallen alle Ausgaben im Zusammenhang mit dem statutarischen Auftrag der FIFA zur Leitung des Association Football und zur Regelung damit verbundener Belange. Die Kosten betreffen hauptsächlich die Rechtsorgane (Ethik- und Disziplinarkommission) sowie die Kommission für den Status von Spielern zwecks Verwaltung der Regelungen für Spieler. Ebenfalls in diese Kategorie fallen die Ausgaben zur Prävention von Spielmanipulation im Rahmen des Frühwarnsystems sowie die Verfahren zum Status von Spielern im Rahmen des Transferabgleichungssystems.

G ADMINISTRATIONSaufwand

Der Administrationsaufwand ist in FIFA-Führung und -Administration sowie Marketing und Fernsehen gegliedert:

Der Aufwand für **FIFA-Führung und -Administration** umfasst alle Kosten im Zusammenhang mit der Leitung der FIFA und wird ergebniswirksam erfasst. Administrative Ausgaben beinhalten insbesondere die Kosten für Informationstechnologie, Gebäude und Unterhalt, Kommunikation und den jährlichen FIFA-Kongress sowie Rechtskosten.

Die Ausgaben für **Marketing und Fernsehen** entsprechen weitgehend den Kosten der FIFA-Handelsdivision im Zusammenhang mit der Vermarktung der Marketing- und Fernsehrechte.

H ZAHLUNGEN IN MIETLEASINGVERHÄLTNISSEN

FIFA als Leasingnehmer

Zahlungen im Zusammenhang mit Mietleasingverhältnissen werden linear über die Laufzeit des jeweiligen Mietleasingvertrags ergebniswirksam erfasst.

FIFA als Leasinggeber

Die FIFA ist in Mietleasingverhältnissen für bestimmte Liegenschaften Leasinggeber. Die Mieteinnahmen werden über die Leasingdauer linear erfasst.

I FINANZERTRAG UND FINANZAUFWAND

Der Finanzertrag enthält Erträge aus Darlehen, Forderungen und bis zur Endfälligkeit gehaltenen Finanzanlagen, Fremdwährungsgewinne, Gewinne aus Derivaten, die nicht als Hedge-Instrumente klassifiziert sind, sowie Gewinne aus Verkehrswertanpassungen von Finanzanlagen der Kategorie „eingestuft als ergebniswirksam zum Verkehrswert bewertet“. Der Finanzaufwand enthält den Zinsaufwand finanzieller Verbindlichkeiten, Fremdwährungsverluste, Verluste von

Derivaten, die nicht als Hedge-Instrumente klassifiziert sind, sowie Verluste aus Verkehrswertanpassungen von Finanzanlagen der Kategorie „eingestuft als ergebniswirksam zum Verkehrswert bewertet“.

Zinserträge werden nach der effektiven Zinsmethode ergebniswirksam erfasst. Dividendenerträge werden in der Erfolgsrechnung zum Zeitpunkt der Bekanntgabe verbucht.

J STEUERN UND ABGABEN

Die FIFA ist ein Verein gemäss Art. 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches. Gemäss Art. 2 ihrer Statuten ist sie verpflichtet, den Fussball laufend zu verbessern und weltweit zu verbreiten, insbesondere durch Jugend- und Entwicklungsprogramme. Die FIFA ist eine nicht gewinnorientierte Organisation und hat ihre Reserven und Mittel für diesen Zweck zu verwenden.

Die FIFA wird in der Schweiz gemäss den ordentlichen steuerlichen Bestimmungen für Vereine besteuert. Dabei wird

berücksichtigt, dass die FIFA eine nicht gewinnorientierte Organisation ist und eine vierjährige Geschäftsperiode hat.

Die Tochtergesellschaften unterliegen den jeweils massgebenden Steuerbestimmungen. Diese Position beinhaltet alle nicht rückforderbaren Steuern und Abgaben, die durch die FIFA und ihre Tochtergesellschaften getragen werden.

K FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel beinhalten Kassenbestände, Post- und Bankguthaben, inklusive Sichtgeldeinlagen und kurzfristiger Anlagen mit einer Laufzeit von bis zu 90 Tagen.

L DERIVATE

Die FIFA nutzt derivative Finanzinstrumente zur Absicherung ihrer Fremdwährungsrisiken aus Betriebs- und Investitionstätigkeit. Die FIFA hält keine derivativen Finanzinstrumente zu Handelszwecken und gibt auch keine solchen aus. Derivate, die nicht unter die speziellen Buchungsregeln für Absicherungsinstrumente („Hedge-Accounting“) fallen, werden hingegen wie Finanzinstrumente zu Handelszwecken verbucht.

Derivate werden zu Beginn zum Verkehrswert erfasst. Nach der erstmaligen Erfassung werden sie weiterhin zum

Verkehrswert bewertet. Gewinne und Verluste aus der Neubewertung der Derivate, die nicht als wirksame Kursicherungsinstrumente klassifiziert sind, werden ergebniswirksam erfasst.

Der Verkehrswert von Devisentermingeschäften entspricht dem Marktwert zum Bilanzstichtag, d. h. dem Barwert des Terminkurses.

M ABSICHERUNGSGESCHÄFTE

Wird ein derivatives Finanzinstrument zur Absicherung der Risiken der Veränderung künftiger Geldflüsse von hochwahrscheinlichen künftigen Transaktionen eingesetzt, so wird der wirksame Teil des Gewinns oder Verlusts aus der Verkehrswertveränderung des Absicherungsinstruments direkt unter sonstigem Ergebnis verbucht. Der unwirksame Teil des Gewinns oder Verlusts wird umgehend ergebniswirksam erfasst.

Der Gewinn oder Verlust aus einem Absicherungsinstrument wird in der Periode, in der die abgesicherten Geldflüsse

ergebniswirksam werden, aus den Kursicherungsreserven umverteilt.

Wenn ein Sicherungsgeschäft oder eine Sicherungsbeziehung beendet ist, aber die abgesicherte Transaktion noch nicht stattgefunden hat, bleibt der kumulative Gewinn oder Verlust in den Kursicherungsreserven bestehen und wird gemäss der genannten Methode erfasst. Sobald die abgesicherte Transaktion nicht mehr wahrscheinlich ist, fliessen die in den Reserven aufgelaufenen Gewinne oder Verluste unmittelbar in die Erfolgsrechnung.

N SACHANLAGEN

Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen und Wertminderungsverlusten bilanziert. Sofern einzelne Bestandteile einer Sachanlage eine unterschiedliche Nutzungsdauer aufweisen, werden sie buchmässig auch unterschiedlich behandelt. Kosten für Reparaturen und Unterhalt werden unmittelbar ergebniswirksam erfasst.

Abschreibungen werden linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer der Sachanlagen ergebniswirksam erfasst. Abschreibungen werden dem Aufwand der jeweiligen FIFA-Hauptaufgabe zugewiesen. Auf Grundstücken werden keine Abschreibungen vorgenommen. Die voraussichtliche Nutzungsdauer von Sachanlagen beträgt:

■ Bürogebäude	20–50 Jahre
■ Mobiliar und andere Einrichtungen	3–20 Jahre

O ALS FINANZINVESTITIONEN GEHALTENE IMMOBILIEN

Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien werden nach dem Kostenmodell bilanziert, d. h. zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen und Wertminderungsverlusten. Gewinne oder Verluste, die bei Abgang von als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien entstehen (gleichbedeutend mit der Differenz zwischen dem Nettoveräußerungserlös und dem Buchwert des Vermögenswerts),

sind ergebniswirksam zu erfassen. Abschreibungen werden linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer von als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien ergebniswirksam erfasst. Auf Grundstücken werden keine Abschreibungen vorgenommen. Die voraussichtliche Nutzungsdauer von als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien beträgt 40 Jahre.

P NICHT DERIVATIVE FINANZANLAGEN

Die FIFA teilt die nicht derivativen Finanzanlagen in die folgenden Kategorien ein: Darlehen und Forderungen, Finanzanlagen ergebniswirksam zum Verkehrswert bewertet sowie bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzanlagen.

Darlehen und Forderungen entstehen, wenn die FIFA Dritten Geld gewährt oder Rechnungen ausstellt. Die erstmalige Erfassung erfolgt zum Verkehrswert zuzüglich direkt zurechenbarer Transaktionskosten. Die Folgebewertung erfolgt unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich Wertminderungsverlust.

Handelbare Aktien werden als Finanzanlagen ergebniswirksam zum Verkehrswert bewertet eingestuft. Änderungen werden ergebniswirksam erfasst.

Das langfristige Ziel der FIFA ist die reale Werterhaltung des Vermögens für die entsprechende Vierjahresperiode. Falls die FIFA die Absicht hat, Finanzanlagen bis zur Endfälligkeit zu halten, werden solche Finanzanlagen als bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzanlagen eingestuft. Diese werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich Wertminderungsverlust bewertet.

Finanzanlagen und finanzielle Verbindlichkeiten werden verrechnet, und der Nettobetrag wird in der Bilanz ausgewiesen, wenn die FIFA ein durchsetzbares Recht zur Verrechnung hat und die Absicht auf eine Nettoverrechnung besteht.

Q NICHT DERIVATIVE VERBINDLICHKEITEN

Nicht derivative Verbindlichkeiten wie beispielsweise Kreditoren werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet,

die bei kurzfristigen Verbindlichkeiten dem Nominalwert entsprechen.

R WERTMINDERUNG

Der Buchwert von Sachanlagen, als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien und Finanzanlagen bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten wird an jedem Bilanzstichtag auf Anhaltspunkte für eine Wertminderung überprüft. Liegen solche vor, wird der erzielbare Betrag des nicht finanziellen Vermögenswerts oder seiner zahlungsmittelgenerierenden Einheit bestimmt, der dem höheren der beiden Beträge aus Verkehrswert abzüglich Veräusserungskosten und Nutzungswert entspricht. Ein Wertminderungsverlust wird ergebniswirksam erfasst, wenn der Buchwert eines Vermögenswerts oder einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit über dem erzielbaren Betrag liegt.

Finanzanlagen bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten sind wertbeeinträchtigt, wenn ein substantieller Hinweis auf eine Wertminderung aus einem Ereignis nach

erstmaliger Erfassung vorliegt und dieses Ereignis (d. h. Ausfall oder Straffälligkeit eines Schuldners) einen Einfluss auf die Schätzung der zukünftigen Geldflüsse dieser Anlage hat. Ein Wertminderungsverlust berechnet sich aus der Differenz zwischen dem Buchwert und dem Barwert der geschätzten künftigen Cashflows der Anlage, wobei als Diskontsatz der ursprüngliche Effektivzins der Anlage verwendet wird. Ein Wertminderungsverlust wird ergebniswirksam erfasst und in einer Wertberichtigung gegen Darlehen und Forderungen oder gegen bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzanlagen dargestellt.

Wenn nach der Erfassung eines Wertminderungsverlusts ein Ereignis stattfindet, das den Wertminderungsverlust mindert, wird die entsprechende Differenz ergebniswirksam erfasst.

S PERSONALVORSORGE

Der Schweizer Personalvorsorgeplan wird gemäss den Rechnungslegungsgrundsätzen für Leistungsprimat behandelt. Der Einfluss des Vorsorgeplans auf die konsolidierte Jahresrechnung wird anhand der Projected-Unit-Credit-Methode ermittelt und verwendet versicherungsmathematische Annahmen basierend auf der bestmöglichen Schätzung per Bilanzstichtag.

Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste aus den leistungsorientierten Vorsorgeverbindlichkeiten umfassen Effekte aus den Anpassungen durch Veränderungen von Annahmen und Erfahrungswerten sowie den Unterschied zwischen dem theoretischen und dem effektiven Ertrag aus den Planaktiven und werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Die Administrationskosten des Personalvorsorgeplans sind in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen.

T RÜCKSTELLUNGEN

Eine Rückstellung wird vorgenommen, wenn aus einem Ereignis der Vergangenheit eine rechtliche oder faktische Verpflichtung entsteht und ein zukünftiger Mittelabfluss zur Begleichung der Verpflichtung wahrscheinlich ist. Bei einer wesentlichen Auswirkung des Zinseffekts werden die

zukünftigen Geldflüsse zur Bemessung von Rückstellungen zum Barwert angesetzt, wobei als Diskontsatz ein Zinssatz vor Steuern unter Berücksichtigung der aktuellen Markteinschätzungen des Geldzeitwerts und spezifischer Risiken der Verpflichtung zur Anwendung gelangt.

U RESERVEN

Die Reserven bestehen aus dem Vereinskapital, den zweckgebundenen Reserven, den Kurssicherungsreserven sowie den Umrechnungsdifferenzen. Als Verein zahlt die FIFA keine Dividenden aus.

Gemäss Art. 62 der FIFA-Statuten sind die Einnahmen und Ausgaben der FIFA, über die Geschäftsperiode gerechnet, ausgeglichen zu gestalten. Mit der Bildung von Reserven ist die zukünftige Erfüllung der wichtigsten Aufgaben zu garantieren. Das Jahresnettoergebnis wird deshalb den

Reserven zugewiesen. Diese Reserven werden in der Bilanz als zweckgebundene Reserven ausgewiesen.

Im Falle einer Auflösung der FIFA dürfen die Vermögenswerte nicht verteilt, sondern müssen dem obersten Gericht des Landes, in dem sich der Hauptsitz der FIFA befindet, überwiesen werden, mit dem Auftrag, die Vermögenswerte in sichere Anlagen zu investieren, bis der Verband wieder gegründet ist.

V WESENTLICHE ERMESSENSENTSCHEIDUNGEN, SCHÄTZUNGEN UND ANNAHMEN

Die Erstellung der Jahresrechnung verlangt von der Geschäftsleitung, Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen zu treffen, die sich auf die ausgewiesenen Zahlen der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen auswirken. Die tatsächlichen Zahlen können von diesen Schätzungen abweichen. Die konsolidierte Jahresrechnung der FIFA beinhaltet Schätzungen und Annahmen, die die Abschlüsse von künftigen Geschäftsjahren beeinflussen könnten.

Schätzungen und ihnen zugrundeliegende Annahmen werden laufend überprüft. Anpassungen von Schätzungen werden in der Periode, in der die Schätzung angepasst wurde, sowie in betroffenen zukünftigen Perioden erfasst.

Ertragserfassung

Wie in Anmerkung E dargelegt, erfordert der IFRS 15 – Erlöse aus Verträgen mit Kunden Ermessensentscheidungen und Schätzungen. Die Ermessensentscheidungen betreffen die Festlegung aller grossen Leistungsverpflichtungen und können sich darauf auswirken, wie die Erträge aus den jeweiligen Verträgen erfasst werden. Für die Bemessung der Gegenleistung muss zudem für jede einzelne Leistungsverpflichtung der Einzelverkaufspreis geschätzt werden. Zwecks Definition einer geeigneten Messgrösse für den Grad des Übergangs der zugesicherten Güter und Dienstleistungen auf den Kunden sind ebenfalls Annahmen erforderlich. All dies kann dazu führen, dass Erträge nach verschiedenen Mustern erfasst werden.

Leistungsorientierte Pläne (Rentenleistungen)

Die Kosten des leistungsorientierten Vorsorgeplans und der aktuelle Wert der Vorsorgeverbindlichkeiten werden mithilfe versicherungsmathematischer Bewertungen berechnet. Eine versicherungsmathematische Bewertung beinhaltet verschiedene Annahmen, die von den tatsächlichen künftigen Entwicklungen abweichen können. Dazu zählen die Festlegung des Diskontsatzes, künftige Gehaltserhöhungen, Sterblichkeitsraten und künftige Rentenerhöhungen. Aufgrund der Komplexität und der langfristigen Perspektive der Bewertung wirken sich Änderungen bei diesen Annahmen sehr stark auf bestimmte leistungsorientierte Vorsorgeverbindlichkeiten aus. Alle Annahmen werden an jedem Bilanzstichtag überprüft (siehe auch Anmerkung 28).

Rechtliche Angelegenheiten

Die FIFA ist derzeit infolge ihrer Geschäftstätigkeiten an einer Reihe von Streitfällen beteiligt. Bei einigen ist die FIFA Beschuldigte, weshalb die Verfahren je nach Ausgang zu Zahlungen oder anderen Verpflichtungen führen können. Soweit Schätzungen über den wahrscheinlichen Verfahrensausgang möglich sind, werden Rückstellungen vorgenommen. Einzelheiten zu rechtlichen Angelegenheiten sind Anmerkung 24 zu entnehmen. Hinsichtlich der laufenden Untersuchungen durch das US-amerikanische Justizministerium und die Schweizerische Bundesanwaltschaft wird auf Anmerkung 29 verwiesen.

ANHANG

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1 ERTRÄGE AUS FERNSEHRECHTEN

in TUSD	2016	Angepasst 2015
Europa	0	16 229
Asien und Nordafrika	35 642	79 508
Süd- und Mittelamerika	24 768	62 410
Nordamerika und Karibik	28 601	72 294
Übrige Welt	1 388	3 592
Total Erträge aus Fernsehrechten nach Region	90 399	234 033
Übrige Fernseherträge	1 010	8 855
Erträge aus übrigen FIFA-Wettbewerben	4 203	15 608
Total Erträge aus Fernsehrechten	95 612	258 496

Fernsehrechte werden zur Übertragung des Fernsehsignals während einer bestimmten Zeit auf einem bestimmten Gebiet in erster Linie TV-Stationen und anderen Sendeanstalten gewährt. Die Erträge aus Fernsehrechten werden erfasst, wenn die betreffende Veranstaltung übertragen wird, und hängen von der Zahl der Sendestunden ab. Ein Vergleich mit den Vorjahren ist deshalb nicht sinnvoll. Solange der Abschluss einer vollen Vierjahresperiode nach IFRS 15 keine Vergleichsgrundlage liefert, sollten die Erträge unter Berücksichtigung der gesamten Vierjahresperiode der FIFA analysiert werden.

Übrige Fernseherträge sind Sachleistungen sowie zusätzliche Erträge für Dienstleistungen während Wettbewerben zur Erfüllung der FIFA-Fernsehverpflichtungen.

Erträge aus Fernsehverträgen, die für 2015 und 2016 Rechte für die Übertragung übriger FIFA-Wettbewerbe beinhalten, aber die FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™ ausschliessen, werden unter „Erträge aus übrigen FIFA-Wettbewerben“ ausgewiesen. Zu den übrigen FIFA-Wettbewerben im Jahr 2016 zählten die FIFA U-20-Frauen-Weltmeisterschaft in Papua-Neuguinea, die FIFA U-17-Frauen-Weltmeisterschaft in Jordanien, die FIFA Futsal-Weltmeisterschaft in Kolumbien, die FIFA Klub-Weltmeisterschaft in Japan, der Blue Stars/FIFA Youth Cup und der FIFA Interactive World Cup.

2 ERTRÄGE AUS MARKETINGRECHTEN

in TUSD	2016	Angepasst 2015
FIFA Partner	100 990	136 863
Sponsoren FIFA Fussball-Weltmeisterschaft	10 255	10 242
Regionale Förderer	2 425	0
Nationale Förderer	904	10 138
Total Erträge aus Marketingrechten	114 574	157 243

Marketingrechte gewähren FIFA-Partnern über eine langfristige strategische Allianz mit der FIFA Zugriff auf geistiges Eigentum, der bestimmte Rechte umfasst, die in materielle und immaterielle Rechte unterteilt werden. Die Erträge aus materiellen Marketingrechten werden erfasst, wenn die betreffende Veranstaltung übertragen wird und hängen gänzlich von der Zahl der Sendestunden ab. Da 2016 andere FIFA-Wettbewerbe ausgetragen wurden als 2015 und diese weniger Sendestunden aufwiesen, sind die Erträge entsprechend tiefer ausgefallen. Ein direkter Vergleich zum Vorjahr ist daher nicht sinnvoll. Solange der Abschluss einer vollen Vierjahresperiode nach IFRS 15 keine Vergleichsgrundlage liefert, sollten die Erträge unter Berücksichtigung der gesamten Vierjahresperiode der FIFA analysiert werden.

Nationale Förderer und Turniersponsoren hatten 2016 nur für eine einzige der folgenden Veranstaltungen vertragliche Rechte: die FIFA U-20-Frauen-Weltmeisterschaft in Papua-Neuguinea, die FIFA U-17-Frauen-Weltmeisterschaft in Jordanien, die FIFA Futsal-Weltmeisterschaft in Kolumbien, die FIFA Klub-Weltmeisterschaft in Japan, der Blue Stars/FIFA Youth Cup und der FIFA Interactive World Cup. Die Erträge aus diesen Verträgen werden folglich im Geschäftsjahr erfasst, in dem die jeweilige Veranstaltung stattfindet.

2016 belief sich der Wert der erhaltenen Dienstleistungen und Waren (Sachleistungen) auf USD 6,9 Millionen (2015: USD 10,9 Millionen). Dieser Betrag ist in den Erträgen aus den Marketingrechten der FIFA-Partner enthalten.

3 ERTRÄGE AUS LIZENZRECHTEN

in TUSD	2016	Angepasst 2015
Markenlizenzrechte	199 551	45 349
Andere Lizenzrechte	4 934	5 150
Total Erträge aus Lizenzrechten	204 485	50 499

Markenlizenzrechte betreffen FIFA-Marken und Elemente davon im Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™.

Lizenzrechte aus Produkten und Dienstleistungen für übrige FIFA-Wettbewerbe im Jahr 2016 (FIFA U-20-Frauen-Weltmeisterschaft in Papua-Neuguinea, FIFA U-17-Frauen-Weltmeisterschaft in Jordanien, FIFA Futsal-Weltmeisterschaft in Kolumbien, FIFA Klub-Weltmeisterschaft in Japan, Blue Stars/ FIFA Youth Cup und FIFA Interactive World Cup) werden als übrige Lizenzrechte ausgewiesen.

Die meisten Lizenzverträge sehen die Zahlung von Lizenzgebühren mit einer bestimmten Mindestgarantie vor.

Die FIFA prüft nach jedem Bilanzstichtag, ob die fälligen Lizenzgebühren die vertraglich festgelegte Mindestgarantie übersteigen. Wenn für wesentliche Verträge abzusehen war, dass die Lizenzgebühren die Mindestgarantie klar übertreffen würden, wurden diese geschätzt und in den Transaktionspreis einberechnet. Im Vergleich zum Vorjahr resultierten für Markenlizenzen höhere Erträge, da namhafte Lizenzgebühren erfasst wurden, die in früheren Geschäftsjahren abgegrenzt worden waren.

2016 belief sich der Wert der erhaltenen Dienstleistungen und Waren (Sachleistungen) auf USD 3,7 Millionen (2015: USD 3,3 Millionen). Dieser Betrag ist in den Erträgen aus den Lizenzrechten enthalten.

4 ERTRÄGE AUS HOSPITALITY-RECHTEN UND DEM KARTENVERKAUF

in TUSD	2016	Angepasst 2015
Erträge aus Hospitality-Rechten – FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™	0	0
Erträge aus Hospitality-Rechten – übrige FIFA-Wettbewerbe	0	0
Erträge aus dem Kartenverkauf – FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™	0	0
Erträge aus dem Kartenverkauf – übrige FIFA-Wettbewerbe	0	0
Total Erträge aus Hospitality-Rechten	0	0

Für eine feste Gegenleistung von USD 140 Millionen und eine variable Gewinnbeteiligung wurden die Hospitality-Rechte für die FIFA Fussball-Weltmeisterschaft Russland 2018™ der MATCH Hospitality AG gewährt. Für die FIFA Frauen-Weltmeisterschaft Kanada 2015™ und den FIFA Konföderationen-Pokal Russland 2017 wurden lediglich Gewinnbeteiligungen vereinbart.

Kartenverkäufe für den FIFA Konföderationen-Pokal Russland 2017 und die FIFA Fussball-Weltmeisterschaft Russland 2018™ werden im Veranstaltungsjahr erfasst.

5 ÜBRIGE ERTRÄGE

in TUSD	2016	Angepasst 2015
FIFA Klub-Weltmeisterschaft	29 011	20 450
Olympische Fussballturniere Rio 2016	22 087	19
FIFA-Qualitätsprogramm	9 714	13 072
FIFA-Weltfussballmuseum	4 657	28
Vermietung von Liegenschaften*	4 123	2 363
Geldstrafen/Berufungen	5 599	4 138
Erträge aus dem Verkauf von Film- und Videorechten	3 563	3 536
Erträge aus früheren Geschäftsperioden und übrige Erträge*	8 271	34 530
Total übrige Erträge	87 025	78 136

* Ausserhalb des Anwendungsbereichs des IFRS 15 – Erlöse aus Verträgen mit Kunden.

Übrige Erträge werden erfasst, wenn die entsprechende Dienstleistung erbracht wird. Darunter fallen Erträge aus der FIFA Klub-Weltmeisterschaft, Beiträge von den Olympischen Fussballturnieren Rio 2016 und Erträge aus dem FIFA-Qualitätsprogramm im Zusammenhang mit den Testprogrammen für Fussbälle, Kunstrasen und Torlinientechnologie.

Die Mieterträge aus Liegenschaften sind mit der Eröffnung des FIFA-Weltfussballmuseums sprunghaft angestiegen, da sich im Museumsgebäude auch Wohnungen befinden, die die FIFA vermietet. Erträge aus früheren Geschäftsjahren und

sonstige Erträge enthalten kleinere Einnahmenquellen wie Erträge aus Verfahren betreffend den Status von Spielern sowie Erträge aus früheren Geschäftsperioden. Die meisten Erträge, die 2015 unter übrige Erträge ausgewiesen wurden, betrafen Erträge aus der Geschäftsperiode 2011–2014. Um Erträge, die nicht zur laufenden Geschäftsperiode gehören, aber erst nach dem Abschluss des Geschäftsjahres 2014 erfasst wurden, nicht mit anderen Kategorien von Erträgen zu vermengen, werden diese Erträge unter diesem Posten ausgewiesen.

6 WETTBEWERBE UND VERANSTALTUNGEN

in TUSD	2016	Angepasst 2015
FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™	0	0
FIFA Klub-Weltmeisterschaft Japan 2016 und 2015	20 714	20 869
FIFA U-20-Frauen-Weltmeisterschaft Papua-Neuguinea 2016	18 694	0
FIFA U-17-Frauen-Weltmeisterschaft Jordanien 2016	18 444	0
FIFA Futsal-Weltmeisterschaft Kolumbien 2016	13 365	0
Olympische Fussballturniere Rio 2016	10 044	0
FIFA Ballon d'Or/The Best FIFA Football Awards 2016™	4 526	5 261
FIFA Fussball-Weltmeisterschaft Brasilien 2014™	4 315	0
FIFA Interactive World Cup	2 839	2 330
FIFA U-17-Weltmeisterschaft Chile 2015	2 000	22 211
Blue Stars/FIFA Youth Cup	1 065	1 124
FIFA Frauen-Weltmeisterschaft Kanada 2015™	632	81 365
FIFA U-20-Weltmeisterschaft Neuseeland 2015	543	25 117
FIFA Beach-Soccer-Weltmeisterschaft Portugal 2015	0	7 303
FIFA Klub-Weltmeisterschaft Marokko 2014	0	1 307
Sachleistungen und Sonstiges	8 535	4 916
Total übrige FIFA-Wettbewerbe	105 716	171 803
FIFA-Schutzprogramm für Klubs	36 504	29 293
Personalaufwand	13 385	12 678
Abschreibungen auf Sachanlagen	1 462	1 643
Total Wettbewerbe und Veranstaltungen	157 067	215 417

FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™

Die Vorbereitungen für den FIFA Konföderationen-Pokal Russland 2017 und die FIFA Fussball-Weltmeisterschaft Russland 2018™ kommen gut voran. Der Aufwand für die FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™ ergibt sich aus dem Mittelabfluss, der im Zusammenhang mit der Organisation von Wettbewerben entsteht. Kosten, die 2015 und 2016 für die FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™ anfielen, werden abgegrenzt und im Veranstaltungsjahr ergebniswirksam erfasst. Für die FIFA Fussball-Weltmeisterschaft Russland 2018™ wurden 2015 und 2016 USD 136 Millionen bzw. USD 105 Millionen ausgegeben. Der grösste Posten ist dabei mit USD 35 Millionen die Finanzierung des lokalen Organisationskomitees für die FIFA Fussball-Weltmeisterschaft Russland 2018™, gefolgt von veranstaltungsbezogenen Marketingrechten und der TV-Produktion mit USD 29,7 Millionen. Insgesamt liegen die Ausgaben sehr gut im Budget.

Übrige FIFA-Wettbewerbe

Die Ausgaben für die übrigen FIFA-Wettbewerbe fallen in der Regel im Veranstaltungsjahr an und werden dann erfasst. Dazu zählen die Beiträge an die lokalen Organisationskomitees, Preisgelder, Reise- und Unterkunftskosten für FIFA-Offizielle und die teilnehmenden Teams sowie weitere Auslagen.

Übriger Wettbewerbsaufwand und Ausgaben für Sachleistungen wurden unter „Sachleistungen und Sonstiges“ zusammengefasst. Die Kosten für Sachleistungen beinhalten definierte Dienstleistungen oder Warenlieferungen für die übrigen FIFA-Wettbewerbe.

FIFA-Schutzprogramm für Klubs

Mit dem FIFA-Schutzprogramm für Klubs erhalten Klubs eine finanzielle Entschädigung für den Fall, dass ihre Spieler während der Abstellung für Länderspiele von A-Verbandsmannschaften der Männer an im internationalen Spielkalender aufgeführten Daten im Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2018 eine unfallbedingte Verletzung erleiden. Die FIFA entschädigt die Klubs bis zu einer begrenzten Höhe für die vorübergehende vollständige Sportinvalidität eines

Spielers. Die Kosten des FIFA-Schutzprogramms für Klubs werden von der FIFA getragen und in dem Jahr angesetzt, in dem sie anfallen. 2015 und 2016 wurden von den Klubs im Rahmen des Programms insgesamt 105 Unfälle gemeldet. Per 31. Dezember 2016 beliefen sich die Entschädigungszahlungen und die Rückstellungen für Forderungen aus Unfällen in den Berichtsjahren auf EUR 34,3 Millionen (USD 38,1 Millionen).

7 ENTWICKLUNG UND AUSBILDUNG

in TUSD	Neu dargestellt	
	2016	2015
FIFA-Forward-Projekte für Mitgliedsverbände	158 250	0
FIFA-Forward-Betriebskostenbeiträge für Mitgliedsverbände	105 500	0
FIFA-Forward-Beiträge für Konföderationen	60 000	0
Technische Entwicklungsprogramme	14 628	9 562
Schiedsrichter-Unterstützungsprogramm (RAP)	8 212	8 839
Andere Projekte	5 866	1 348
Frauenfußball	5 164	6 833
Football for Hope	5 150	2 982
Ausbildung	4 796	4 622
Medizin und Wissenschaft	3 494	4 607
Solidaritätsprojekte	1 967	2 577
Buchprüfungs- und Finanzschulung	1 836	1 671
FAP-/Goal-/MV-Projekte*	-19 513	117 748
Total Entwicklungs- und Ausbildungsprogramme	355 350	160 789
FIFA-Weltfußballmuseum	22 678	10 980
Personalaufwand	20 954	13 074
Abschreibungen auf Sachanlagen	14 864	1 669
Wertminderungen auf Sachanlagen	13 986	0
Total Entwicklung und Ausbildung	427 832	186 512

* FAP-/Goal-/MV-Projekte für 2016 betreffen die Auflösung von Rechnungsabgrenzungen für Projekte aus dem ehemaligen Goal-Programm, die bei der Einführung des Forward-Programms noch nicht angelaufen waren.

FIFA-Forward-Programm

Das neue FIFA-Entwicklungsprogramm, das vom 66. FIFA-Kongress im Mai 2016 verabschiedet wurde, bildet einen Schwerpunkt der globalen FIFA-Strategie, da der Zweck der FIFA darin liegt, den Fussball überall und für alle zu fördern.

Mit dem Forward-Programm und den damit verbundenen wesentlich höheren Investitionen hat die FIFA in der weltweiten Fussballförderung eine neue Ära eingeläutet und kann für das weitere Wachstum des Fussballs eine noch stärkere Basis schaffen. Das Programm basiert auf drei Grundsätzen – mehr Investitionen, mehr Wirkung und mehr Kontrolle – und bietet die nötigen Ressourcen und Strukturen zur Umsetzung eines topmodernen Entwicklungsprogramms:

- mehr Entwicklungsgelder für die Mitgliedsverbände
- mehr Wirkung dank massgeschneiderten und bedürfnisorientierten Plänen
- mehr Kontrollen, damit alle Mittel zweckmässig genutzt werden

Das Forward-Programm hilft den 211 Mitgliedsverbänden und den sechs Konföderationen mit finanziellen, technischen und personellen Leistungen dabei, den Fussball auf ihrem Gebiet weiterzuentwickeln und zu fördern, und bietet ihnen sowie den Zonen-/Regionalverbänden jedes Jahr wesentlich mehr Mittel. Es ersetzt das Programm Finanzielle Unterstützung und die projektbezogenen Entwicklungsprogramme.

Über das FIFA-Forward-Programm erhält jeder Mitgliedsverband jährlich einen Beitrag von bis zu USD 1,25 Millionen an seine Betriebskosten (bis zu USD 500 000) und für Projekte (bis zu USD 750 000). Das macht USD 5 Millionen in vier Jahren.

Jede Konföderation bekommt jährlich USD 10 Millionen für Projekte zur Förderung, Verbreitung und Organisation des Fussballs auf ihrem Gebiet.

Zonen-/Regionalverbände erhalten für Jugend- und Frauensportturniere bis zu USD 1 Million pro Jahr.

Jeder Mitgliedsverband muss die Forward-Gelder gewissenhaft, wirkungsvoll und vor allem transparent nutzen. Mit dem Forward-Programm werden die Bedürfnisse, Verfahren und Ziele in der Fussballförderung für jeden

Mitgliedsverband klar definiert und dokumentiert, damit die Mittel, die in jedes Projekt investiert werden, die grösstmögliche Wirkung erzielen.

Die Zielvereinbarung, die die FIFA aus diesem Grund mit jedem Mitgliedsverband und jeder Konföderation abschliesst, steckt den Rahmen für die Projekte ab, die mit diesen Mitteln finanziert werden.

Den Hauptanteil der Forward-Zuschüsse, die 2016 weltweit gewährt wurden, bilden die Betriebskostenbeiträge von jährlich bis zu USD 500 000 für jeden Mitgliedsverband, während die Projektanträge derzeit erarbeitet und 2017 bewilligt werden.

Die FIFA-Administration hilft den Mitgliedsverbänden und Konföderationen dabei, strategische Pläne und Projekte zur Fussballförderung zu erarbeiten und sich für die Realisierung Etappenziele zu stecken. Auf dieser Grundlage wird die FIFA mit jedem Mitgliedsverband und jeder Konföderation bis Juni 2017 gemäss Forward-Reglement eine Zielvereinbarung abschliessen, die bei allen von der FIFA-Entwicklungskommission bewilligten und kontrollierten Projekten für Rechenschaft, Transparenz und Nachhaltigkeit bürgt.

Die Projekte können insbesondere folgende Bereiche betreffen:

- Strategie (Strategie und Planung, Führung, rechtliche Belange usw.)
- Organisation (Mentoring von Führungskräften, Liga- und Klubmanagement, Marketing und Ertragsgenerierung, Veranstaltungs- und Wettbewerbsmanagement, Finanzmanagement, Bewirtschaftung von Anlagen, Stadien und Sicherheit, soziale Verantwortung, IT usw.)
- Sport (Ausbildung technischer Direktoren, Trainer- und Schiedsrichterausbildung, Jugendfussball, Frauenfussball, nationale Wettbewerbe, Trainingszentren, Beach-Soccer, Futsal usw.)
- Fussballinfrastruktur (Spielfelder inkl. Beleuchtung, technische Zentren, Verbandssitz usw.)

Per 31. Dezember 2016 belaufen sich die Mittel, die den Mitgliedsverbänden und Konföderationen im Rahmen des Forward-Programms zugesagt und abgegrenzt wurden, auf USD 323,8 Millionen.

Technische Entwicklungsprogramme

Die technischen Entwicklungsprogramme der FIFA sollen den Mitgliedsverbänden dabei helfen, ihre Fussballangebote für Männer und Frauen, Jungen und Mädchen vom Kinder- bis zum Elitefussball zu fördern, zu stärken und zu verbessern, damit sie den Sport für Amateure und Profis quantitativ und qualitativ voranbringen und weiterentwickeln können. Seit 2016 fördert die Division für technische Entwicklung zudem weltweit Jugendligen mit finanziellen Beiträgen und Fussballausrüstung. Weitere USD 3,4 Millionen wurden direkt in Wettbewerbe, Ausrüstung, Schulen und andere Programme zur technischen Entwicklung investiert, während USD 0,7 Millionen für Bildungsprogramme und Seminare aufgewendet wurden.

Schiedsrichter-Unterstützungsprogramm (RAP)

Das Schiedsrichter-Unterstützungsprogramm beinhaltet diverse Programme zur Unterstützung der Schiedsrichterausbildung, zum Beispiel durch Seminare und Kurse. Grösster Kostenblock waren die Schiedsrichterkurse für Futuro III, die Mitgliedsverbände und die FIFA Fussball-Weltmeisterschaft Russland 2018™. 2016 unterstützte die FIFA fast 300 Kurse und Seminare.

Andere Projekte

Darunter fallen massgeschneiderte Programme, die bei Mitgliedsverbänden bestimmte Bereiche fördern. 2016 wurden mehr Programme zur Verbesserung der IT-Systeme und zur Schaffung von Immaterialgüterrechten durchgeführt. Ebenfalls eingeschlossen ist die Beratung von Verbänden bei Führungs- und Organisationsfragen. Im Rahmen des FIFA-Connect-Programms und als Profifussballdienste wurden zusätzliche Investitionen von USD 3,4 Millionen getätigt.

Frauenfussball

Die FIFA unterstützt die Mitgliedsverbände bei der Förderung des Frauen- und Mädchenfussballs, insbesondere durch die Organisation von Mädchenfestivals, Trainer- und Schiedsrichterkursen sowie Frauenfussballseminaren. Langfristig soll jeder Mitgliedsverband auf verschiedenen Stufen über beständige Frauenfussballligen verfügen.

Football for Hope

Um das enorme Potenzial des Fussballs zu nutzen und bestehende lokale Fussballprojekte zu unterstützen, betreibt die FIFA die „Football for Hope“-Initiative, die jungen Menschen weltweit bessere Lebensbedingungen und Chancen bieten will. Sie unterstützt Organisationen, die solche Projekte

realisieren, mit finanziellen Mitteln, Ausrüstung sowie Schulungen und organisiert Veranstaltungen, bei denen Experten und junge Führungskräfte Kontakte knüpfen, Ideen und praktische Erfahrungen austauschen und so voneinander lernen können. Vorangetrieben wurde 2016 das Nachhaltigkeitsprogramm, in das insgesamt USD 4,3 Millionen investiert wurden.

Ausbildung

Die FIFA unterstützt das Internationale Zentrum für Sportwissenschaften (CIES) an der Universität Neuenburg sowie die ETH-Stiftung Zürich in der Schweiz mit jährlichen Beiträgen.

Medizin und Wissenschaft

„Fussball für die Gesundheit“ beinhaltet verschiedene medizinische Programme wie Forschung, Dopingkontrollen und das Programm „FIFA 11 für die Gesundheit“, die unter der Leitung der Medizin- und Anti-Doping-Abteilung der FIFA realisiert werden.

Solidaritätsprojekte

Die FIFA unterstützte Mitgliedsverbände, die von Naturkatastrophen oder Epidemien (Erdbeben, Wirbelstürme usw.) betroffen waren.

Buchprüfungs- und Finanzschulung

Hierzu gehören Kosten, die im Rahmen der Überprüfung und Kontrolle von Entwicklungsgeldern angefallen sind, sowie Massnahmen zur Verbesserung der Kompetenzen der Mitgliedsverbände bei der Finanzverwaltung, womit Transparenz und Rechenschaft gefördert werden.

FAP-/Goal-/MV-Programme

Das Programm Finanzielle Unterstützung gewährte jedem Mitgliedsverband USD 1 Million zur Verbesserung seiner administrativen und technischen Infrastruktur. Hinzu kamen einige Sonderprogramme wie das *Goal-*, das *Challenger-*, das *Win-Win-* und das *Fussballmanagementprogramm*. *Goal-*Projekte aus früheren Jahren, die 2016 noch nicht angelaufen waren, wurden den *Forward-*Projekten zugeordnet.

FIFA-Weltfussballmuseum

Das FIFA-Weltfussballmuseum öffnete 2016 seine Tore, um die lange Tradition des Fussballs zu ehren und zu zeigen, wie der Sport die Welt vereint und inspiriert. Auf einer Ausstellungsfläche von rund 3000 m² auf drei Ebenen zeigt

es die ganze Bandbreite des Weltfußballs. Unter „FIFA-Weltfußballmuseum“ fallen alle diesbezüglichen Kosten mit Ausnahme von Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen sowie Personalaufwand. Der Anstieg dieser Kosten um USD 11,7 Millionen im Vergleich zu 2015 ist auf die höheren Betriebskosten des Museums zurückzuführen.

Personalaufwand

Wegen des höheren Personalbestands infolge der Eröffnung des FIFA-Weltfußballmuseums liegt der Personalaufwand über jenem des Vorjahres.

Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen

Der Anstieg bei Abschreibungen auf Sachanlagen hängt hauptsächlich mit der Erfassung von Vermögenswerten des FIFA-Weltfußballmuseums zusammen. Die Abschreibungen auf diesen Vermögenswerten begannen 2016 mit der Eröffnung des FIFA-Weltfußballmuseums. Einzelheiten zu den Wertminderungen beim FIFA-Weltfußballmuseum sind Anmerkung 18 zu entnehmen.

8 FUSSBALLMANAGEMENT

in TUSD	Neu dargestellt	
	2016	2015
Fussballmanagementorgane und Leistungen Dritter	13 443	18 509
Personalaufwand	16 894	15 567
Abschreibungen auf Sachanlagen	1 416	1 590
Total Fussballmanagement	31 753	35 666

Unter Fussballmanagement fallen alle Ausgaben im Zusammenhang mit dem statutarischen Auftrag der FIFA zur Leitung des Association Football und zur Regelung damit verbundener Belange. Diese sind in Fussballmanagementorgane und Leistungen Dritter, Personalaufwand sowie Abschreibungen auf Sachanlagen gegliedert. Die Kosten für die Führung der FIFA selbst werden unter FIFA-Führung und -Administration ausgewiesen (siehe Anmerkung 9).

Unter Fussballmanagementorgane und Leistungen Dritter fallen die Kosten für die Rechtsorgane (Ethik- und Disziplinarkommission) und die Kommission für den Status von Spielern zwecks Verwaltung der Regelungen für Spieler. Ebenfalls enthalten sind die Ausgaben zur Prävention von Spielmanipulation im Rahmen des Frühwarnsystems, die Verfahren zum Status von Spielern im Rahmen des Transferabgleichungssystems und für den International Football Association Board hinsichtlich der Spielregeln des Association Football.

9 FIFA-FÜHRUNG UND -ADMINISTRATION

in TUSD	Neu dargestellt	
	2016	2015
Rechtskosten für Untersuchungen	50 465	20 238
Jährlicher FIFA-Kongress und Kommissionen	27 028	20 620
Kommunikation	26 050	32 639
Informationstechnologie	21 043	12 716
Gebäude und Unterhalt	11 933	13 080
Sonstige Rechtskosten	11 588	11 045
Personalaufwand	64 312	56 043
Sonstiges	20 781	20 108
Abschreibungen auf Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	7 060	7 793
Wertminderung bei als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	7 925	0
Total FIFA-Führung und -Administration	248 185	194 282

In diese Kategorie fallen alle Kosten zur Leitung der FIFA selbst, die 2016 und 2015 durch einmalige Kosten in Höhe von USD 69,7 Millionen bzw. USD 17,2 Millionen beeinflusst wurden. 2016 zählten dazu USD 50,5 Millionen für rechtliche Untersuchungen (2015: USD 20,2 Millionen), USD 7,9 Millionen für den ausserordentlichen FIFA-Kongress in Zürich, USD 3,4 Millionen für Abgangsentschädigungen und USD 7,9 Millionen für eine Wertminderung des Hotels Ascot. Die Auflösung von leistungsorientierten Vorsorgeverbindlichkeiten im Umfang von USD 3,0 Millionen für mehrere FIFA-Ratsmitglieder schlug 2015 dagegen positiv zu Buche. Der Personalaufwand für den FIFA-Rat belief sich 2016 insgesamt auf USD 13,8 Millionen (2015: USD 8,2 Millionen).

Weitere Einzelheiten zu den Rechtskosten für die laufenden Untersuchungen, in denen die FIFA als Opfer bzw. geschädigte Partei betrachtet wird, sind Anmerkung 29 zu entnehmen.

Unter „Jährlicher FIFA-Kongress und Kommissionen“ fallen die Kosten für den ausserordentlichen FIFA-Kongress in Zürich und den 66. FIFA-Kongress in Mexiko-Stadt, die Sitzungen der ständigen Kommissionen (mit Ausnahme der Kommission für den Status von Spielern) sowie für die Reise und Unterbringung der Kommissionsmitglieder und der offiziellen Delegierten der 211 Mitgliedsverbände, der sechs

Konföderationen und der Gäste des FIFA-Kongresses, die von der FIFA übernommen werden.

Die Kosten für die Informationstechnologie betreffen die Entwicklung und Wartung einer funktionellen IT-Infrastruktur. 2016 wurden zusätzliche Investitionen in das integrierte Fussball- und Veranstaltungssystem IFES getätigt (USD 2,8 Millionen), während bei den Zahlen für 2015 IT-Sachleistungen im Wert von USD 3,4 Millionen positiv zu Buche schlugen.

Ebenfalls eingeschlossen sind administrative Auslagen wie Buchprüfungshonorare (USD 3,1 Millionen), Versicherungskosten (USD 3,8 Millionen), Gebühren für Vermögensverwaltung (USD 1,3 Millionen), Transport- und Reisekosten (USD 2 Millionen) sowie andere Administrations- und Beratungskosten. Enthalten sind auch die Kosten für die Fussballgipfel 2016 in Höhe von USD 1,1 Millionen. 2015 fielen währenddessen weniger Ausgaben für Sachleistungen an.

Im Personalaufwand sind die Kosten für die Angestellten der FIFA-Führung und -Administration sowie für die Mitglieder des FIFA-Rats enthalten (für weitere Einzelheiten siehe Anmerkung 28).

Die Wertminderung bei den als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien bezieht sich auf das Hotel Ascot. Weitere Informationen dazu sind in Anmerkung 19 zu finden.

10 MARKETING UND FERNSEHEN

in TUSD	Neu dargestellt	
	2016	2015
Fernseh- und Medienrechte	9 739	10 630
Marketingrechte	3 410	4 046
Lizenzrechte	2 154	2 577
Verkaufskommissionen	720	720
Personalaufwand	10 397	9 848
Abschreibungen auf Sachanlagen	1 485	1 668
Total Marketing und Fernsehen	27 905	29 489

Die Ausgaben für Marketing und Fernsehen entsprechen weitgehend den Kosten der FIFA-Handelsdivision im Zusammenhang mit der Vermarktung der Marketing- und Fernsehrechte und beinhalten die Kosten der FIFA im Zusammenhang mit der Veranlassung und Durchführung von Kontrollen, Unterstützungsleistungen und Werbemassnahmen für Rechte, die Geschäftspartnern gewährt wurden.

Verkaufskommissionen beziehen sich auf Agenturhonorare für die Geschäftsperiode 2015–2018, die bereits 2015 gezahlt wurden. Die Kosten wurden so kapitalisiert, dass die Amortisierung in den Jahren von 2016 bis 2018 dem Muster folgt, nach dem die Erträge des zugrundeliegenden Vertrags mit dem FIFA-Partner gemäss IFRS 15 erfasst werden (siehe Anmerkung 17).

11 FINANZAUFWAND

in TUSD	Neu dargestellt	
	2016	2015
Zinsaufwand	1 479	1 710
Fremdwährungsverluste	23 215	56 062
Verlust aus Finanzanlagen ergebniswirksam zum Verkehrswert	2 947	14 367
Verlust aus bis zur Endfälligkeit gehaltenen Finanzanlagen	1 656	90
Total Finanzaufwand	29 297	72 229

Fremdwährungsverluste entstanden hauptsächlich aus der Bewertung der Nettoaktiven in Fremdwährungen wie CHF oder EUR.

12 FINANZERTRAG

in TUSD	2016	Neu dargestellt 2015
Zinsertrag aus Darlehen und Forderungen	19 949	16 283
Ertrag aus bis zur Endfälligkeit gehaltenen Finanzanlagen	13 521	14 011
Fremdwährungsgewinne	3 785	11 317
Ertrag aus Finanzanlagen ergebniswirksam zum Verkehrswert	16 770	98 705
Total Finanzertrag	54 025	140 316

Fremdwährungsgewinne resultieren im Wesentlichen aus der Bewertung der in Fremdwährung gehaltenen Nettoaktiven, beispielsweise CHF, EUR und RUB.

13 STEUERN UND ABGABEN

in TUSD	2016	2015
Steuern und Abgaben	2 439	3 851
Total Steuern und Abgaben	2 439	3 851

In Übereinstimmung mit dem Schweizer Steuerrecht stellt der statutarische Jahresabschluss die Basis für die Besteuerung dar. Im statutarischen Jahresabschluss der FIFA werden der Charakter einer nicht gewinnorientierten Organisation, die Verpflichtung, Nettogewinne, Reserven und Mittel in die Entwicklung des Fussballs zu investieren, die Vierjahresperiode und die finanziellen Risiken berücksichtigt, die mit der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™ als wichtigstem FIFA-Wettbewerb verbunden sind. Die zweckgebundenen Reserven der FIFA werden regelmässig dahingehend überprüft, ob sie gemäss den anwendbaren Steuergesetzen wirtschaftlich

gerechtfertigt sind. Die definitive steuerliche Veranlagung erfolgt nach dem Abschluss der Vierjahresperiode auf der Grundlage der erforderlichen Mittel und Reserven. Es gilt der ordentliche Steuersatz für Vereine. Die FIFA-Tochtergesellschaften werden aufgrund der lokal anwendbaren steuerlichen Vorschriften besteuert.

Diese Position beinhaltet alle nicht rückforderbaren Steuern und Abgaben, die durch die FIFA oder ihre Tochtergesellschaften getragen werden.

ANHANG

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN BILANZ

14 FLÜSSIGE MITTEL

in TUSD	31. Dez. 2016	31. Dez. 2015
Kassenbestände, Post- und Bankguthaben	617 233	604 465
Sichtgeldeinlagen und Festgeldanlagen mit Laufzeit von bis zu 3 Monaten	392 907	197 159
Total flüssige Mittel	1 010 140	801 624

Die beschränkt verfügbaren flüssigen Mittel beliefen sich 2016 auf USD 10,3 Millionen.

15 FORDERUNGEN

in TUSD	31. Dez. 2016	31. Dez. 2015
Forderungen aus Marketing und Fernsehen		
gegenüber Dritten	159 702	194 820
Delkredere	-205	-4 369
Total Forderungen aus Marketing und Fernsehen	159 497	190 451
Andere Forderungen		
gegenüber Mitgliedsverbänden und Konföderationen	16 411	14 186
gegenüber Dritten	29 520	36 340
Delkredere	-1 441	-1 445
Total andere Forderungen	44 490	49 081
Total Forderungen, netto	203 987	239 532

Der wesentliche Teil der Forderungen aus Marketing und Fernsehen betrifft vertragliche Zahlungen von TV-Stationen und Sponsoren für die FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2018™, die 2017 fällig werden.

Die FIFA erhält Zahlungen von Kunden an vertraglich vereinbarten Zahlungsterminen. Die einzelnen Zahlungsbeträge sind an keine Bedingungen geknüpft, da die Raten nach Zahlungseingang weder storniert noch zurückerstattet werden.

Delkredere

in TUSD	2016	2015
Delkredere		
Saldo per 1. Januar	5 814	4 390
Verwendung	-4 372	-13
Zugänge	205	1 442
Fremdwährungseffekt	-1	-5
Saldo per 31. Dezember	1 646	5 814

Die Zugänge sind durch Wertminderungen auf Forderungen aus Verträgen mit Kunden bedingt.

Analyse der Fälligkeit der Forderungen

in TUSD	31. Dez. 2016	31. Dez. 2015
Nicht fällig	203 196	222 800
Fällig – weniger als 30 Tage	77	14 608
Fällig – weniger als 60 Tage	86	0
Fällig – über 60 Tage	2 274	7 939
Total Forderungen	205 633	245 347

in TUSD	31. Dez. 2016	31. Dez. 2015
Fällig – weniger als 30 Tage	77	14 608
Fällig – weniger als 60 Tage	86	0
Fällig – über 60 Tage	628	2 124
Total Forderungen, die fällig, aber nicht wertgemindert sind	791	16 732

Per 31. Dezember 2016 waren Lieferforderungen in Höhe von USD 0,8 Millionen (2015: USD 16,7 Millionen) fällig, aber nicht wertgemindert. Diese betrafen unabhängige

Kunden, die in jüngerer Zeit keine Zahlungsausfälle aufwiesen.

16 VORAUSZAHLUNGEN UND ÜBRIGE AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

in TUSD	31. Dez. 2016	Angepasst 31. Dez. 2015
Übrige aktive Rechnungsabgrenzung	9 444	17 900
Vorauszahlungen	61 832	44 300
Total kurzfristige Vorauszahlungen und übrige aktive Rechnungsabgrenzung	71 276	62 200
Vorauszahlungen	251 088	136 100
Total langfristige Vorauszahlungen	251 088	136 100

Die langfristigen Vorauszahlungen beinhalten in erster Linie abgegrenzte Kosten für die FIFA Fussball-Weltmeisterschaft

Russland 2018™ in Höhe von USD 251 Millionen bzw. USD 136,1 Millionen für 2016 und 2015.

17 AKTIVE VERTRAGSPOSTEN

in TUSD	31. Dez. 2016	31. Dez. 2015
Aktive Vertragsposten	132 717	17 443
Vertragswerbskosten	9 484	7 290
Total aktive Vertragsposten	142 201	24 733

Aktive Vertragsposten beziehen sich auf die Gegenleistungen, auf die die FIFA für erbrachte Dienstleistungen einen Anspruch hat. 2016 und 2015 resultierte bei den

aktiven Vertragsposten kein Wertminderungsverlust. In der Berichtsperiode gab es die folgenden wesentlichen Saldoänderungen:

in TUSD	2016	2015
Aktive Vertragsposten per 1. Januar	17 443	0
Umgliederung von zu Beginn der Periode erfassten aktiven Vertragsposten in Forderungen und Zunahme infolge Änderungen bei der Messung des Leistungsfortschritts	115 274	17 443
Aktive Vertragsposten per 31. Dezember	132 717	17 443

Die FIFA hat Vertragswerbskosten aus der Kapitalisierung steigender Agenturhonorare erfasst, die auf den Abschluss bestimmter Verträge für die asiatischen Fernsehrechte und

FIFA-Partner zurückgehen. Die FIFA rechnet damit, dass die betreffenden Beträge zurückgefordert werden können und auf den kapitalisierten Kosten kein Wertminderungsverlust entsteht.

in TUSD	2016	2015
Vertragswerbskosten per 1. Januar	7 290	0
Kosten, die per 31. Dezember zur Erlangung eines Vertrags angefallen sind	2 914	7 290
Amortisation, die in der Periode als Kosten für die Erbringung von Dienstleistungen erfasst wurde	-720	0
Vertragswerbskosten per 31. Dezember	9 484	7 290

in TUSD	2016
Gesamtbetrag des Transaktionspreises, der langfristigen Verträgen, die per 31. Dezember teilweise oder gar nicht erfüllt wurden, für die Periode 2015–2018 zugewiesen wurde	3 258 891
Davon	
– Fernsehrechte	2 008 154
– Marketingrechte	890 787
– Lizenzrechte	189 950
– Hospitality-Rechte	140 000
– Übrige Erträge	30 000

Oben sind die Erträge aufgeführt, die in der 2018 mit der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™ endenden Vierjahresperiode voraussichtlich erfasst werden und mit Leistungsverpflichtungen zusammenhängen, die in der Berichtsperiode nicht erfüllt wurden. Die Erträge aus nicht erfüllten Leistungsverpflichtungen, die in den

2022, 2026 und 2030 endenden Perioden wahrscheinlich erfasst werden, belaufen sich per 31. Dezember 2016 auf USD 5208 Millionen. Vertraglich gesicherte Erträge werden erfasst, sobald die betreffenden Güter und Dienstleistungen übertragen werden (siehe Anmerkung E).

18 SACHANLAGEN

in TUSD	Bürogebäude	Gebäude im Bau	Land	Mobiliar und andere Einrichtungen	Total
Anschaffungskosten					
Saldo per 1. Januar 2015	228 054	52 394	15 124	26 639	322 211
Zugänge	0	119 030	0	1 244	120 274
Fremdwährungseffekt	-1 432	0	0	0	-1 432
Saldo per 31. Dezember 2015	226 622	171 424	15 124	27 883	441 053
Zugänge	400	17 831	0	641	18 872
Umgliederung	184 377	-189 255	0	4 878	0
Fremdwährungseffekt	-1	0	0	0	-1
Saldo per 31. Dezember 2016	411 398	0	15 124	33 402	459 924
Kumulierte Abschreibungen					
Saldo per 1. Januar 2015	107 767	0	0	17 598	125 365
Abschreibungen	11 007	0	0	2 367	13 374
Fremdwährungseffekt	-1 432	0	0	802	-630
Saldo per 31. Dezember 2015	117 342	0	0	20 767	138 109
Abschreibungen	22 521	0	0	2 766	25 287
Wertminderung	13 986	0	0	0	13 986
Fremdwährungseffekt	-74	0	0	0	-74
Saldo per 31. Dezember 2016	153 775	0	0	23 533	177 308
Nettobuchwert					
Per 31. Dezember 2015	109 280	171 424	15 124	7 116	302 944
Per 31. Dezember 2016	257 623	0	15 124	9 869	282 616

Die Kategorie „Bürogebäude“ beinhaltet das Home of FIFA, das FIFA House sowie drei weitere Gebäude in Zürich.

Das FIFA-Weltfußballmuseum mit einem Wert von USD 189,3 Millionen wurde von „Gebäude im Bau“ in „Bürogebäude“ und „Mobiliar und andere Einrichtungen“ umgeteilt, da die entsprechenden Anlagen wie geplant genutzt werden können.

Das FIFA-Weltfußballmuseum wurde im Februar 2016 zwecks Markenaufbau und Bildung eröffnet. Das FIFA-Management ist zum Schluss gekommen, dass das Museum zum Zweck der Wertminderungsprüfung der

Büroräumlichkeiten nicht als eigenständige zahlungsmittelgenerierende Einheit betrachtet werden sollte. Die Wohnungen im Museum wurden hingegen als eigenständige zahlungsmittelgenerierende Einheit eingestuft. Der Wertminderungsverlust von USD 14 Millionen im Jahr 2016 geht auf die Abschreibung bestimmter Betriebsanlagen des FIFA-Weltfußballmuseums zurück. Grund sind die Betriebskosten, die höher als erwartet ausgefallen sind. Diese wurden in der Gesamtergebnisrechnung unter „Entwicklung und Ausbildung“ erfasst. Der erzielbare Betrag basiert auf dem Wert, der zur Berechnung des Netto-Cashflows über 30 Jahre genutzt wird, der mit einem Faktor von 2 % abgezinst wird.

19 ALS FINANZINVESTITIONEN GEHALTENE IMMOBILIEN

in TUSD	Total
Anschaffungskosten	
Saldo per 1. Januar 2015	27 135
Zugänge	0
Saldo per 31. Dezember 2015	27 135
Zugänge	12 788
Saldo per 31. Dezember 2016	39 923
Kumulierte Abschreibungen	
Saldo per 1. Januar 2015	247
Abschreibungen	988
Saldo per 31. Dezember 2015	1 235
Abschreibungen	1 003
Wertminderung	7 925
Saldo per 31. Dezember 2016	10 163
Nettobuchwert	
Per 31. Dezember 2015	25 900
Per 31. Dezember 2016	29 760

Am 28. Oktober 2014 erwarb die FIFA das Hotel Ascot in Zürich, das in die Kategorie „als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien“ fällt. 2016 resultierte ein Wertminderungsverlust von USD 7,9 Millionen. Ursache sind die Abschreibungen auf der als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilie des Hotels Ascot, da der Netto-Cashfluss tiefer ist als erwartet. Diese wurden in der Gesamtergebnisrechnung unter „FIFA-Führung und -Administration“ erfasst. Die Bewertungstechnik basiert auf der Kapitalwertmethode, wobei das Bewertungsmodell den Barwert des mit der Immobilie zu erzielenden Netto-Cashflows (Nutzungswert) berücksichtigt. Der erwartete Netto-Cashflow wird anhand

risikogewichteter Diskontsätze (5,3 % für 2016) abgezinst. Der Buchwert nach Wertminderung entspricht dem Verkehrswert. Die Verkehrswert-Bewertung der als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien wurde basierend auf den in den Bewertungstechniken verwendeten Inputfaktoren der Stufe 3 zugeordnet. Der Buchwert der als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien wurde per 31. Dezember 2016 auf den erzielbaren Betrag gemindert. Der Mietertrag für das Hotel Ascot belief sich 2016 auf USD 0,4 Millionen (2015: USD 1,4 Millionen), während die direkt damit verbundenen Kosten USD 0,5 Millionen (2015: USD 0,1 Millionen) betragen.

20 FINANZANLAGEN

in TUSD	31. Dez. 2016	31. Dez. 2015
Verzinsliche Finanzanlagen	181 320	398 561
Festgeldanlagen	450 684	306 692
Darlehen	2 000	0
Kurzfristige Finanzanlagen	634 004	705 253
Verzinsliche Finanzanlagen	625 822	595 552
Festgeldanlagen	72 750	75 068
Eigenkapitalinstrumente	1 379	1 075
Darlehen	9 500	13 500
Langfristige Finanzanlagen	709 451	685 195
Total Finanzanlagen	1 343 455	1 390 448

Gemäss Anlagestrategie werden die FIFA-Finanzanlagen in kurz- und langfristige Obligationen angelegt.

21 KREDITOREN

in TUSD	31. Dez. 2016	31. Dez. 2015
Gegenüber Mitgliedsverbänden und Konföderationen	16 456	19 762
Gegenüber nahestehenden Parteien	1 745	2 164
Gegenüber Dritten	55 467	39 726
Total Kreditoren	73 668	61 652

22 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

in TUSD	31. Dez. 2016	Angepasst 31. Dez. 2015
Übrige FIFA-Wettbewerbe	25 235	50 307
Entwicklungsprogramme	397 737	256 899
Übrige passive Rechnungsabgrenzung	57 566	60 656
Total kurzfristige passive Rechnungsabgrenzung	480 538	367 862
Übrige passive Rechnungsabgrenzung	73 220	75 791
Total langfristige passive Rechnungsabgrenzung	73 220	75 791

Für die Zunahme bei den passiven Rechnungsabgrenzungen sind in erster Linie die zusätzlichen Rechnungsabgrenzungen für das im Mai 2016 angelaufene FIFA-Forward-Entwicklungsprogramm verantwortlich (siehe Anmerkung 7).

23 PASSIVE VERTRAGSPOSTEN

in TUSD	2016	2015
Kurzfristige passive Vertragsposten per 1. Januar	688 434	0
Zunahme durch Zahlungseingänge und Abnahme infolge Änderungen bei der Messung des Leistungsfortschritts, Schätzungsänderung	549 166	612 064
Änderungen wegen Umgliederung aus passiver Rechnungsabgrenzung	0	76 370
Kurzfristige passive Vertragsposten per 31. Dezember	1 237 600	688 434
Langfristige passive Vertragsposten per 1. Januar	83 365	0
Zunahme durch Zahlungseingänge und Abnahme infolge Änderungen bei der Messung des Leistungsfortschritts, Schätzungsänderung	2 704	0
Änderungen wegen Umgliederung aus langfristiger passiver Rechnungsabgrenzung	0	83 365
Langfristige passive Vertragsposten per 31. Dezember	86 069	83 365

Die passiven Vertragsposten beziehen sich auf Vorauszahlungen für vertragliche Leistungsverpflichtungen der FIFA. Passive Vertragsposten werden als Ertrag erfasst, wenn (oder

sobald) die FIFA ihre vertraglichen Leistungsverpflichtungen erfüllt und die vertraglich zugesicherten Güter und Dienstleistungen auf den Kunden übergehen.

24 RÜCKSTELLUNGEN

in TUSD	Neu dargestellt	
	2016	2015
Saldo per 1. Januar	261 998	15 593
Bildung	0	709
Auflösung	0	-4 061
Verwendung	0	-339
Umgliederung	0	250 096
Saldo per 31. Dezember	261 998	261 998

Die Rückstellungen decken Kosten für verschiedene rechtliche Angelegenheiten im Zusammenhang mit Streitfällen zum Kerngeschäft der FIFA. Derzeit können keine detaillierten Informationen vorgelegt werden, da rechtliche Streitfälle heikel sind und die blossе Tatsache, dass für bestimmte Fälle Rückstellungen vorgenommen wurden, in den entsprechen-

den Verfahren zu Ungunsten der FIFA ausgelegt werden könnte. Gemäss anerkannten Regeln werden Rückstellungen vorgenommen, sofern und wenn aus einem Ereignis der Vergangenheit eine Verpflichtung entsteht, es wahrscheinlich ist, dass die FIFA die Verpflichtung erfüllen muss, und der entsprechende Betrag verlässlich geschätzt werden kann.

25 RESERVEN

Vereinskapital

Das Vereinskapital beträgt CHF 5 Millionen.

Zweckgebundene Reserven

Gemäss Art. 62 der FIFA-Statuten sind die Einnahmen und Ausgaben der FIFA, über die Geschäftsperiode gerechnet, ausgeglichen zu gestalten. Mit der Bildung von Reserven ist die zukünftige Erfüllung der wichtigsten Aufgaben zu garantieren.

Zweck der Reserven ist es, die FIFA gegen Risiken und unvorhergesehene Ereignisse, speziell in Bezug auf die FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™, zu schützen. Es gilt, die finanzielle Abhängigkeit der FIFA von der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™, die nur alle vier Jahre stattfindet, zu berücksichtigen. Die FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™ ist die Haupteinnahmequelle der FIFA. Die zweckgebundenen Reserven dienen insbesondere der Fortführung nicht gewinnbringender Tätigkeiten der FIFA, wie die Durchführung von Entwicklungsprogrammen und der übrigen FIFA-Wettbewerbe.

Die Reserven dürfen nur für den statutarischen Zweck der FIFA – Organisation von internationalen Wettbewerben, im Speziellen der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™, und Durchführung von Programmen zur Fussballförderung – verwendet werden. Zweckgebundene Reserven beinhalten Gewinne und Verluste aus der Neubewertung der leistungsorientierten Nettovorsorgeverbindlichkeit.

Umrechnungsdifferenzen

Die Umrechnungsdifferenzen beinhalten alle Fremdwährungsdifferenzen aus der Umrechnung der Jahresabschlüsse ausländischer Geschäftsbetriebe.

Kapitalmanagement

Die FIFA ist ein Verein gemäss Art. 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches. Gemäss Art. 2 ihrer Statuten ist sie verpflichtet, den Fussball laufend zu verbessern und weltweit zu verbreiten, insbesondere durch Jugend- und Entwicklungsprogramme. Die FIFA ist eine nicht gewinnorientierte Organisation und hat ihre Gewinne, Reserven und Mittel für diesen Zweck zu verwenden. Als Verein zahlt die FIFA keine Dividenden aus.

Im Falle einer Auflösung der FIFA dürfen die Vermögenswerte nicht verteilt, sondern müssen dem obersten Gericht des Landes, in dem sich der Hauptsitz der FIFA befindet, überwiesen werden, mit dem Auftrag, die Vermögenswerte in sichere Anlagen zu investieren, bis der Verband wieder gegründet ist.

Die FIFA will die Reserven auf dem jetzigen soliden Niveau halten, um die mit der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™ verbundenen Risiken abzudecken sowie die nicht gewinnbringenden Tätigkeiten wie künftige Entwicklungsprojekte sowie die übrigen FIFA-Wettbewerbe zu finanzieren.

ANDERE ANMERKUNGEN

26 FINANZIELLES RISIKOMANAGEMENT

a) Klassifikationen und Verkehrswert-Bewertungen

31. Dezember 2016 in TUSD	Zu Handelszwecken gehalten	Verkehrswert-Sicherungsinstrumente	Bis zur Endfälligkeit gehalten	Darlehen und Forderungen	Finanzielle Verbindlichkeiten ergebniswirksam zum Verkehrswert	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Total
Zum Verkehrswert bewertete finanzielle Vermögenswerte							
Derivative finanzielle Vermögenswerte – Swaps	17 377	0	0	0	0	0	17 377
Eigenkapitalinstrumente	1 379	0	0	0	0	0	1 379
Total	18 756	0	0	0	0	0	18 756
Nicht zum Verkehrswert bewertete finanzielle Vermögenswerte							
Flüssige Mittel	0	0	0	1 010 140	0	0	1 010 140
Forderungen	0	0	0	203 987	0	0	203 987
Festgeldanlagen	0	0	0	523 434	0	0	523 434
Verzinsliche Finanzanlagen	0	0	807 142	0	0	0	807 142
Sonstige	0	0	0	11 500	0	0	11 500
Total	0	0	807 142	1 749 061	0	0	2 556 203
Zum Verkehrswert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten							
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten – Swaps	0	0	0	0	2 713	0	2 713
Total	0	0	0	0	2 713	0	2 713
Nicht zum Verkehrswert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten							
Kreditoren	0	0	0	0	0	73 668	73 668
Total	0	0	0	0	0	73 668	73 668

Verkehrswert-Offenlegung: Eigenkapitalinstrumente und verzinsliche Finanzanlagen, die erfolgswirksam zum Verkehrswert bewertet werden, werden in aktiven Märkten gehandelt, und der Verkehrswert ist der unbereinigte notierte Marktpreis (Stufe 1). Derivate werden nicht in aktiven Märkten gehandelt, und der Verkehrswert in der Bilanz wird durch Bewertungstechniken (Stufe 2) mit beobachtbaren Marktdaten bestimmt. In den Geschäftsjahren 2015 und 2016 erfolgten keine Transfers zwischen den Stufen 1 und 2. Die FIFA hat die Verkehrswerte für Finanzinstrumente wie kurzfristige Forderungen oder Kreditoren nicht offengelegt, da die Buchwerte eine angemessene Annäherung an den Verkehrswert darstellen.

31. Dezember 2016 in TUSD	Buchwert	Verkehrswert		
	Total	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Zum Verkehrswert bewertete finanzielle Vermögenswerte				
Derivative finanzielle Vermögenswerte – Swaps	17 377		17 377	
Eigenkapitalinstrumente	1 379	1 379		
Total	18 756			
Nicht zum Verkehrswert bewertete finanzielle Vermögenswerte				
Flüssige Mittel	1 010 140			
Forderungen	203 987			
Festgeldanlagen	523 434			
Verzinsliche Finanzanlagen	807 142	812 162		
Sonstige	11 500			
Total	2 556 203			
Zum Verkehrswert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten				
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten – Swaps	2 713		2 713	
Total	2 713			
Nicht zum Verkehrswert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten				
Kreditoren	73 668			
Total	73 668			

Verkehrswert-Bewertung und Offenlegung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten

Bei der Verkehrswert-Bewertung eines Vermögenswerts oder einer Verbindlichkeit verwendet die Gruppe so weit als möglich beobachtbare Marktdaten. Basierend auf den in den Bewertungstechniken verwendeten Inputfaktoren werden die Verkehrswerte in der Verkehrswert-Hierarchie in unterschiedliche Stufen eingeordnet:

- 1) Stufe 1: notierte Preise (unbereinigt) auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten
- 2) Stufe 2: Inputfaktoren, bei denen es sich nicht um die in Stufe 1 berücksichtigten notierten Preise handelt, die sich aber für den Vermögenswert oder die Verbindlich-

keit entweder direkt (d. h. als Preis) oder indirekt (d. h. abgeleitet von Preisen) beobachten lassen

- 3) Stufe 3: Inputfaktoren für Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen (nicht beobachtbare Inputfaktoren)

Wenn die zur Bestimmung des Verkehrswerts eines Vermögenswertes oder einer Verbindlichkeit verwendeten Inputfaktoren in unterschiedlichen Stufen der Verkehrswert-Hierarchie eingeordnet werden, wird die Bewertung zum Verkehrswert in ihrer Gesamtheit der Stufe des niedrigsten Inputfaktors zugewiesen, der für die Bewertung insgesamt wesentlich ist.

31. Dezember 2015 in TUSD	Zu Handelszwecken gehalten	Verkehrswert-Sicherungsinstrumente	Bis zur Endfälligkeit gehalten	Darlehen und Forderungen	Finanzielle Verbindlichkeiten ergebniswirksam zum Verkehrswert	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Total
Zum Verkehrswert bewertete finanzielle Vermögenswerte							
Derivative finanzielle Vermögenswerte – Swaps	32 845	0	0	0	0	0	32 845
Eigenkapitalinstrumente	1 075	0	0	0	0	0	1 075
Total	33 920	0	0	0	0	0	33 920
Nicht zum Verkehrswert bewertete finanzielle Vermögenswerte							
Flüssige Mittel	0	0	0	801 624	0	0	801 624
Forderungen	0	0	0	239 532	0	0	239 532
Festgeldanlagen	0	0	0	381 760	0	0	381 760
Verzinsliche Finanzanlagen	0	0	994 113	0	0	0	994 113
Sonstige	0	0	0	13 500	0	0	13 500
Total	0	0	994 113	1 436 416	0	0	2 430 529
Zum Verkehrswert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten							
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten – Swaps	0	0	0	0	1 813	0	1 813
Total	0	0	0	0	1 813	0	1 813
Nicht zum Verkehrswert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten							
Kreditoren	0	0	0	0	0	61 652	61 652
Total	0	0	0	0	0	61 652	61 652

Verkehrswert-Offenlegung: Eigenkapitalinstrumente und verzinsliche Finanzanlagen, die erfolgswirksam zum Verkehrswert bewertet werden, werden in aktiven Märkten gehandelt, und der Verkehrswert ist der unbereinigte notierte Marktpreis (Stufe 1). Derivate werden nicht in aktiven Märkten gehandelt, und der Verkehrswert in der Bilanz wird durch Bewertungstechniken (Stufe 2) mit beobachtbaren Marktdaten bestimmt. In den Geschäftsjahren 2015 und 2016 erfolgten keine Transfers zwischen den Stufen 1 und 2. Die FIFA hat die Verkehrswerte für Finanzinstrumente wie kurzfristige Forderungen oder Kreditoren nicht offengelegt, da die Buchwerte eine angemessene Annäherung an den Verkehrswert darstellen.

31. Dezember 2015 in TUSD	Buchwert	Verkehrswert		
	Total	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Zum Verkehrswert bewertete finanzielle Vermögenswerte				
Derivative finanzielle Vermögenswerte – Swaps	32 845		32 845	
Eigenkapitalinstrumente	1 075	1 075		
Total	33 920			
Nicht zum Verkehrswert bewertete finanzielle Vermögenswerte				
Flüssige Mittel	801 624			
Forderungen	239 532			
Festgeldanlagen	381 760			
Verzinsliche Finanzanlagen	994 113	998 853		
Sonstige	13 500			
Total	2 430 529			
Zum Verkehrswert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten				
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten – Swaps	1 813		1 813	
Total	1 813			
Nicht zum Verkehrswert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten				
Kreditoren	61 652			
Total	61 652			

b) Finanzielles Risikomanagement

Die FIFA ist im Rahmen ihrer üblichen Geschäftstätigkeit Fremdwährungs-, Zinssatz-, Kredit- und Liquiditätsrisiken ausgesetzt.

Kreditrisiko

In Übereinstimmung mit der Marketing- und TV-Strategie der FIFA wurden die Fernsehrechte für die FIFA Fussball-Weltmeisterschaften™ in allen zentralen Märkten direkt an die Fernsehstationen verkauft.

Die Einnahmen aus Fernseh- und Marketingrechten stammen von grossen international tätigen Konzernen sowie öffentlichen Fernsehstationen. Ein Teil der ausstehenden Erträge ist durch Bankgarantien abgesichert. Zudem verfügen die Verträge über eine Klausel, gemäss der der Vertrag beendet wird, wenn die Gegenpartei ihren Verpflichtungen nicht nachkommt. In diesem Falle wäre die FIFA nicht verpflichtet, erhaltene Dienstleistungen und Zahlungen zurückzuerstatten. Die FIFA ist auch berechtigt, die aufgelösten Verträge durch neue Marketing- oder Fernsehverträge zu ersetzen.

Ein wesentliches Kreditrisiko droht nur, wenn mehrere Geschäftspartner ihre vertraglichen Verpflichtungen nicht erfüllen könnten. Das FIFA-Management überwacht die Bonität der Marketing- und Fernsehrechtspartner regelmässig. Da diese über ein hohes Kreditrating verfügen und gleichzeitig die Risiken breit diversifiziert sind, geht das Management davon aus, dass dieses Szenario sehr unwahrscheinlich ist.

Die flüssigen Mittel sind bei Banken oder Finanzinstituten mit einem S&P-Rating von „A“ oder besser angelegt. Verzinliche Finanzanlagen mit einer Restlaufzeit von zwölf Monaten oder weniger werden nur mit Gegenparteien mit einem Rating von „A-3“ oder besser getätigt. Investitionen in Anleihen werden nur in an der Börse gehandelte Anleihen von einem Schuldner mit einem Rating von „BBB-“ oder besser getätigt. Derivative Finanzinstrumente werden nur mit Parteien mit hohem Kreditrating getätigt. Der Buchwert der Finanzanlagen entspricht dem maximalen Kreditrisiko.

Zinssatzrisiko

Zinssatzrisiken entstehen für die FIFA bei Änderung der Zinssätze der Festgeldanlagen. Da alle Zinssätze auf

diesen Anlagen per Jahresende fixiert sind, besteht kein direktes Zinssatzrisiko. Ein Teil der Finanzanlagen ist vom LIBOR abhängig. Daraus entsteht ein gewisses Risiko aufgrund möglicher künftiger Änderungen des Zinssatzes. Das Risiko wird als gering eingeschätzt.

Per 31. Dezember 2016 und 31. Dezember 2015 besteht kein Zinssatzrisiko aus Finanzierung, da die FIFA vollständig eigenfinanziert ist.

Fremdwährungsrisiken

Die funktionale Währung der FIFA ist der US-Dollar, da der wesentliche Teil der Zahlungsströme in USD anfällt. Ein Fremdwährungsrisiko besteht somit auf allen Transaktionen in einer anderen Währung als USD, insbesondere EUR, CHF, GBP und RUB.

Zahlungen in Fremdwährung erhält die FIFA insbesondere aus dem Verkauf von gewissen Rechten in EUR, GBP oder CHF. Auf der anderen Seite hat die FIFA wesentliche Kosten, insbesondere Personalkosten und operative Kosten im Zusammenhang mit dem Sitz der FIFA in Zürich, in CHF. In EUR oder GBP sind hingegen keine wesentlichen Kosten zu erwarten. Ein Teil der Kosten für die FIFA Fussball-Weltmeisterschaft Russland 2018™ wird in Rubel (RUB) anfallen. Die Abteilung für Controlling und strategische Planung erstellt bis zur FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2018™ regelmässig Liquiditätspläne in den wesentlichen Fremdwährungen. Wird dabei ein Fremdwährungsrisiko erkannt, sichert die FIFA dieses Risiko mittels Termingeschäften oder Derivaten ab (siehe Anmerkung 27).

Per 31. Dezember 2016 ist die FIFA folgenden Fremdwährungsrisiken ausgesetzt:

- Wäre der EUR am 31. Dezember 2016 gegenüber dem USD um 10 % höher (tiefer) gewesen, wäre das Nettoergebnis um USD 9,9 Millionen höher (tiefer) ausgefallen (2015: USD 14,2 Millionen).
- Wäre der CHF am 31. Dezember 2016 gegenüber dem USD um 10 % höher (tiefer) gewesen, wäre das Nettoergebnis um USD 4,0 Millionen höher (tiefer) ausgefallen (2015: USD 8,0 Millionen).
- Wäre der BRL am 31. Dezember 2016 gegenüber dem USD um 10 % höher (tiefer) gewesen, wäre das Nettoergebnis um USD 11,7 Millionen höher (tiefer) ausgefallen (2015: USD 9,0 Millionen).

■ Wäre der RUB am 31. Dezember 2016 gegenüber dem USD um 10 % höher (tiefer) gewesen, wäre das Nettoergebnis um USD 0,8 Millionen höher (tiefer) ausgefallen (2015: USD 0,9 Millionen).

Diese Fluktuationsanalyse stellt die Risiken aus einer buchhalterischen Sicht dar und zeigt nicht realisierte Gewinne oder Verluste.

Positionen in Fremdwährung per 31. Dezember 2016

in Tausend	CHF	EUR	RUB	BRL
Flüssige Mittel	54 485	104 934	529 646	374 121
Forderungen	39 115	1 014	317	20 642
Finanzanlagen	0	1	0	17
Total Aktiven in Fremdwährung	93 600	105 949	529 963	394 780
Kreditoren	52 332	11 677	47 537	15 264
Total Verbindlichkeiten in Fremdwährung	52 332	11 677	47 537	15 264
Nettopositionen in Fremdwährung	41 268	94 272	482 426	379 516

Positionen in Fremdwährung per 31. Dezember 2015

in Tausend	CHF	EUR	RUB	BRL
Flüssige Mittel	55 174	59 485	672 168	355 151
Forderungen	37 297	32 919	0	0
Finanzanlagen	8 793	39 957	0	0
Total Aktiven in Fremdwährung	101 264	132 361	672 168	355 151
Kreditoren	20 226	2 520	0	29
Total Verbindlichkeiten in Fremdwährung	20 226	2 520	0	29
Nettopositionen in Fremdwährung	81 038	129 841	672 168	355 122

Liquiditätsrisiko

Die FIFA ist per 31. Dezember 2016 und 31. Dezember 2015 vollständig eigenfinanziert. Zusätzlich verfügt die FIFA über vertragliche oder verbrieftete Möglichkeiten zur kurzfristigen Geldaufnahme in Höhe von CHF 173 Millionen, die

durch die eigenen Gebäude abgesichert sind und zur Deckung eines zusätzlichen Liquiditätsbedarfs genutzt werden könnten. Per 31. Dezember 2016 wurden keine Kredite in Anspruch genommen.

Fälligkeit der finanziellen Verbindlichkeiten

in TUSD	31. Dezember 2016			31. Dezember 2015		
	90 Tage	bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	90 Tage	bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr
Kreditoren gegenüber Verbänden und Konföderationen	0	16 456	0	0	19 762	0
Kreditoren gegenüber Dritten und nahestehenden Parteien	57 212	0	0	41 890	0	0
Derivative Finanzverbindlichkeiten	0	2 458	255	0	886	927
Total	57 212	18 914	255	41 890	20 648	927

Ausfallrisiko

Die finanzielle Situation der FIFA hängt stark von der erfolgreichen Durchführung der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™ ab, da fast alle Verträge mit Geschäftspartnern diesen Wettbewerb betreffen. Im Falle einer Absage, Verkürzung oder eines Abbruchs der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™ besteht das Risiko, dass die FIFA mit rechtlichen Forderungen konfrontiert wird.

Das FIFA-Exekutivkomitee entschied am 24. Oktober 2008, die Risiken einer Verschiebung und/oder Verlegung der FIFA

Fussball-Weltmeisterschaften™ abzusichern. Die abgedeckten Risiken sind Naturkatastrophen, Unfälle, Unruhen, Krieg, Terrorismus, Nichtteilnahme von Teams und Seuchen. Eine Absage ist durch die Versicherung nicht abgedeckt und müsste durch FIFA-Eigenmittel gedeckt werden.

Das maximale Versicherungsvolumen für die FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2018™ beträgt USD 900 Millionen und deckt die Zusatzkosten der FIFA bei einer Verschiebung und/oder Verlegung der Weltmeisterschaft ab.

27 ABSICHERUNGSTRANSAKTIONEN UND DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Die FIFA setzt Devisentermingeschäfte und Derivate zur Absicherung der Erträge aus Fernsehrechten ein. Abhängig vom erwarteten Bedarf an Fremdwährung basierend auf den Plandaten werden die Erträge in CHF gewechselt. Alle Absicherungsgeschäfte beziehen sich auf künftige Erträge, die bereits vertraglich gesichert sind. Zudem entsprechen sie der vom FIFA-Rat genehmigten Strategie.

Per 31. Dezember 2016 und 31. Dezember 2015 bestehen keine offenen Absicherungspositionen, da die FIFA keine

Sicherungsbilanzierung anwendet. 2016 wurden verschiedene Finanzanlagen in fremden Währungen getätigt. Das Fremdwährungsrisiko wurde jeweils durch Swaps, Forwards und Optionen abgesichert. Der Nominalwert der per 31. Dezember 2016 ausstehenden Swaps, Forwards und Optionen beträgt USD 488 Millionen (2015: USD 751 Millionen). Die derivativen Finanzinstrumente wurden zum Marktwert bewertet.

in TUSD	31. Dezember 2016		31. Dezember 2015	
	Positiver Verkehrswert	Negativer Verkehrswert	Positiver Verkehrswert	Negativer Verkehrswert
Geldflussabsicherung (Cashflow-Hedges)				
– wirksam im nächsten Jahr	0	0	0	0
Andere derivative Finanzinstrumente				
– wirksam im nächsten Jahr	7 249	2 458	25 765	886
– wirksam in den folgenden Jahren	10 128	255	7 080	927
Total	17 377	2 713	32 845	1 813
Davon				
– in Kurssicherungsreserven erfasst	0	0	0	0

Während die meisten derivativen Finanzinstrumente 2017 fällig werden, wird eine Reihe erst in den folgenden Jahren bis 2022 fällig.

Für eingegangene Transaktionen mit Derivaten, die in finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten unter durchsetzbaren Globalnetting- oder ähnlichen Vereinbarungen resultieren, ist anhand der einzelnen Vereinbarungen zwischen der FIFA und der Gegenpartei ein Nettoausgleich

der entsprechenden finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten möglich. Grundsätzlich werden die Beträge, die gemäss solchen Vereinbarungen von jeder Gegenpartei an einem einzigen Tag im Hinblick auf alle ausstehenden Transaktionen in der gleichen Währung geschuldet werden, zu einem einzigen Nettobetrag zusammengefasst, der von einer Partei an die andere zu zahlen ist.

28 PERSONALAUFWAND

in TUSD	2016	Angepasst 2015
Löhne und Gehälter	82 461	83 256
Sozialleistungen	22 520	10 376
Übrige Sozialkosten	3 859	3 394
Übriger Personalaufwand	17 102	10 184
Total Personalaufwand	125 942	107 210
Davon		
– Wettbewerbe und Veranstaltungen	13 385	12 678
– Entwicklung und Ausbildung	20 954	13 074
– Fussballmanagement	16 894	15 567
– FIFA-Führung und -Administration	64 312	56 043
– Marketing und Fernsehen	10 397	9 848

Der Personalaufwand für 2015 wurde angepasst und umfasst nun auch den Personalaufwand für TMS, EWS und den FIFA-Rat.

Personalaufwand

Per 31. Dezember 2016 waren 685 Personen bei der FIFA angestellt und damit mehr als 2015 (582), was mit der Eröffnung des FIFA-Weltfussballmuseums im Februar 2016 zusammenhängt. Der Personalaufwand ist insbesondere durch Einmaleffekte 2015 in Höhe von USD 9,6 Millionen im Vorsorgeplan gestiegen, nachdem der Stiftungsrat der

Sammelstiftung, der die FIFA angehört, den für die Renten massgebenden Umwandlungssatz auf die Guthaben der Planteilnehmer gesenkt hat. Wie in Anmerkung 9 erwähnt, schlug 2015 die Auflösung von leistungsorientierten Vorsorgeverbindlichkeiten im Umfang von USD 3,0 Millionen für mehrere FIFA-Ratsmitglieder positiv zu Buche.

Vorsorgepläne

Die FIFA führt für die FIFA-Ratsmitglieder und die FIFA-Angestellten folgende Vorsorgepläne:

in TUSD	2016	Neu dargestellt 2015
Vorsorgeplan für FIFA-Ratsmitglieder	13 125	11 902
Vorsorgeplan für FIFA-Angestellte	74 477	53 723
Total leistungsorientierte Vorsorgeverbindlichkeiten	87 602	65 625

Vorsorgeplan für FIFA-Ratsmitglieder

Für langjährige zurückgetretene Ratsmitglieder wird eine jährliche Zahlung geleistet. Nach einer Mitgliedschaft von mindestens acht Jahren erhalten sie Rentenleistungen. Diese Leistungen sind auf die Anzahl Jahre beschränkt, die ein Mitglied im Rat tätig war. Begünstigt werden ausschliesslich Ratsmitglieder. Familienmitglieder oder Angehörige von Ratsmitgliedern haben keinen Anspruch auf Leistungen.

Die Rentenzahlungen beginnen im Geschäftsjahr nach dem Rücktritt. Der Vergütungsausschuss hat die Leistungen an Ratsmitglieder, die von der Ethikkommission vorläufig oder definitiv gesperrt wurden, aufgehoben. Die leistungsorientierten Vorsorgeverbindlichkeiten des Vorsorgeplans für Ratsmitglieder belaufen sich auf USD 13,1 Millionen (2015: USD 11,9 Millionen).

in TUSD	2016	2015
Saldo per 1. Januar	11 902	15 593
Dienstzeitaufwand	1 318	-3 459
Zinsaufwand	115	107
Beiträge	-210	-339
Saldo per 31. Dezember	13 125	11 902
Davon		
– entfallend auf aktive Teilnehmer	7 866	6 557
– entfallend auf Rentner	5 259	5 345

Vorsorgeplan für FIFA-Angestellte

Die FIFA führt in der Schweiz über eine Versicherungsgesellschaft einen Vorsorgeplan für all ihre Angestellten. Der Schweizer Plan unterliegt dem Schweizer Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG), das vorsieht, dass Vorsorgepläne über unabhängige, rechtlich autonome Einheiten bewirtschaftet werden müssen. Die Vermögenswerte des Vorsorgeplans werden in einer separaten Stiftung gehalten und können nicht an den Arbeitgeber zurückfallen. Vorsorgepläne werden sowohl durch einen Regulator als auch durch eine staatliche Oberaufsicht beaufsichtigt.

Die FIFA nimmt an einer Schweizer Sammelstiftung teil, die die Vorsorgepläne von zahlreichen, wirtschaftlich nicht verbundenen Arbeitgebern verwaltet. Der Vorsorgeplan der FIFA ist von den Vorsorgeplänen anderer teilnehmender Arbeitgeber vollständig abgetrennt. Er hat sämtliche demografischen Risiken rückversichert und die Anlagetätigkeiten gesamthaft an die Versicherungsgesellschaft übertragen.

Die oberste leitende Instanz der Sammelstiftung ist der Stiftungsrat. Alle leitenden und administrativen Organe sind verpflichtet, im Interesse der Planteilnehmer zu agieren.

Das Leitungsorgan des Plans (Personalvorsorgekommission der FIFA) setzt sich aus gleich vielen Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern zusammen. Der Plan wird durch Beiträge des Arbeitgebers und der Arbeitnehmer finanziert und hat gewisse leistungsorientierte Eigenschaften wie den garan-

tierten Zins auf den Sparguthaben und die Umwandlung des Sparguthabens am Ende des Arbeitslebens in eine lebenslange Rente (Annuität). Die Beiträge der Arbeitnehmer werden anhand des versicherten Gehalts bestimmt und bewegen sich je nach Modell, das der Anspruchsberechtigte gewählt hat, zwischen 5 % und 9 % des versicherten Gehalts. Die vorgegebenen Beiträge des Arbeitgebers betragen 9 % des versicherten Gehalts.

Wenn ein Arbeitnehmer die FIFA oder den Plan vor Erreichen des Rentenalters verlässt, verlangt das Gesetz die Übertragung der erdienten Leistungen auf den neuen Plan. Diese erdienten Leistungen umfassen die Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge zuzüglich Zinsen, zuzüglich des Betrags, den der Anspruchsberechtigte ursprünglich in den Vorsorgeplan eingebracht hat, sowie zusätzliche rechtlich vorgeschriebene Beträge. Bei Erreichen des Rentenalters kann der Planteilnehmer entscheiden, ob die Leistungen in Form einer Annuität oder (teilweise oder ganz) als Kapitalzahlung bezogen werden. Das Vorsorgegesetz verlangt in Abhängigkeit von der finanziellen Verfassung des Plans die Anpassung von Rentenzahlungen um die Inflation.

Die Versicherungsprämien werden jährlich überprüft, womit die FIFA regelmässig potenziellen Prämien erhöhungen ausgesetzt ist. Weiter besteht das Risiko, dass die Versicherungsgesellschaft die Versicherungspolice kündigt, was zu höheren künftigen Prämien führen kann.

Überleitung der leistungsorientierten Vorsorgeverbindlichkeiten von Angestellten für das Jahr 2016

in TUSD	Barwert der Verpflichtung	Verkehrswert des Plan- vermögens	Leistungsorien- tierte Nettovor- sorgeverbind- lichkeiten
Saldo per 1. Januar 2016	192 309	-138 586	53 723
Im Gewinn oder Verlust enthalten:			
– laufender Dienstzeitaufwand	14 327	0	14 327
– Planänderungen	657	0	657
– Zinsaufwand/(-ertrag)	1 375	-996	379
– allgemeine Administrationskosten	0	227	227
– Umrechnungsdifferenzen	-7 074	4 556	-2 518
Total	9 285	3 787	13 072
Neubewertungen:			
– Ertrag aus Planvermögen, ohne Zinserträge	0	-1 022	-1 022
– (Gewinn)/Verlust aus Änderung demografischer Annahmen	1 049	0	1 049
– (Gewinn)/Verlust aus Änderung finanzieller Annahmen	8 869	0	8 869
– erfahrungsbedingte (Gewinne)/Verluste	7 514	0	7 514
Total	17 432	-1 022	16 410
Beiträge:			
– Planteilnehmer	4 283	-4 283	0
– Arbeitgeber	0	-8 727	-8 727
– geleistete Zahlungen	-7 276	7 276	0
Total	-2 993	-5 734	-8 727
Saldo per 31. Dezember 2016	216 033	-141 555	74 478
Davon			
– entfallend auf aktive Teilnehmer	200 027		
– entfallend auf Rentner	16 005		

Leistungsorientierte Vorsorgeverbindlichkeiten

Der im Gewinn oder Verlust enthaltene leistungsorientierte Vorsorgeaufwand ist Teil des Totals des Fussballs- und des Administrationsaufwands.

Die Beiträge, die vom Arbeitgeber für 2017 voraussichtlich in den Plan einzuzahlen sind, betragen USD 8,6 Millionen.

2015 hat der Stiftungsrat der Sammelstiftung, der die FIFA angehört, den für die Renten massgebenden Umwandlungssatz auf die Guthaben der Planteilnehmer gesenkt. Ein nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand von USD 9,6 Millionen wurde deshalb ergebniswirksam erfasst.

Überleitung der leistungsorientierten Vorsorgeverbindlichkeiten von Angestellten für das Jahr 2015

in TUSD	Barwert der Verpflichtung	Verkehrswert des Plan- vermögens	Leistungsorien- tierte Nettovor- sorgeverbind- lichkeiten
Saldo per 1. Januar 2015	155 059	-117 987	37 072
Im Gewinn oder Verlust enthalten:			
– laufender Dienstzeitaufwand	11 844	0	11 844
– Planänderungen	-9 629	0	-9 629
– Zinsaufwand/(-ertrag)	1 830	-1 409	421
– allgemeine Administrationskosten	0	237	237
– Umrechnungsdifferenzen	-1 168	656	-512
Total	2 877	-516	2 361
Neubewertungen:			
– Ertrag aus Planvermögen, ohne Zinserträge	0	-6 766	-6 766
– (Gewinn)/Verlust aus Änderung finanzieller Annahmen	15 321	0	15 321
– erfahrungsbedingte (Gewinne)/Verluste	13 584	0	13 584
Total	28 905	-6 766	22 139
Beiträge:			
– Planteilnehmer	3 555	-3 555	0
– Arbeitgeber	0	-7 849	-7 849
– geleistete Zahlungen	1 913	-1 913	0
Total	5 468	-13 317	-7 849
Saldo per 31. Dezember 2015	192 309	-138 586	53 723
Davon			
– entfallend auf aktive Teilnehmer	177 584		
– entfallend auf Rentner	14 725		

Wichtigste versicherungsmathematische Annahmen

	31. Dez. 2016	31. Dez. 2015
Diskontsatz	0,50 %	0,70 %
Zukünftige Lohnentwicklung	2,00 %	2,00 %
Zukünftige Rentenentwicklung	0,50 %	0,50 %
Inflationsrate	0,50 %	0,50 %

Annahmen bezüglich künftiger Sterblichkeit, wie nachfolgend dargestellt, basieren auf den Schweizer BVG/LLP-Sterbetafeln

2010, die Generationensterbetafeln beinhalten, die die künftige Projektion der steigenden Langlebigkeit ermöglichen.

	31. Dez. 2016	31. Dez. 2015
Langlebigkeit im Alter 63/62 für derzeitige Rentner:		
– männlich	24,15	23,36
– weiblich	27,30	26,91
Langlebigkeit im Alter 63/62 für Arbeitnehmer, die 20 Jahre nach dem Ende der Berichtsperiode in den Ruhestand treten:		
– männlich	26,03	25,14
– weiblich	29,14	28,63

Sensitivität der leistungsorientierten Vorsorgeverbindlichkeiten von Angestellten bezüglich Veränderungen in den gewichteten wichtigsten Annahmen am 31. Dezember 2016

Einfluss auf die leistungsorientierte Vorsorgeverbindlichkeit			
	Änderung der Annahme	Erhöhung der Annahme	Reduktion der Annahme
Diskontsatz	0,25 %	Abnahme 4,90 %	Erhöhung 5,32 %
Zukünftige Lohnentwicklung	0,25 %	Erhöhung 0,36 %	Abnahme 0,35 %
Zukünftige Rentenentwicklung	0,25 %	Erhöhung 2,58 %	Abnahme 2,44 %

Sensitivität der leistungsorientierten Vorsorgeverbindlichkeiten von Angestellten bezüglich Veränderungen in den gewichteten wichtigsten Annahmen per 31. Dezember 2015

Einfluss auf die leistungsorientierte Vorsorgeverbindlichkeit			
	Änderung der Annahme	Erhöhung der Annahme	Reduktion der Annahme
Diskontsatz	0,25 %	Abnahme 4,94 %	Erhöhung 5,34 %
Zukünftige Lohnentwicklung	0,25 %	Erhöhung 0,35 %	Abnahme 0,34 %
Zukünftige Rentenentwicklung	0,25 %	Erhöhung 2,55 %	Abnahme 2,42 %

Die oben dargestellte Sensitivitätsanalyse beruht auf der Änderung einer Annahme unter konstanter Beibehaltung der übrigen Annahmen. In der Praxis ist dies unwahrscheinlich, und Änderungen in einigen der Annahmen können korrelieren. Bei der Berechnung der Sensitivität der leistungsorientierten Vorsorgeverbindlichkeit hinsichtlich wesentlicher versicherungsmathematischer Annahmen wurde dieselbe Methode (Barwert der leistungsorientierten Vorsorgeverbindlichkeit berechnet mit der Projected-Unit-Credit-Methode zum Ende der Berichtsperiode) verwendet wie bei der Berechnung der in der Bilanz erfassten leistungsorientierten Nettovorsorgeverbindlichkeit.

Die durchschnittlich gewichtete Laufzeit der leistungsorientierten Vorsorgeverbindlichkeit beträgt 15,27 Jahre (2015: 14,19 Jahre).

Das Planvermögen ist durch den Rückkaufwert der Versicherungsgesellschaft voll gedeckt.

Schätzungsunsicherheiten und Ermessensentscheide bei der Rechnungslegung

Die oben verwendeten Sätze und Parameter basieren auf Erfahrungen aus der Vergangenheit. Künftige Entwicklungen auf den Kapital- und Arbeitsmärkten könnten Anpassungen bei diesen Parametern erfordern, was einen wesentlichen Einfluss auf die Berechnung der leistungsorientierten Nettovorsorgeverbindlichkeit haben könnte.

29 RECHTSFÄLLE UND EVENTUALVERPFLICHTUNGEN

Laufende Untersuchungen und rechtliche Risiken

Die FIFA ist derzeit einer Reihe von Untersuchungen durch das US-amerikanische Justizministerium und die Schweizerische Bundesanwaltschaft ausgesetzt.

Unsicherheiten und mögliche Auswirkungen

Die Untersuchungen der Schweizer und ausländischen Behörden werden noch einige Zeit andauern und können ferner ausgeweitet werden.

Da die FIFA in den Untersuchungen der Schweizer und US-Behörden derzeit als geschädigte Partei betrachtet wird und angesichts der Absicht der FIFA, mit den zuständigen Behörden soweit gesetzlich zulässig weiterhin voll zu kooperieren, hält es das FIFA-Management zum jetzigen Zeitpunkt nicht für erforderlich, Rückstellungen für Geldstrafen oder andere Strafzahlungen oder andere Anpassungen an dieser konsolidierten Jahresrechnung vorzunehmen. Die laufenden Untersuchungen sind aber mit Kosten verbunden, die erfasst werden, wenn sie anfallen.

Die Untersuchungen sind mit vielen Unwägbarkeiten verbunden, deren mögliche Auswirkungen auf das operative

Geschäft und die finanzielle Lage der FIFA derzeit nicht gänzlich abzuschätzen sind. Sollten die laufenden Untersuchungen in ein Verfahren gegen die FIFA münden oder der FIFA oder ihrem Ruf anderweitig schaden, könnte dies die Beziehungen der FIFA zu sämtlichen Geschäftspartnern, einschliesslich Sponsoren und anderer Drittparteien, beeinträchtigen. Dies könnte sich negativ auf die operativen Ergebnisse und die finanzielle Lage der FIFA auswirken, da die konsolidierte Jahresrechnung im Wesentlichen auf der Annahme beruht, dass die FIFA zu einer zuverlässigen Schätzung des Resultats der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2018™ in der Lage ist. Die weitere Entwicklung wird laufend sorgfältig analysiert.

Die FIFA hat angemessene Gegen- und Disziplinar-massnahmen ergriffen und die vom ausserordentlichen FIFA-Kongress am 26. Februar 2016 verabschiedeten Reformen umgesetzt.

Das FIFA-Management ist der Meinung, dass diese Rechtsfälle über die einberechneten Auswirkungen hinaus keinen Einfluss auf die Jahresrechnung haben werden.

30 ERWERBSVERPFLICHTUNGEN AUSSERHALB DER BILANZ

Per 31. Dezember 2016 hat die FIFA keine Erwerbsverpflichtungen ausserhalb der Bilanz (2015: keine Erwerbsverpflichtungen).

31 MIETLEASINGVERHÄLTNISSE

in TUSD	Angepasst	
	31. Dez. 2016	31. Dez. 2015
Bis zu einem Jahr	9 104	9 147
1–5 Jahre	35 870	34 600
Mehr als 5 Jahre	214 155	215 914
Total	259 129	259 661

Die Mietleasingverhältnisse für 2015 wurden mit Angabe des Mindestbetrags der künftigen Mietzahlungen aufgrund unkündbarer Mietleasingverträge angepasst.

Die FIFA mietet Büroräumlichkeiten, Fahrzeuge und Büroeinrichtungen. Leasingverträge mit einer Kündigungsfrist von mehr als zwölf Monaten werden bei der Berechnung künftiger Verbindlichkeiten berücksichtigt. Im Jahr 2016 wurden in der Erfolgsrechnung USD 6,9 Millionen (2015: USD 6,6 Mil-

lionen) als Mietleasingaufwand erfasst. Die FIFA hat für 30 Jahre einen Mietleasingvertrag mit einer Verlängerungsoption abgeschlossen. Die Miete wird jährlich dem Schweizer Landesindex der Konsumentenpreise gegenübergestellt und damit durch die Teuerungsrate des Landes beeinflusst.

32 TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PARTEIEN

Definition nahestehender Parteien

Aus Sicht der FIFA werden folgende Personen als nahestehende Parteien betrachtet: die Mitglieder des Rats, der Präsident, der Generalsekretär und die Mitglieder des Managements mit Schlüsselpositionen.

Die kurzfristig fälligen Leistungen für nahestehende Parteien betragen 2016 USD 27,1 Millionen (2015: USD 32,2 Millionen). USD 2,7 Millionen davon waren Abgangsentschädigungen (2015: USD 0,2 Millionen). Zusätzlich zu diesen kurzfristig fälligen Leistungen leistet die FIFA Beiträge an die Vorsorgepläne. Diese beliefen sich

2016 auf USD 2,8 Millionen (2015: USD –2,2 Millionen), wobei die Auflösung von leistungsorientierten Vorsorgeverbindlichkeiten im Umfang von USD 3,0 Millionen positiv zu Buche schlug. 2015 zahlte die FIFA USD 6 Millionen für Dienstleistungen eines Unternehmens, das 2015 von einem engen Familienangehörigen eines Mitglieds des Managements mit Schlüsselpositionen geleitet wurde. Die ausstehenden Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Parteien beliefen sich auf USD 1,7 Millionen (2015: USD 2,0 Millionen). Weitere Offenlegungen und Informationen sind dem FIFA-Governance-Bericht 2016 zu entnehmen.

33 KONSOLIDIERTE GESELLSCHAFTEN

	Sitz	Aktivität	Beteiligung 2016	Beteiligung 2015
FIFA Museum AG	Zürich (Schweiz)	Museum	100 %	100 %
FIFA Museum Gastronomie AG	Zürich (Schweiz)	Gastronomiebetrieb	100 %	100 %
FIFA Transfer Matching System GmbH	Zürich (Schweiz)	Dienstleistungs- gesellschaft	100 %	100 %
FIFA Travel GmbH	Zürich (Schweiz)	Reiseagentur	100 %	100 %
Early Warning System GmbH	Zürich (Schweiz)	Dienstleistungs- gesellschaft	100 %	100 %
Hotel Ascot GmbH	Zürich (Schweiz)	Hotelbetrieb	100 %	100 %
FIFA Ticketing AG	Zürich (Schweiz)	Kartenverkauf	100 %	100 %
FIFA Development Zurich AG	Zürich (Schweiz)	Dienstleistungs- gesellschaft	100 %	100 %
2018 FIFA World Cup Ticketing Limited Liability Company	Moskau (Russland)	Kartenverkauf	100 %	–
2018 FIFA World Cup Limited Liability Company	Moskau (Russland)	Dienstleistungs- gesellschaft	100 %	100 %
FIFA Beach Soccer S.L.	Barcelona (Spanien)	Wettbewerbs- organisation	70 %	70 %
FIFA World Cup Brazil Assessoria Ltda	Rio de Janeiro (Brasilien)	Dienstleistungs- gesellschaft	100 %	100 %
2014 FIFA World Cup Venda de Ingressos Ltda	Rio de Janeiro (Brasilien)	Kartenverkauf	100 %	100 %
2010 FIFA World Cup Ticketing (Pty) Ltd	Nasrec (Südafrika)	Kartenverkauf	100 %	100 %
FIFA World Cup South Africa (Pty) Ltd	Nasrec (Südafrika)	Dienstleistungs- gesellschaft	100 %	100 %

Tochtergesellschaften, deren Sitz sich nicht in der Schweiz befindet, werden eigens zur Ausrichtung der Endrunde der

FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™ und anderer Wettbewerbe eingerichtet.

34 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Diese konsolidierte Jahresrechnung ist vom FIFA-Ratsausschuss am 30. März 2017 zur Veröffentlichung freigegeben worden. Bis zu diesem Datum sind seit dem 31. Dezember 2016 keine weiteren Ereignisse eingetreten, die bei den per 31. Dezember 2016 bilanzierten Aktiven und Passiven Anpassungen und/oder eine Offenlegung erfordern würden.

Die konsolidierte Jahresrechnung 2016 wird dem FIFA-Kongress am 11. Mai 2017 zur Verabschiedung unterbreitet.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE AN DEN FIFA-RAT



Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung Prüfungsurteil

Gemäss Ihren Vorgaben haben wir die Konzernrechnung der Fédération Internationale de Football Association (FIFA) und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) für das am 31. Dezember 2016 endende Jahr – bestehend aus der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung, der konsolidierten Bilanz, der konsolidierten Geldflussrechnung, der Veränderung der konsolidierten Reserven sowie dem Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Nach unserer Beurteilung vermittelt die beiliegende Konzernrechnung (Seiten 46 bis 102) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2016 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISAs) und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwort-

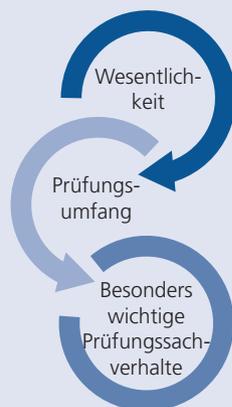
lichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem IESBA Code of Ethics for Professional Accountants, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Als Teil unserer Prüfungsplanung bestimmten wir die Wesentlichkeit und beurteilten die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Konzernrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen das Management Ermessensentscheide getroffen hat. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wir haben ebenfalls das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch das Management und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein

Unser Prüfungsansatz – Überblick



Gesamtwesentlichkeit: USD 8.9 Millionen

Wir führten eine vollständige Prüfung des Muttervereins (FIFA) in der Schweiz aus. Unsere vollständige Prüfung umfasste mehr als 99% des Umsatzes, mehr als 89% der Aufwendungen und mehr als 91% der Vermögenswerte des Konzerns. Ferner unterzogen wir die Vermögenswerte von zwei Gesellschaften in der Schweiz besonderen Prüfungen und deckten so weitere 6% der Vermögenswerte des Konzerns ab.

Als besonders wichtige Prüfungssachverhalte haben wir folgende Themen identifiziert:

- Betrugsrisiko
- Angemessenheit und Anwendung der neuen Ertragsfassung
- Erfassung der finanziellen Auswirkungen der laufenden Ermittlungen der Schweizer und US-amerikanischen Behörden und weiterer Rechtsverfahren
- Prüfung auf Wertminderung und belastende Verträge im Zusammenhang mit Immobilien

Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt. Unsere Arbeit in diesen Bereichen ist im Abschnitt „Besonders wichtige Prüfungssachverhalte“ weiter unten dargelegt.

Umfang der Prüfung

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Die FIFA ist ein gemäss Schweizer Gesetz gegründeter, international tätiger, nichtstaatlicher und gemeinnütziger Verein mit Sitz in Zürich. Hauptzweck des Vereins ist die konstante Verbesserung des Fussballs. Zu seinen Aktivitäten gehören die Organisation und die Durchführung internationaler Fussballturniere, einschliesslich der FIFA Weltmeisterschaft™, sowie der Verkauf aus Fernseh-, Marketing- und Lizenzrechte für diese Ereignisse. Der Grossteil des Geschäfts wird von dem Mutterverein (FIFA) geführt. Sie umfasst 15 weitere Körperschaften, die bestimmten Tätigkeiten gewidmet sind u.a. Körperschaften, die ein Museum beziehungsweise ein Hotel betreiben.

Die FIFA hat 211 Mitgliedsvereine (MV), die zusammen den FIFA-Kongress bilden, das höchste Entscheidungsorgan der FIFA. Die MV erhalten von der FIFA finanzielle Unterstützung, die zweckgebunden für bestimmte mit Fussball verbundene Projekte gedacht ist. Da die MV gemäss den entsprechenden Standards für die Finanzberichterstattung nicht als „nahestehende Personen“ in Bezug auf die FIFA gelten, werden die Aufwendungen dieser MV nicht in die Konzernrechnung aufgenommen.

Neben unserer vollständigen Prüfung des Muttervereins prüften wir die Vermögenswerte der FIFA Museum AG aufgrund der hohen Investitionen in das Gebäude des FIFA-Museums und die Vermögenswerte der Hotel Ascot GmbH aufgrund der potenziellen Wertminderung dieser Immobilie.

Dieses Jahr prüfte PwC das erste Mal die Konzernrechnung der FIFA. Bevor wir das Prüfungsmandat annahmen, stellten wir unsere Unabhängigkeit als Rechnungsprüfer sicher. Wir aktualisieren unsere unabhängige Beurteilung jedes Jahr. Zur Vorbereitung auf die Prüfung hatten wir Besprechungen mit den Personen in wesentlichen Managementpositionen und weiteren Vertretern der FIFA, um die Tätigkeit sowie die

komplexen oder signifikanten Geschäftsvereinbarungen der FIFA zu verstehen und herauszufinden, in welchen Bereichen das Management Ermessensentscheide trifft. Im Rahmen dieser Gespräche wurden auch Angelegenheiten behandelt, die im Abschnitt „Besonders wichtige Prüfungssachverhalte“ weiter unten dargelegt sind. Wir trafen auch den ehemaligen Rechnungsprüfer und prüften dessen Arbeitsunterlagen, um uns mit der bereits erfolgten Prüfungsarbeit und den Kontrollen, auf denen die Beurteilung beruhte, vertraut zu machen und die in Bezug auf die Ermessensentscheide des Managements erlangten Nachweise zu verstehen.

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit	USD 8.9 Millionen
Herleitung	1% des Wettbewerbsaufwandes
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Wir wählten den Wettbewerbsaufwand als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit, weil es sich um eine oft benutzte Bezugsgrösse für gemeinnützige Vereine handelt und weil die FIFA eine neue Ertragerfassung eingeführt hat, was zu einer uneinheitlichen Erfassung des Jahresgewinns führt.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden

im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Betrugsrisiko

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Unser Prüfungsvorgehen
<p>Wir betrachteten das Betrugsrisiko hauptsächlich aus zwei Gründen als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt:</p> <p>Erstens identifizierte unsere Risikoeinschätzung ein hohes Betrugsrisiko bezüglich der Konzernrechnung der FIFA und der zugrunde liegenden Transaktionen. Unsere Beurteilung stützte sich auf die Unterschlagungsfälle, die früheren Mitgliedern des Managements der FIFA vorgeworfen werden und derzeit Gegenstand von Ermittlungen sind. Wir berücksichtigten auch unangemessene Tätigkeiten in Bereichen des Fussballsektors, über die die FIFA keine Kontrolle hat. Diese Angelegenheiten sind bekannt und ebenfalls Gegenstand von Ermittlungen.</p> <p>Unsere vorläufige Beurteilung berücksichtigte keine Auswirkungen der verbesserten Kontrollverfahren und Reformen, die von der FIFA seit 2015 umgesetzt wurden.</p> <p>Zweitens hat die FIFA als gemeinnütziger Verein keine Aktionäre, für die sie eine Rendite erwirtschaften muss. Dennoch ist die FIFA für die Generierung etwaiger Überschüsse aus internationalen Fussballturnieren, insbesondere der FIFA Weltmeisterschaft™, verantwortlich. Die Tatsache, dass keine Notwendigkeit besteht, den Gewinn für die Aktionäre zu maximieren, vermehrt die Risiken und Gelegenheiten für Betrug, Unterschlagung und Missbrauch von Ressourcen. Auf der Grundlage unserer Kenntnis der FIFA Weltmeisterschaft™ und deren Tätigkeit gingen wir davon aus, dass die Betrugsrisiken betreffend Transaktionen und geschäftliche Vereinbarungen mit nahestehenden Personen und sonstigen Parteien, mit denen Interessenkonflikte bestehen könnten, am höchsten sind. Wir suchten auch nach Hinweisen auf die Umgehung der Kontrollen durch das Management, weil die betreffenden Transaktionen in diesem Fall infrage zu stellen sind.</p>	<p>Unsere Einstellung als Rechnungsprüfer gegenüber der FIFA war von Respekt, aber auch von professioneller Skepsis geprägt.</p> <p>Wir sprachen mit dem Präsidenten, sämtlichen Mitgliedern des obersten Managements und dem Vorsitzenden des Revisions- und Compliance-Ausschusses. So konnten wir den „Ton an der Spitze“ des Vereins einschätzen und die Ansichten des Managements zum Betrugsrisiko und den Kontrollen zur Risikominderung einholen, die seit 2015 eingeführt wurden. Zudem erfuhren wir, von welchen Betrugsfällen oder welchem unangemessenen Verhalten das Management Kenntnis erlangte und wie damit umgegangen wurde.</p> <p>Im Rahmen umfassender Gespräche mit dem Management und weiterer Untersuchungen vertieften wir unsere Kenntnis der FIFA, der wesentlichen Geschäftspartner und der nahestehenden Personen des Vereins. Ferner stellten wir forensische Nachforschungen über die wesentlichen Mitarbeitenden der FIFA an. Auf dieser Grundlage fokussierten wir unsere Arbeit auf Transaktionen und Geschäftsvereinbarungen, die potenziell Interessenkonflikte und/oder Unterschlagung fördern könnten.</p> <p>Dann führten wir Prüfungen aus, die mit der Unterstützung forensischer Fachleute konzipiert wurden. Mit diesen Tests konnten wir die Risiken und Gefahren für wesentliche absichtlich falsche Darstellungen in der Konzernrechnung identifizieren und beurteilen. So konnten wir in den als kritisch identifizierten Bereichen auch Prüfungsnachweise für die Angemessenheit der zugrunde liegenden Transaktionen finden. Insbesondere führten wir die nachstehenden Prüfungen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wir prüften alle wesentlichen neuen Verträge und eine Stichprobe kleinerer neuer Verträge, die 2016 abge-

geschlossen wurden, um herauszufinden, ob die vorgeschriebenen Genehmigungs- und Ausschreibungsverfahren eingehalten wurden. Wir prüften die Erklärungen für alle Abweichungen von diesen Verfahren.

- Wir überprüften die Aufwendungen 2016 für Verträge, die vom ehemaligen Management abgeschlossen wurden, auf Hinweise darauf, dass die vertraglichen Dienstleistungen wirklich erbracht und die Dienstleister in Übereinstimmung mit dem abgeschlossenen Vertrag vergütet wurden.
- Wir sprachen mit dem Dienstleister, den die FIFA mit der Überwachung der Aktivitäten und Einkaufsprozesse des Organisationskomitees für die FIFA Weltmeisterschaften Russland 2018™ beauftragte, um die umgesetzten Kontrollen zu verstehen und deren Wirksamkeit zur Vorbeugung von Betrug zu beurteilen.
- Mit IT-Audit-Techniken untersuchten wir die Transaktionen der Gesellschaft, um jene zu bestimmen, an denen potenziell nahestehende Personen beteiligt sind. Wir stellten sicher, dass die geschäftlichen Begründungen dieser Transaktionen angemessen waren, dass sie den Regeln der FIFA entsprachen und dass sie ordnungsgemäss genehmigt wurden.
- Unsere IT-Spezialisten setzten Datenanalysen ein, um ungewöhnliche Bargeschäfte im Geschäftsjahr 2016 zu identifizieren. Die Unterlagen und die Genehmigung dieser Transaktionen wurden in allen Einzelheiten überprüft.
- Wir untersuchten alle Elemente der Vergütung der oberen Führungskräfte und anderer nahestehender Personen, um sicherzustellen, dass der Genehmigungsprozess ordnungsgemäss eingehalten wurde.

Auf der Grundlage der durchgeführten Arbeiten und der von uns festgelegten Wesentlichkeitsstufe identifizierten wir in der Konzernrechnung der FIFA keine dolosen Darstellungen. Der Leser wird jedoch auf die weiter unten dargelegte Verantwortung des Rechnungsprüfers in dieser Hinsicht aufmerksam gemacht.

Angemessenheit und Anwendung der neuen Ertragserfassung

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Unser Prüfungsverfahren
<p>Im Geschäftsjahr 2016 betrug der Gesamtumsatz USD 501.7 Millionen, der vor allem Erlöse aus Veranstaltungen umfasst. Die Erlöse aus Veranstaltungen sind dem Verkauf von Übertragungsrechten (USD 95.6 Millionen), Marketingrechten (USD 114.6 Millionen) und Lizenzrechten (USD 204.5 Millionen) zuzuschreiben.</p> <p>Die FIFA hat einen vierjährigen Umsatzzyklus, der von der FIFA Weltmeisterschaft™ dominiert wird. Aus diesem Grund schliesst die FIFA Verträge über Übertragungs-, Marketing-, Lizenz- und Beherbergungsrechte über mindestens einen vollständigen Vierjahreszyklus ab. Der Zeitpunkt der Ertragserfassung kann sich je nach Umsatzart und Vertrag stark unterscheiden.</p> <p>Die FIFA beschloss, den International Financial Reporting Standard (IFRS) 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ vorzeitig anzuwenden und hat daher die Vergleichsdaten entsprechend angepasst. Der Grundgedanke von IFRS 15 besteht darin, dass ein Unternehmen Umsatz erfasst, um die Übertragung versprochener Leistungen an Kunden mit einem Betrag darzustellen, welcher der von ihm erwarteten Gegenleistung entspricht.</p> <p>Der neue Standard umfasst drei Elemente, die für die Umsatzerfassung der FIFA wesentlich sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Erfassung der Erlöse über einen Zeitraum oder zu einem Zeitpunkt; 2) Bestimmung der einzelnen Leistungspflichten (d.h. der Versprechen, eine bestimmte Leistung oder eine Reihe von bestimmten Leistungen zu übertragen) in den Verträgen, denen die Erlöse zuzuordnen sind; 3) Bestimmung des Werts der einzelnen identifizierten Leistungspflichten. <p>Angesichts des Risikos für wesentliche falsche Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund der Komplexität der betreffenden Verträge und der Beurteilungen und Schätzungen des Managements halten wir die Ertragserfassung und die Anwendung des neuen Standards für einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt. Nähere Informationen zu dem neuen Rechnungslegungsstandard betreffend die Ertragserfassung und die</p>	<p>Infolge der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 durch die FIFA prüften wir sowohl die Umsatzerlöse 2016 als auch die angepassten Umsatzerlöse 2015.</p> <p>Die FIFA prüfte in Zusammenarbeit mit externen Beratern alle betroffenen wesentlichen Verträge, erstellte Rechnungslegungsberichte für jede Umsatzart und legte eine Methode nach IFRS 15 zur Prüfung vor.</p> <p>Mit der Unterstützung unserer internen Rechnungsspezialisten sprachen wir regelmässig mit der FIFA und ihren Beratern, um deren Ergebnisse und Vorschläge zu erörtern. Die Rechnungslegungsberichte der FIFA wurden später überarbeitet. Es wird davon ausgegangen, dass die sich daraus ergebende Methode und deren Anwendung den neuen Anforderungen entsprechen. Wo der Umsatz über einen Zeitraum erfasst wurde, schenken wir der Frage besondere Aufmerksamkeit, ob die vertraglichen Vereinbarungen die Bedingungen erfüllen, damit der Umsatz über einen Zeitraum erfasst werden kann.</p> <p>Die Verträge wurden nach Umsatzart stichprobenartig den nachstehenden Prüfungen unterzogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wir identifizierten und bestätigten unabhängig die Leistungspflichten in den einzelnen Verträgen der Stichprobe und verglichen sie mit den Vorschlägen des Managements. • Auf der Basis der zugrunde liegenden Verträge bestimmten wir den vollständigen Auftragspreis. • Dann wiesen wir den vollständigen Auftragspreis den Leistungspflichten auf der Grundlage der zugrunde liegenden Daten zu, wie etwa prognostizierte Übertragungsstunden, die von der FIFA erstellt wurden. • Für die wesentlichen Daten, die der Zuweisung der Marketing- und Sponsoringerlöse an die verschiedenen Leistungspflichten dienen, führten wir die Allokation erneut durch und nutzten zu diesem Zweck die verfügbaren Informationen. Alternativ verglichen wir die Ermessungsentscheidungen des Managements mit Informationen

zugrunde liegenden Annahmen sind den Anmerkungen zur Konzernrechnung (Seiten 57 bis 58) zu entnehmen. Die Informationen zur Bereinigung der Zahlen des Vorjahrs sind den Anmerkungen zur Konzernrechnung (Seiten 52 bis 55) zu entnehmen.

Dritter oder mit von Dritten für die FIFA erstellten Einschätzungen.

- Für die Übertragungs- und Marketingrechte verglichen wir die zugrunde liegenden Inputdaten der FIFA mit Berichten Dritter und prognostizierten Übertragungsstunden.
- Wir prüften die mathematische Richtigkeit der von der FIFA durchgeführten Berechnung zur Ertragserfassung.
- Wir kontrollierten die Buchungen für das Geschäftsjahr 2016 und die angepassten Zahlen für das Geschäftsjahr 2015.

Auf der Grundlage der so gewonnenen Nachweise kamen wir zu dem Schluss, dass die gemachten Annahmen und die umgesetzten Entscheidungen für die erstmalige Anwendung von IFRS 15 vertretbar und die damit verbundenen Angaben angemessen sind.

Erfassung der finanziellen Auswirkungen der laufenden Ermittlungen der Schweizer und US-amerikanischen Behörden und weiterer Rechtsverfahren

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die FIFA ist derzeit Gegenstand von Ermittlungen des US-amerikanischen Department of Justice und der Schweizer Bundesanwaltschaft. Die FIFA beauftragte externe Rechtsberater und einen Dienstleister mit internen Ermittlungen zu diesem Thema. Des Weiteren gibt es anhängige Rechtsverfahren. Das Ergebnis der laufenden Ermittlungen und Rechtsverfahren ist ungewiss.

Gemäss Anmerkung 29 zur Konzernrechnung hat die FIFA beschlossen, dass es nicht erforderlich ist, Rückstellungen für diese Ermittlungen zu bilden. Rückstellungen wurden gebildet für sonstige rechtliche Risiken, sofern die Risiken wahrscheinlich sind und geschätzt werden können.

Aufgrund der Ungewissheit und des Ausmasses betrachten wir die Erfassung der finanziellen Auswirkungen der laufenden Ermittlungen und anhängigen Rechtsverfahren als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt.

Aus der Sicht der Finanzberichterstattung erfordert die Frage, ob und wann eine Rückstellung für Geldstrafen, Bussen oder sonstige Strafzahlungen erforderlich ist, kritische Urteilskraft. Diese Entscheidung setzt die Bewertung der Wahrscheinlichkeit einer Zahlung und eine zuverlässige Einschätzung des Betrags der Zahlung voraus. Ferner sind die Angemessenheit und Richtigkeit der damit verbundenen

Unser Prüfungsvorgehen

Wir nahmen vom Überblick über die anhängigen Rechtsverfahren Kenntnis, den die Rechtsabteilung der FIFA verfasst hatte. Auf der Grundlage dieses Dokuments und der einzelnen Posten der verbuchten Prozesskosten identifizierten wir die wichtigsten externen Kanzleien, die von der FIFA beauftragt wurden, und führten die nachstehenden Prüfungen durch:

- Wir baten 17 Rechtsanwälte um Informationen bezüglich verschiedener Rechtsverfahren, die auf der Grundlage quantitativer und qualitativer Kriterien ausgesucht wurden. Ihre Antworten stellen eine unabhängige Zusammenfassung des Sachverhalts und der Begründetheit der einzelnen Verfahren dar. Sofern möglich gaben sie auch eine unabhängige Fachprognose zum wahrscheinlichen Ausgang.
- Wir bewerteten die Rechtsverfahren, die von der Rechtsabteilung der FIFA selbst betreut werden, und erörterten die wichtigsten Verfahren mit dem Management und den verschiedenen Rechtsberatern.
- Auf der Grundlage unserer Diskussionen und Mitteilungen mit den externen Rechtsberatern und der internen Rechtsabteilung der FIFA bestimmten wir die bestehenden und potenziellen Forderungen im Zusammenhang

nen Informationen für den Leser der Konzernrechnung wesentlich.

Des Weiteren besteht das Risiko, dass diese Ermittlungen und Rechtsverfahren zu zusätzlichen Verbindlichkeiten für die FIFA führen, die nicht in der Konzernrechnung dargestellt sind. Schliesslich besteht das Risiko, dass die laufenden Ermittlungen der Reputation der FIFA wesentlich schaden und die Beziehungen der FIFA zu wichtigen Geschäftspartnern beeinträchtigen.

mit der Erstellung der Konzernrechnung 2016. Die von den Rechtsanwälten erhaltenen Informationen halfen uns, die Entscheidung des Managements bezüglich der Erfassung und Bemessung von Rückstellungen für Strafen, Bussen oder sonstige Strafzahlungen in der Konzernrechnung 2016 infrage zu stellen.

Bezüglich der Ermittlungen in den USA und der Schweiz erhielten wir auf unsere Anfrage der beauftragten Kanzlei eine schriftliche Antwort und besprachen bei einem Treffen die Ermittlungen mit einem Vertreter dieser Kanzlei. Zusätzlich lasen wir die Ermittlungsberichte des Dienstleisters, der von der Kanzlei mit internen Ermittlungen beauftragt worden war, um die potenziellen Auswirkungen auf die Konzernrechnung besser einschätzen zu können.

Unsere Prüfungen ergaben ausreichende Nachweise, die die Angemessenheit der Rückstellungen und der Informationen zum möglichen Finanzrisiko aus den anhängigen Rechtsverfahren und den laufenden Ermittlungen bestätigen.

Prüfung auf Wertminderung und belastende Verträge im Zusammenhang mit Immobilien

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

In der Konzernrechnung setzt die FIFA unter Anlagevermögen zwei Liegenschaften an, die, wie weiter unten dargelegt, ein Wertminderungsrisiko bzw. einen zu hohen beizulegenden Zeitwert aufweisen.

a) Gebäude FIFA-Museum – Wertminderung und belastende Vertragsrisiken

FIFA Museum AG (eine Tochtergesellschaft von FIFA) ist der Leasingnehmer einer Immobilie und hat im Gebäude Mietereinbauten in Höhe von USD 189,3 Mio. vorgenommen. Dieses Gebäude beherbergt das FIFA-Museum, von der FIFA genutzte Büroflächen sowie von der FIFA an Dritte vermietete Wohnungen. Die FIFA tätigte hohe Investitionen, um die gemietete Immobilie zu modernisieren.

Das FIFA-Museum wurde im Februar 2016 eröffnet. Das Museum soll die Marke FIFA untermauern und als pädagogische Ressource für die Öffentlichkeit dienen. Das Management beschloss, das Museum nicht als separate zahlungsmittelgenerierende Einheit (CGU) für den Wertminderungstest zu betrachten. Zusammen mit den Büroflä-

Unser Prüfungsvorgehen

a) Gebäude FIFA-Museum – ausgeführte Arbeiten

Auf der Grundlage unserer Analyse der Geldflussquellen bestätigten wir, dass die Identifikation der FIFA der CGU im Gebäude des FIFA-Museums mit der Rechnungslegungsrichtlinie übereinstimmt.

Wir erhielten die Aufgliederung der Kosten der beiden CGU, in der die Mietkosten und die Gesamtkosten der Modernisierung der gemieteten Liegenschaft zugewiesen werden. Mit der Unterstützung unserer Immobilienspezialisten verwendeten wir die Informationen zu den aktuellen Mietzinsen in Zürich und Vergleichsdaten für den Gebäudebau, um die Angemessenheit dieser Zuweisungen zu überprüfen. Hinsichtlich der Prüfung belastender Verträge im Zusammenhang mit dem Gebäude des FIFA-Museums erhielten

chen wird das Museum als Teil des Betriebsvermögens der Hauptverwaltung und damit als Teil der operierenden CGU der FIFA erfasst. Die Wohnungen gelten jedoch als separate CGU, deren Vermögenswerte auf Wertminderung geprüft werden sollten und die Mietverträge eingegangen ist, die unter Umständen als belastend betrachtet werden können.

b) Wertminderung des Hotels Ascot

Die FIFA besitzt das Hotel Ascot, das als Finanzinvestition gehaltene Immobilie eingestuft ist und zu Anschaffungskosten abzüglich Wertminderung angesetzt ist. Die ursprünglichen Kosten, einschliesslich der Aufwendungen für die Modernisierung, betragen USD 39.9 Millionen. Da die Ergebnisse des Hotels, das sich in Zürich befindet, nicht den Erwartungen entsprechen und der Hotelsektor in Zürich insgesamt schlecht abschneidet, identifizierte das Management eine Wertminderung und führte die erforderliche Neubewertung durch.

Wir betrachten die Bewertung der Wertminderung als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt, weil sie Urteilsvermögen und eine fachgerechte Bewertung voraussetzt. Näheres entnehmen Sie bitte der Anmerkung 18 „Sachanlagen“ und Anmerkung 19 „Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien“.

wir vom Management Unterlagen für die Berechnungen des beizulegenden Zeitwerts und des Gebrauchswerts. Mit der Hilfe unserer Immobilienbewertungsspezialisten konnten wir die Berechnungen nachvollziehen und die Angemessenheit wesentlicher eingesetzter Daten und Annahmen überprüfen wie etwa Mieterträge, Kosten und Diskontierungssatz.

b) Hotel Ascot – ausgeführte Arbeiten

Wir erhielten eine Kopie einer unabhängigen Bewertung des Hotels aus dem Jahr 2015 und eine neue interne Bewertung für 2016. Mit der Hilfe unserer Immobilienbewertungsspezialisten überprüften wir die logische Übereinstimmung und die mathematische Richtigkeit des Bewertungsmodells und beurteilten die Angemessenheit der wichtigsten Annahmen des Modells wie etwa die Auslastung des Hotels, die Kosten pro Zimmer und den Diskontierungssatz.

Auf der Grundlage unserer Arbeit kamen wir zu dem Schluss, dass die Annahmen des Managements vernünftig sind und dass beide Immobilien (FIFA-Museum und Hotel Ascot) in der Konzernrechnung angemessen angesetzt sind.

Sonstige Sachverhalte

Wie in Anmerkung B dargelegt, wurden die Vergleichszahlen 2015 infolge der frühzeitigen Anwendung von IFRS 15 angepasst. Die ursprüngliche Konzernrechnung der Fédération Internationale de Football Association (FIFA) für das Geschäftsjahr per 31. Dezember 2015 wurde von einem anderen Unternehmen geprüft, dessen Bericht vom 18. März 2016 eine unveränderte Beurteilung der Konzernrechnung ausdrückt.

Übrige Informationen im Geschäftsbericht

Der FIFA-Rat ist für die übrigen Informationen im Finanzbericht, der den Jahresabschluss, den Governance-Bericht und den Tätigkeitsbericht umfasst, zuständig. Die übrigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht dargestellten Informationen, mit Ausnahme der Konzernrechnung der Fédération Internationale de Football Association (FIFA) und unserer dazugehörigen Berichte.

Die übrigen Informationen im Geschäftsbericht sind nicht Gegenstand unseres Prüfungsurteils zur Konzernrechnung und wir machen keine Prüfungsaussage zu diesen Informationen.

Im Rahmen unserer Prüfung der Konzernrechnung ist es unsere Aufgabe, die übrigen Informationen im Geschäftsbericht zu lesen und zu beurteilen, ob wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder zu unseren Erkenntnissen aus der Prüfung bestehen oder ob die übrigen Informationen anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf der Basis unserer Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung der übrigen Informationen vorliegt, haben wir darüber zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang keine Bemerkungen anzubringen.

Verantwortlichkeiten des FIFA-Rats für die Konzernrechnung

Der FIFA-Rat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der FIFA-Rat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der FIFA-Rat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der FIFA-Rat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den ISAs sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den ISAs sowie den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Konzernrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshand-

lungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den FIFA-Rat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem FIFA-Rat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem FIFA-Rat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben und uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte austauschen, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern zutreffend – damit zusammenhängende Schutzmassnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem FIFA-Rat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutungsvollsten für die Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des

Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des FIFA-Rats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Patrick Balkanyi
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Christoph Beeri
Revisionsexperte

Zürich, 30. März 2017

BERICHTE AN DEN FIFA-KONGRESS

BERICHT DER REVISIONSSTELLE AN DEN FIFA-RAT ZUR KONZERNRECHNUNG 2016

In unserer Funktion als Audit- und Compliance-Kommission der FIFA haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (konsolidierte Gesamtergebnisrechnung, konsolidierte Bilanz, konsolidierte Geldflussrechnung, Veränderung der konsolidierten Reserven und Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung) der Fédération Internationale de Football Association für die Periode vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 geprüft. Wir bestätigen, dass wir die Unabhängigkeitskriterien gemäss Art. 5 des FIFA-Governance-Reglements erfüllen. In Übereinstimmung mit Art. 51 der FIFA-Statuten ist es unsere Aufgabe, die Vollständigkeit und Verlässlichkeit der finanziellen Rechnungslegung zu gewährleisten sowie die konsolidierte Jahresrechnung und die Berichte des externen Buchprüfers zu überprüfen. Wir überprüften die Jahresrechnung 2016 durch:

- Besprechung der Jahresrechnung bei den Sitzungen der Audit- und Compliance-Kommission vom 8. Mai 2016, 10. Oktober 2016, 12. Dezember 2016 und 28. März 2017 in Anwesenheit der Generalsekretärin und der Vertreter der externen Buchprüfungsstelle,
- Einsicht in die Revisionsberichte der externen Buchprüfungsstelle,
- Einsicht in den ausführlichen Revisionsbericht 2016 an den FIFA-Rat.

Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet. Des Weiteren bestätigen wir, dass uns sämtliche Unterlagen und Informationen, die für die Prüfung notwendig waren, vollständig und uneingeschränkt zur Verfügung standen.

Zusätzlich berieten und unterstützten wir den FIFA-Rat bei der Überprüfung von Finanz- und Compliance-Fragen und überwachten die Einhaltung der massgebenden Bestimmungen gemäss FIFA-Governance-Reglement.

Wir empfehlen dem FIFA-Kongress, die konsolidierte Jahresrechnung 2016 zu genehmigen.

Für die Audit- und Compliance-Kommission



Tomaž Vesel
Vorsitzender
Zürich, 28. März 2017

Finanzbericht 2016

Offizielle Publikation der Fédération Internationale de Football Association

Herausgeberin

Fédération Internationale de Football Association

Präsident

Gianni Infantino

Generalsekretärin

Fatma Samoura

FIFA-Strasse 20, Postfach, 8044 Zürich, Schweiz

T: +41 (0)43 222 7777, F: +41 (0)43 222 7878, FIFA.com

Fotos

FIFA-Archiv, FIFA via Getty Images, Thomas von Ubrizsy

Grafisches Konzept/Layout

touchline, London, Grossbritannien/FIFA-Produktion

Übersetzung

FIFA-Sprachendienst

Druck

galledia ag, Schweiz

Der Nachdruck von Artikeln – auch auszugsweise – ist nur mit Erlaubnis der Redaktion gestattet und unter Quellenangabe (Copyright: FIFA) zu veröffentlichen.

Der Nachdruck von Fotos ist mit den einzelnen Bildagenturen zu klären.

Das FIFA-Logo ist ein eingetragenes Warenzeichen.



MITGLIEDSVERBÄNDE

A

Afghanistan
Ägypten
Albanien
Algerien
Amerikanische Jungferninseln
Amerikanisch-Samoa
Andorra
Angola
Anguilla
Antigua und Barbuda
Äquatorial-Guinea
Argentinien
Armenien
Aruba
Aserbaidshjan
Äthiopien
Australien

B

Bahamas
Bahrain
Bangladesch
Barbados
Belarus
Belgien
Belize
Benin
Bermuda
Bhutan
Bolivien
Bosnien und Herzegowina
Botsuana
Brasilien
Britische Jungferninseln
Brunei Darussalam
Bulgarien
Burkina Faso
Burundi

C

Cayman-Inseln
Chile
VR China
Chinesische Taipei
Cook-Inseln
Costa Rica
Curaçao

D

Dänemark
Deutschland
Dominica
Dominikanische Republik
Dschibuti

E

Ecuador
El Salvador
Elfenbeinküste
England
Eritrea
Estland

F

Färöer

Fidschi
Finnland
Frankreich

G

Gabun
Gambia
Georgien
Ghana
Gibraltar
Grenada
Griechenland
Guam
Guatemala
Guinea
Guinea-Bissau
Guyana

H

Haiti
Honduras
Hongkong

I

Indien
Indonesien
Irak
Iran
Republik Irland
Island
Israel
Italien

J

Jamaika
Japan
Jemen
Jordanien

K

Kambodscha
Kamerun
Kanada
Kap Verde
Kasachstan
Katar
Kenia
Kirgisistan
Kolumbien
Komoren
DR Kongo
Kongo
DVR Korea
Republik Korea
Kosovo
Kroatien
Kuba
Kuwait

L

Laos
Lesotho
Lettland
Libanon
Liberia
Libyen

Liechtenstein
Litauen
Luxemburg

M

Macau
Madagaskar
Malawi
Malaysia
Malediven
Mali
Malta
Marokko
Mauretanien
Mauritius
EJR Mazedonien
Mexiko
Moldawien
Mongolei
Montenegro
Montserrat
Mosambik
Myanmar

N

Namibia
Nepal
Neukaledonien
Neuseeland
Nicaragua
Niederlande
Niger
Nigeria
Nordirland
Norwegen

O

Oman
Österreich
Osttimor

P

Pakistan
Palästina
Panama
Papua-Neuguinea
Paraguay
Peru
Philippinen
Polen
Portugal
Puerto Rico

R

Ruanda
Rumänien
Russland

S

Salomon-Inseln
Sambia
Samoa
San Marino
São Tomé und Príncipe
Saudiarabien
Schottland

Schweden
Schweiz
Senegal
Serbien
Seychellen
Sierra Leone
Simbabwe
Singapur
Slowakei
Slowenien
Somalia
Spanien
Sri Lanka
St. Kitts und Nevis
St. Lucia
St. Vincent u. die Grenadinen
Südafrika
Sudan
Südsudan
Suriname
Swasiland
Syrien

T

Tadschikistan
Tahiti
Tansania
Thailand
Togo
Tonga
Trinidad und Tobago
Tschad
Tschechische Republik
Tunesien
Türkei
Turkmenistan
Turks- und Caicos-Inseln

U

Uganda
Ukraine
Ungarn
Uruguay
USA
Usbekistan

V

Vanuatu
Venezuela
Vereinigte Arabische Emirate
Vietnam

W

Wales

Z

Zentralafrikanische Republik
Zypern

